



Bodleian Libraries

UNIVERSITY OF OXFORD

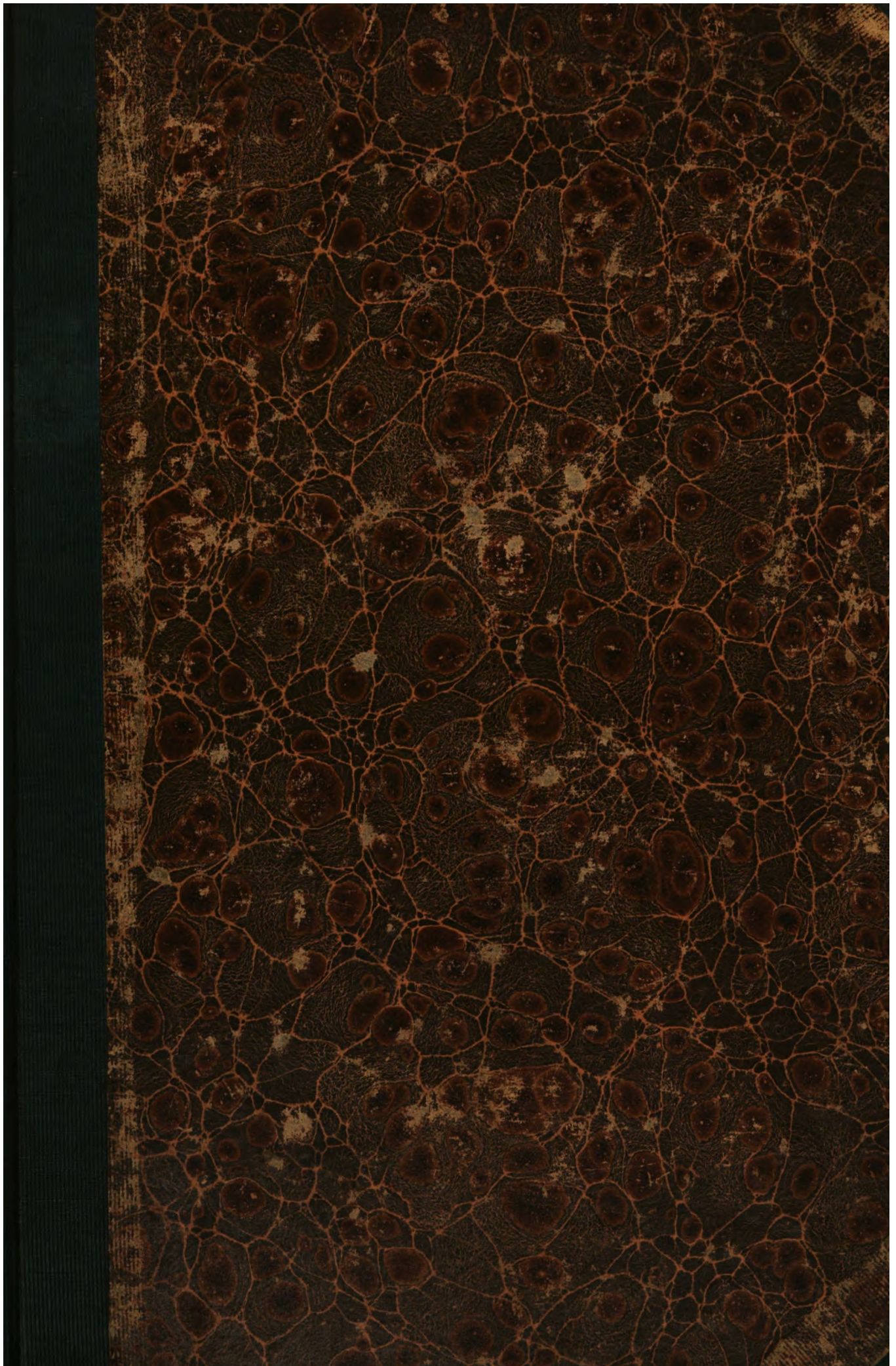
This book is part of the collection held by the Bodleian Libraries and scanned by Google, Inc. for the Google Books Library Project.

For more information see:

<http://www.bodleian.ox.ac.uk/dbooks>



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 UK: England & Wales (CC BY-NC-SA 2.0) licence.



105573 H.-

~~277 h 2~~



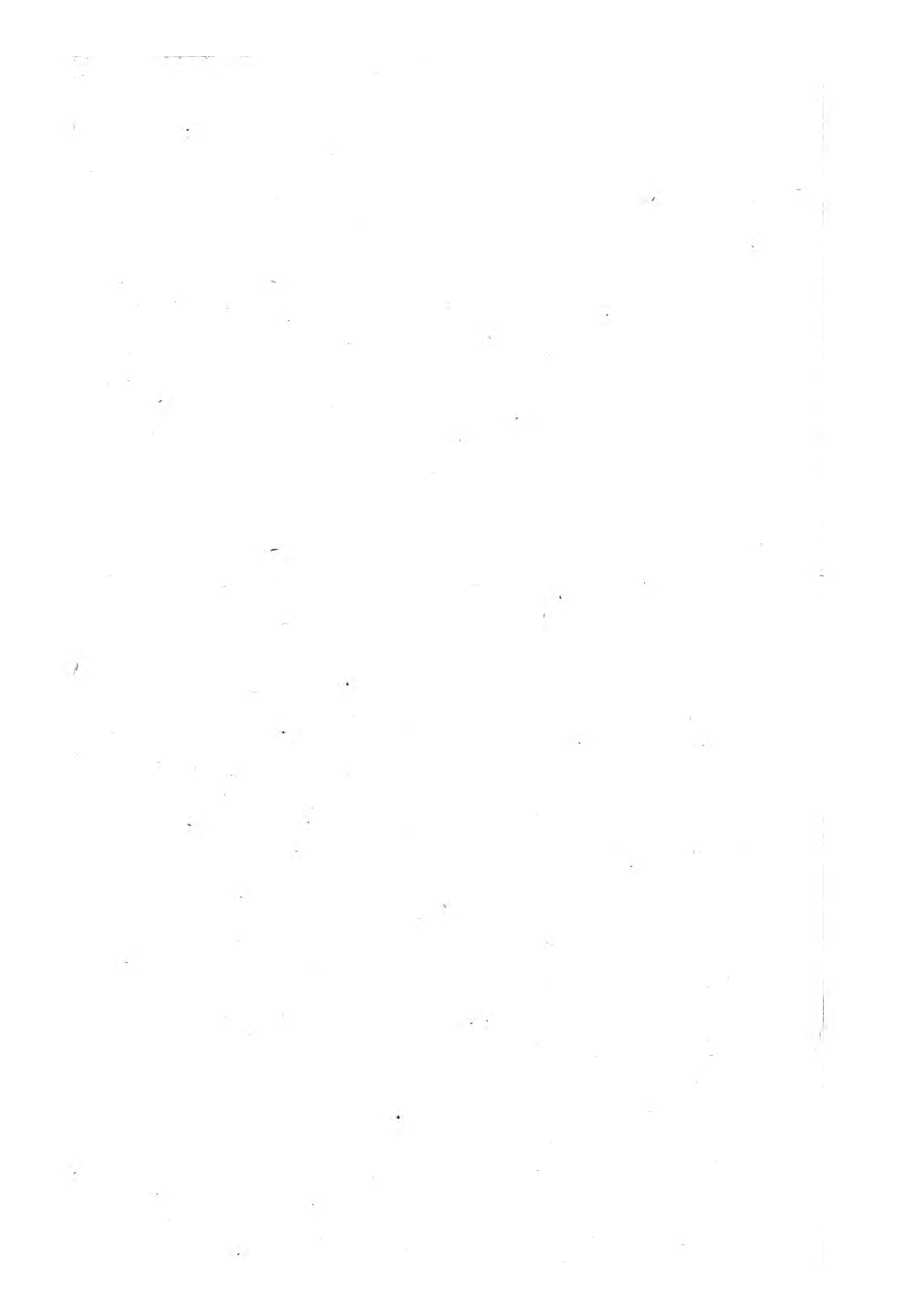
REP. G. 3588

~~EB 608 A. 2~~

g-1
2.



21421



Die echten lieder

von den

NIBELUNGEN

nach

Lachmanns kritik

als manuscript für vorlesungen zusammengestellt

von

K. A. HAHN.

PRAG 1851.

Verlag der J. G. Calve'schen Buchhandlung.

F. Tempsky.



Druck von K. Gerabek.

I.

- 1 **E**z troumde Kriemhilde
wie si einen valken
dën ir zwên arn erkrummen,
ir enkunde in dirre wërldē
 2. Dën troum si dô sagete
sin kunde in niht bescheiden
'dër valke dën du ziuhest,
in wëlle got behüeten,
 3. 'Waz saget ir mir von manne,
âne recken minne
sus schœne wil ich bliben
daz ich sol von manne
 4. 'Nu versprich ez niht ze sêre,'
'solt du immer hërzenliche
daz geschiht von mannes minne.
obe dir got noch gefüegēt
 5. Dô wuohs in Niderlanden
(dës vater hiez Sigemunt,
in einer bürge rîche,
niden bî dem Rîne:
 6. Ich sage iu von dem dëgne,
sîn lip vor allen schanden
stark unde mære
hey waz er grôzer êren
 7. Sîfrit was geheizen
er versuchte vil dër rîche
durch sînes libes sterke
hey waz er snëller dëgne
 8. Dën hërren muoten sëlten
er hôrte sagen mære,
wære in Burgonden,
von dër er sit vil frôuden
 9. Diu ir unmâzen schœne
und ir hôhgemüete
an dër juncfrouwen
ez ladete vil dër geste
- in tugenden dër si pflac,
züge manegen tac,
daz si daz muoste sêhen:
nimmer leider sîn geschêhen.
ir muoter Uoten.
baz dër guoten:
daz ist ein edel man:
du muost in schiere vloren hân.'
vil liebiu muoter mîn?
wil ich immer sîn.
unz an mînen tôt,
nimmer gwinnen keine nôt.'
sprach aber ir muoter dô.
zer wërldē wërden frô,
du wirst ein schœne wîp,
eins rëhte guoten rîters lip.'
eins rîchen küneges kint
sîn muoter Sigelint),
wîten wol bekant,
diu was ze Santen genant.
wie schœne dër wart.
was vil wol bewart.
wart sit der küene man.
ze diser wërldē gewan!
dër sëlbe dëgen guot.
durch ellenthaften muot.
reit er in menegiu lant.
zuo dën Burgonden vant!
deheiniu hërzeleit.
wie ein schœniu mit
ze wunsche wol getân;
unde arebeit gewan.
was vil wîten kunt
zuo dër sëlben stunt
sô manic helt ervant:
in daz Guntheres lant.

10. Swaz man dër wërbenden
Kriemhilt in ir sinne
daz si deheinen wolde
ër was ir vil vremde,
11. Im rieten sîne mâge
sît ër ûf stæte minne
daz ër eine danne wurbe,
dô sprach dër edel Sifrit
12. Disiu sëlben mære
ëz reiten sîne liute:
dër wille sines kindes
daz ër wërben wolde
13. Ez gefriesch ouch Siglint,
si hëte grôze sorge
wan si wol erkande
dën gewërbt man sêre
14. Dô sprach dër küene Sifrit
ân edeler frouwen minne
ich enwurbe dar mîn herze
swaz iemen reden kuade,
15. 'Und wil du niht erwinden,'
'sô bin ich dines willen
und wil dirz hëlpen enden
doch hât dër künic Gunthier
16. Obe ëz ander nieman wære
dër kan mit übermüete
daz ich dës sêre fürhte,
ob wir wërben wëllen
17. 'Waz mag uns gewërren?'
'swaz ich friuntliche
daz mac sus erwërben
ich trouwe an im erdwingen
18. Dô sprach dër fürste Sigmunt
wan wurden disiu mære
dun dôrfstest nimmer rîten
Gunther unde Gërnôt
19. Mit gewalte nieman
sô sprach dër künic Sigmunt:
wil aber du mit recken
obe wir iht haben friunde,
20. 'Dës en ist mir niht ze muote,'
'daz mir sülen ze Rîne
durch deheine hervart
dâ mit ich solde ertwingen
21. Si mac wol sus erwërben
ich wil sëlbe zwëlfter
dar sult ir mir hëlpen,
dô gap man sînen dëgnen
- nâch ir minne gesach,
ir sëlber ie verjach,
ze triutenne hân.
dëm si wart sider undertân.
und ander sîne mân,
tragen wolde wân,
diu im möhte zëmen.
'sô wil ich Kriemhilden nëmen.'
gehôrte Sigmunt.
dâ von wart im kunt
was im harte leit,
die vil hêrlîchen meit.
dës edeln küneges wîp.
umb ir kindes lîp,
Gunthern und sîne man.
dëm dëgne leiden began.
'vil lieber vater mîn,
wold ich immer sîn,
grôze liebe hât.'
dës was deheiner slahte rât.
sprach dër künic dô,
wêrlîchen vrô
so ich aller beste kan.
vil manegen hôchvertigen man.
wan Hagene dër dëgen,
wol hôchverte pflëgen;
ëz mûg uns wërden leit,
die hêrlîchen meit.'
sprach dô Sifrit.
niht ab in erbit,
mit ellen dâ mîn hant.
beidiu liute unde lant.'
'dîn rede ist mir leit.
ze Rîne geseit,
in Guntheres lant.
die sint mir lange bekant.
erwërben mac die maget.'
'daz ist mir wol gesaget.
rîten in daz lant,
die wërdent schiere besant.'
sprach aber Sifrit,
reken volgen mit
(daz wære mir vil leit),
die vil hêrlîchen meit.
dâ mîn eines hant.
in Guntheres lant.
vater Sigmunt.'
ze kleidern grâ unde bunt.

22. Dô nâhte in ir reise
 umb si begunde sorgen
 ob si immer komen solden
 die helde in hiezen soumen
23. Ez was leit dën recken,
 ich wæne, in hëte ir hërze
 daz in sô vil dër friunde
 von schulden si dô klageten:
24. An dëm sibenden morgen
 riten die vil küenen.
 was von rôteme golde,
 ir ros in giengen ebne,
25. Ir schilde wâren niuwe
 und vil schœne ir hëlmen,
 Sifrit dër vil küene
 man gesach an helden
26. Diu ort dër swërte giengen
 ez fuorten scharpfe gêren
 Sifrit dër fuorte ir einen
 dër ze sînen ecken
27. Die goltvarwen zoume
 sidîniu vürbuege.
 daz volc si allenthalben
 dô liefen in enkegene
28. Die hôch gemuoten recken,
 die giengen zuo dën hërren
 und enphiengen die geste
 und nâmen in die mære
29. Diu ros si wolden dannen
 Sifrit dër vil küene,
 'lât uns stên die mære,
 wir wëllen schiere hinnen;
30. Swëm sîn kunt diu mære,
 wâ ich dën künic vinde,
 Gunthern dën vil rîchen
 dô sagte ez ime einer,
31. 'Wëlt ir dën künic vinden,
 in jënem sale wîten
 bî dën sînen helden.
 dâ muget ir bî im vinden
32. Nu wâren dëme künige
 daz dâ komen wâren
 die fuorten rîche brünne
 si derkande nieman
33. Dën künic nam dës wunder,
 die hërlichen recken
 und mit sô guoten schilden
 daz im daz sagte nieman,
- ze den Burgonden dan.
 wîp unde man,
 heim wider in ir lant.
 beide wâfen und gewant.
 ez weinte ouch manec meit.
 rëhte daz geseit,
 dâ von gelæge tôt.
 dës gie in wærlîchen nôt.
 ze Wormz ûf dën sant
 allez ir gewant
 ir gereite wol getân:
 dës küenen Sifrides man.
 licht unde breit
 dô ze hove reit
 in Guntheres lant.
 nie sô hërlich gewant.
 nider ûf die sporn:
 die rîter ûz erkorn.
 wol zweier spannen breit,
 vil harte vreislîchen sneit.
 fuortens an dër hant,
 sus kômens in daz lant.
 kaphen an began:
 vil dër Guntheres man.
 rîter unde knëht,
 (daz was michel rëht)
 in ir hërren lant
 mit dën schilden von dër hant.
 ziehen an gemach.
 wie snëlle er dô sprach!
 mir und mînen man.
 dës ich guoten willen hân.
 dër sol mich niht verdagen,
 daz sol man mir sagen,
 ûz Burgunden lant.'
 dëm ez rëhte was bekant.
 daz mac vil wol geschëhen.
 hân ich in gesëhen
 dâ sult ir hine gân:
 manegen hërlichen man.'
 diu mære geseit,
 ritter wol gemeit:
 und êrlich gewant:
 in dër Burgunden lant.
 von wannen kœmen dar
 in wæte licht gevar
 niu unde breit.
 daz was Gunthere leit.

34. Dës antwurte dëm künego
 (rich unde küene
 'sît wir ir niht erkennen,
 nâch mînem œheim Hagnen:
35. Dëm sint kunt diu rîche
 sîn im die hêrren kûnde,
 dër kunic bat in bringen
 man sach in hêrlîche
36. Waz sîn dër kunic wolde,
 'ëz sint in mîme hûse
 die niemen hie bekennet:
 dës solt du mir, Hagne,
37. 'Daz tuon ich,' sprach Hagne:
 sîn ougen êr dâ wenken
 wol behagte im ir geverte
 si wâren im vil vremde
38. Er sprach, von swannen kœmen
 ëz möhten fürsten sêlbe
 'ir ros diu sint schœne,
 von swannen sie koment,
39. Alsô sprach dô Hagne.
 swie ich nie mære
 sô wil ich wol gelouben,
 daz ëz sî dër recke,
40. Wir sulen dën jungen hêrren
 daz wir iht verdienen
 sîn lip dër ist sô schœne,
 êr hât mit sîner krefte
41. Dô sprach dër künec dës landes
 êr ist edel und küene:
 dës sol êr geniezen
 dô gie dër hêrre Gunther
42. Dër wirt und sîne recken
 daz in an ir zûhten
 dës begunde in nîgen
 daz si im hêten grüezen
43. 'Mich wundert diser mære,'
 'von wanne ir, edel Sifrit,
 oder waz ir wëllet wërben,
 dô sprach dër gast zem künige
44. Mir wart gesaget mære
 daz hie bî iu wâren
 die kûenesten recken
 die ie künec gewünne:
45. O uch hære ich iu sêlben
 daz man künec deheinen
 dës redent vil die liute
 nune wil ich niht erwînden,
- von Metzen Ortwin
 moht êr vil wol sîn)
 sô sult ir heizen gân
 dën sult ir si sêhen lân.
 und elliu vremdiu lant.
 daz tuo êr uns bekant.'
 und die sîne man:
 mit reken hin ze hove gân.
 dës frâgte Hagene.
 unkunde dëgene,
 habet irs ie gesêhen,
 hie dër wârheit verjêhen.'
 zeinem vênster êr dô gie,
 zuo dën gesten lie.
 und ouch ir gewant:
 in dër Burgunden lant.
 die reken an dën Rîn,
 oder fürsten boten sîn.
 ir kleider harte guot:
 si sint helde hôch gemuot.'
 'ich wil dës wol verjêhen,
 Sîvriden habe gesêhen,
 swie ëz dar umbe stât,
 dër dort sô hêrlîchen gât.
 enphâhen dëster baz,
 dës snêllen recken haz.
 man sol in holden hân:
 sô manegiu wunder getân.'
 'nu sî uns willekomen.
 daz hân ich wol vernomen.
 in Burgonden lant.'
 dâ êr Sîfriden vant.
 enpfîngen sô dën gast,
 vil lûzel iht gebrast.
 dër wætliche man,
 sô rêhte schône getân.
 sprach dër künec zehant,
 sît kômen in ditze lant
 ze Wormz an dën Rîn.'
 'daz sol iuch unverdaget sîn.
 in mînes vater lant,
 (daz hête ich gërne bekant)
 (dës hân ich vil vernomen)
 dar umbe bin ich hêr bekomen.
 dër dëgenheite jêhen,
 küener habe gesêhen.
 über elliu disiu lant:
 unz ëz mir wërde bekant.

46. Ich bin ouch ein recke
ich wil daz gërne füegen,
daz ich habe von rēhte
dar umbe sol mîn êre
und solde krōne tragen.
daz si von mir sagen,
liute unde lant.
und ouch mîn houbet wēsen phant.
47. Nu ir sît sô küene
nune ruoche ich ist ēz ieman
ich wil an iu ertwingen
lant unde bürge,
liep oder leit,
swaz ir muget hân,
daz sol mir wërden undertân.’
48. Nâch swërten rief dô sêre
ēr mohte Hagnen swēstersun
daz dër sô lange dagte,
dô understuont ēz Gêrnôt,
von Mezen Ortwîn:
von Tronje vil wol sîn:
daz was dēm küenen leit.
ein rîter küene unde gemeit.
’lât iuwer zürnen stân.
solhes niht getân.
49. Er sprach zuo Ortwîne
uns hât dër hêrre Sifrit
wir mügenz noch wol scheiden
und haben in ze friunde;
mit zühten: dēst mîn rât:
daz uns noch lobelicher stât.’
50. Dô sprach dër starke Hagne
allen dînen dēgnen,
durch strîten hêr ze Rîne.
im hêten mîne hêrren
’uns mac wol wēsen leit,
daz er ie gereit
er soldez haben lân:
solher leide niht getân.’
51. Dēs antwurte Sifrit,
’müet iuch daz, hêr Hagne,
sô sol ich lâzen kiesên,
wēllent vil gewaltic
dër kreftige man,
daz ich gesprochen hân,
daz die hende mîn
hie zen Burgonden sîn.’
52. ’Wie zæme uns mit iu strîten?’
’swaz helde nu dar under
wir hêtens lüzel êren
dēs antwurt ime dô Sifrit,
müesen ligen tôt,
und ir vil kleinen frun.’
53. ’War umbe bîtet Hagne
daz er niht gâhet strîten
dër er hie sô manegen
si muosen rede vermîden:
dēs küneges Sigemundes sun.
und ouch Ortwîn,
mit dên friunden sîn,
zen Burgonden hât?’
daz was Gêrnôtes rât.
54. Dô sprach dër wirt dēs landes
geruochet irs nâch êren,
und sî mit iu geteilet,
dô wart dër hêrre Sifrit
’allez daz wir hân,
daz sî iu undertân
lîp unde guot.’
ein lüzel sanfter gemuot.
55. Dô hiez man in behalten
die besten herbêrge
Sifrides knêhten:
dên gast man sît vil gërne
allez ir gewant.
man suchte, die man vant,
man schuof in guot gemach.
56. Sich flîzen kurzewile
sô was er ie dër beste,
dēs en kunde gevolgen nieman:
sô si dên stein wurfen
die künege und ouch ir man.
swēs man dâ began:
sô michel was sîn kraft;
oder schuzen dên schaft.

II.

1. **N**u nâhent fremdiu mære
von boten, die in vërre
von unkunden recken,
dô si die rede vernâmen,
 2. Die wil ich iu nennen.
ûzer Sahsen lande,
und ouch von Tenemarke
die brâhten in ir reise
 3. Ir boten komen wâren
die sîne vînde
dô vrâgte man dër mære
man hiez die boten balde
 4. Dër künec si gruozte schône,
wër iuch hër habe gesendet,
daz sult ir lâzen hœren,
dô vorhten si vil sêre
 5. 'Wêlt ir, künec, erlouben,
diu wir iu dâ bringen,
wir nennen iu die hêrren,
Liudgast und Liudgêr
 6. Ir habet ir zorn verdienet.
daz iu die hêrren beide
si wëllent herverten
in hilfet vil dër dëgne.
 7. Inre zwelf wochen
habet ir iht guoter friunde,
die iu friden hëlften
hie wirt von in verhouwen
 8. Oder wêlt ir mit in dingen,
son rîtent iu sô nâhen
dër iwer starken vînde
dâ von verdërben müezen
 9. 'Nu beitet eine wîle
unz ich mich baz versinne,'
'hân ich guoter iemen,
disiu starken mære
 10. Die boten herbêrgen
swie vîent man in wære,
Gunther dër rîche
unz êr ervant an friunden,
 11. Dêm kûnege in sînen sorgen
dô sach in trûrende
dër niht mohte wizzen,
dô bat êr im dër mære
- in Guntheres lant
wurden dar gesant
die in truogen haz.
leit was in wærlîche daz.
êz was Liudgêr
ein rîcher fürste hêr,
dër künec Liudgast.
vil manegen hêrlîchen gast.
in Guntheres lant,
dar hêten gesant.
die unkunden man.
ze hove für dën künec gân.
êr sprach 'sît willekomen.
dësn hân ich niht vernomen:
sprach dër künec guot.
dën grimmen Guntheres muot.
daz wir iu mære sagen,
son sulen wir niht verdagen,
die uns hêre habent gesant.
die wëllnt iuch suochen inz lant.
jâ hôrten wir wol daz,
tragent grôzen haz.
ze Wormz an dën Rîn:
dës sult ir gewarnet sîn.
diu reise muoz geschêhen.
daz lâzet balde sêhen,
die bûrge und iuriu lant.
vil manic hëlme unde rant.
daz enbiet in dar:
niht die manegen schar
ûf hêrzenlîchîu leit,
vil guote ritter gemeit.'
(ich kûndiu mînen muot),
sprach dër künec guot.
die sol ich niht verdagen,
sol ich mînen friunden clagen.'
hie man in die stat.
vil schône ir pflêgen bat
(daz was wol getân),
wër im dâ wolde gestân.
was doch vil leit.
ein rîter vil gemeit,
waz im was geschêhen:
dën künec Gunther verjêhen.

12. 'Mich nimet dës michel wunder,' sprach dô Sifrit,
 'wie ir sô habet verkéret die frælîchen sit,
 dër ir mit uns nu lange habet alhër gepflëgen.'
 dës antwurt ime dô Gunther, dër vil zierlîche dëgen
13. 'Jan mag ich allen liuten die swære niht gesagen,
 die ich muoz tougenlîche in mîme hërzen tragen:
 man sol stæten friunden klagen hërzenôt.'
 diu Sifrides varwe wart dô bleich unde rôt.
14. Er sprach zuo dëm künige 'ich hân iu niht verseit.
 ich sol iu hëlpen wenden elliu iuriu leit.
 wêlt ir friunt suochen, dër sol ich einer sîn
 und trûwe ëz wol volbringen mit êren an daz ende mîn.'
15. 'Nu lôn iu got, hër Sifrit. diu rede dunct mich guot.
 und ob mir nimmer hëlfe iwer ellen getuot,
 ich frôu mich doch dër mære, daz ir mir sît sô holt.
 lêbe ich deheine wîle, ëz wirt wol umb iuch versolt.
16. Ich wil iuch hëren lâzen, war umbe ich trûric stân.
 von boten mîner vînde ich daz vernomen hân,
 daz si mich wëllent suochen mit herverte hie.
 daz getâten uns noch dëgne hie ze lande nie.'
17. 'Daz lât iuch ahten ringe,' sprach dô Sifrit.
 'senftet iwer gemüete, tuot dës ich iuch bit,
 lât mich iu erwërben êre unde frumen
 und bitet iure dëgne, daz si iu ze hëlfe kumen.
18. 'Sô heizet mir gewinnen tûsent iur man,
 sît daz ich dër mînen bî mir niht enhân
 niwan zwelf recken: sô wer ich iwer lant.
 iu sol mit triwen dienen immer Sifrides hant.
19. Und lât die boten rîten heim in ir hërren lant:
 daz si uns sêhen schiere, daz tuo man in bekant,
 sô daz unser bürge müezen fride hân.'
20. Die boten Liudigêres beide mâge unde man.
 daz si ze lande solden, ze hove giengen dô.
 dô bôt in rîche gâbe dës wâren si vil vrô.
 und schuof in sîn geleite: Gunther dër künic guot
 dës stuont in hôhe dër muot.
21. 'Nu saget,' sprach dô Gunther, 'dën starken vînden mîn,
 si mugent mit ir reise wol dâ heime sîn.
 wëllen si mich aber suochen hër in mîniu lant,
 mirn zerinne friunde, in wirt arebeit bekant.'
22. Dën boten rîche gâbe man dô für truoc:
 dër hêt in ze gëbene Gunther genuoc:
 die wolden niht versprëchen die Liudgêres man.
 dô si urloup genâmen, si schieden vrælîche dan.
23. Dô die boten wâren ze Tenemarken komen
 und dër künic Liudgast hëte daz vernomen,
 wie sie von Rîne kômen, als im daz wart geseit,
 ir starkez übermüeten, was im wærlîche leit,

24. Si sagten, daz si hêten
ouch sâhen si dar under
dër was geheizen Sîfrit,
ëz leidete Liudgaste,
25. Dô die von Tenemarke
dô îlten si dër friunde
unz daz er Liudgast
zweinzec tûsent dëgne
26. Do besant sich ouch von Sâhsen
unz si vierzec tûsent
mit dën si wolden rîten
dô hête ouch sich hie heime
27. 'Hêr künic, sît hie heime,'
'sît daz mir iwer recken
belîbet bî dën frouwen
ich trou iu wol behüeten
28. Die iuch dâ wolden suochen
daz wil ich wol behüeten,
wir sulen in gerîten
daz in ir übermüeten
29. Von Rîne si durch Hessen
gegen Sâhsen lande:
mit roube und mit brande
daz ëz dën fürsten beiden
30. 'Sô wil ich sëlbe rîten,'
'unde wil dër warte
unz ich rëhte ervinde,
dô wart gewâfent schiere
31. Dô sach ër her daz grôze,
daz wider sîner hëlfe
dës was wol vierzec tûsent
Sîfrit in hôhem muote
32. Dô hête sich ouch ein recke
erhaben ûf die warte:
dën sach dër hêrre Sîfrit
iewëder dô dës andern
33. Ich sagiu, wër dër wære,
ein liechter schilt von golde
ëz was dër künic Liudgast:
dirre gast vil edele
34. Nu hêt ouch in hêr Liudgast
diu ros si nâmen beidiu
si neigten ûf die schilde
dës wart dër künic rîche
35. Diu ros nâch stichen truogen
beide für ein ander,
mit zoumen wart gewendet
mit swërten ëz versuohten
- vil manegen küenen man.
einen recken stân,
ein helt ûz Niderlant.
dô ër daz mære bevant.
ditze hôrten sagen,
dëste më bejagen,
sîner küenen man
ze sîner reise gewan.
- dër küene Liudgêr;
hêten und dannoch mër,
in Burgonden lant.
dër künic Gunther besant.
sprach dô Sîfrit,
wëllent volgen mit,
und traget hôhen muot.
beide êre unde guot.
ze Wormz an dën Rîn,
si mugen dâ heime sîn.
sô nâhen in ir lant,
wërde ze sorgen bewant.'
mit ir helden rîten
dâ wart sît gestriten.
wuosten si daz lant,
wart mit arebeit bekant.
sprach Sîfrit dër dëgen,
gên dën vînden pflëgen,
wâ die recken sint.'
dër schœnen Siglinden kint.
daz ûf dëm vëlde lac,
mit ungefüege wac:
oder dannoch baz.
sach vil frœlîchen daz.
von dën vînden dar
dër was ze flîze gar.
und in dër küene man:
mit nîde hüeten began.
dër dër warte pflac.
im vor dër hende lac.
dër huote sîner schar.
sprancte hêrlîchen dar.
vîentlîche erkorn,
zen sîten mit dën sporn,
die schefte mit ir kraft.
mit grôzen sorgen behaft.
diu rîchen küneges kint
sam si wæte ein wint.
vil rîterlîchen dan:
die zwêne grimme man.

36. Dô sluoc dër hërre Sîfrit,
dô stoup ûz dëm hëlme,
die viwerrôte vanken
ir ietwëder dën sînen
37. Ouch sluog im hër Liudgast
ir iewëders ellen
dô hëten dar gehüetet
ê daz im die kœmen,
38. Er hat sich lëben lâzen
und sagte im, daz êr wære
dô kômen sîne recken:
waz dâ von in beiden
39. Die drîzec êr ze tôde
êr liez ir lëben einen:
und sagte hin diu mære,
ouch mohte mans die wârheit
40. Dën von Tenemarke
ir hërre was gevangen,
man sagte êz sînem bruoder:
von ungefüegem zorne,
41. Man hiez dën Burgonden
'wol ûf,' sprach Sîfrit:
ê sich dër tac verende,
daz gemüet in Sahsen
42. Ir helde von dëm Rîne,
ich kan iuch wol geleiten
sô sêhet ir hëlme houwen
ê daz wir wider wenden,
43. Si fuorten doch niht mære
dar über zwelf recken.
diu molte von dën strâzen:
dô sach man von in schînen
44. Dër hërren scharmeister
dô was ouch Sîfrit kômen
die êr mit im brâhte
dës tages wart in sturme
45. Die von Tenemarke
dô hôrte man von hurte
und ouch von scharphen swërten,
die strîtküenen Sahsen
46. Dô die von Burgonden
von in wart erhouwen
dô sach man über satele
sus wurben nâch dën êren
47. Man hôt dâ lûte erhëllen
diu vil scharpfen wâfen,
drungen nâch ir hërren
si kômen dëgenliche
- daz al daz vëlt erdôz.
sam von brenden grôz,
von dës heldes hant.
an dëm anderen vant.
vil manegen grimmen slac.
ûf schilden vaste lac.
wol drîzec sîner man:
dën sic doch Sîfrit gewan.
und bôt im sîniu lant
Liudgast genant.
die hëten wol gesëhen,
ûf dër warte was geschëhen.
vil werlîchen sluoc.
balde êr reit genuoc
waz hie was geschëhen.
an sîme rôten hëlmen sëhen.
was vil grimme leit,
dô in daz was geseit.
toben êr began
wan im leide was getân.
ir vanen binden an.
'hie wirt mër getân,
sol ich haben dën lîp:
vil manic wætlîchez wîp.
ir sult mîn nëmen war:
in Liudgêres schar.
von guoter helde hant.
in wirdet sorge bekant.'
niwan tûsent man,
stieben dô began
si riten über lant.
vil manegen hêrlîchen rant.
daz volc dô' fuorten dan.
mit dën sînen man,
ûzer Niderlant.
vil manic bluetigiu hant.
versuohten wol ir hant.
erdiezen manegen rant
dër man dâ vil gesluoc.
tâten schaden dâ genuoc.
drungen in dën strît,
vil manic wunde wît:
vliezen daz bluot.
die helde küene unde guot.
dën helden an dër hant
dô die von Niderlant
in die herten schar:
mit samt Sîfride dar,

48. Volgen dër von Rîne
man mohte kiesen fliezen
durch die liechten hëlme
end hër Liudgêren
49. Dô dër starke Liudgêr
und daz êr also hôhe
dën guoten Balmungen
dës wart dër hërre zornic
50. Dô wart michel dringen
dâ ir ingesinde
do versuochten sich die recken
die schar begunden wîchen:
51. Die slege Liudgêres
daz im underm satle
dô sich daz ros erholte,
dër gewan in dem sturme
52. Dô hêt dër hërre Liudgêr
gemâlet eine krône
wol wësser, daz êz wære
dër helt zuo sînen friunden
53. 'Geloubet iuch dës strîtes,
sun dën Sigmundes
Sîfriden dën starken
in hât dër ûbel tiufel
54. Die vanen hiez êr lâzen
frides êr dô gërte:
doch muoser wêrden gîsel
daz hêt an im betwungen
55. Mit gemeinem râte
dûrkel vil dër hëlme
si leiten von dën handen:
die truogen bluotes varwe
56. Die siglôsen recken
done hêten ouch die Sahsen
daz man in lobes jæhe:
dô wurden ouch die veigen
57. Si hiezen ir gewæfen
êz hête wol geworben
Sîfrit dër recke
dës im jêhen muosen
58. Die garzûne liefen,
dâ freuten sich von liebe,
dirre lieben mære,
dâ wart von edelen frouwen
59. Dô si dën boten komende
Kriemhilt diu schœne
'nu sag an liebiu mære;
tuostuz âne liegen,
- nieman man im sach.
dën bluotigen bach
von Sîfrides hant,
vor sînen hergesellen vant.
Sîfriden vant
truoc an sîner hant
und ir sô manegen sluoc,
unde grimmic genuoc.
und grôzer swërte klanc,
zuo ein ander dranc.
beide dëster baz.
sich huop dâ grœzlicher haz.
die wâren alsô starc,
strûhte daz marc.
dër küene Sîfrit
einen freislîchen sit.
ûfme schilte erkant
vor Sîfrides hant:
dër kreftige man.
lûte ruofen began.
alle mîne man.
ich hie gesêhen hân:
hân ich hie bekant.
zuo den Sahsen gesant.'
in dëm sturme nider,
dës wërte man in sider.
in Guntheres lant:
diu Sîfrides hant.
sô liezen si dën strît,
und dër schilte wît
swaz sô man dër vant,
von dër Burgonden hant.
ze Tenemarken riten.
sô hôhe niht gestriten,
daz was dën helden leit.
von friunden sêre gecleit.
soumen an dën Rîn.
mit dën henden sîn
dër hêt êz guot getân;
alle Guntheres man.
von dën êz wart geseit.
die ê hêten leit,
diu in dâ wâren komen.
michel frâgen vernomen.
zir kemenâte sach,
vil gûetlîchen sprach
jâ gib ich dir mîn golt,
ich wil dir immer wësen holt.'

60. 'Ze ernalte und ze strite
vil edeliu küniginne,
sô dër gast vil edele
dâ worhte michel wunder
61. Ouch muoste dâ beliben
sine slege man hörte
daz si von wunden brâhten
ër ist an allen dingen
62. Strit dën aller hœhsten,
ze jungest und zem êrsten,
dën têt vil dëgenlîchen
ër bringet rîche gîsle
63. Die twanc mit sinen ellen
dës ouch dër künic Liudgast
und ouch von Salsen landen
nu hœret mîniu mære,
64. Si hât gevangen beide
nie sô manegen gîsel
sô von sinen schulden
ir kunden disiu mære
65. Dô sprach diu minneclîche
du solt dar umbe haben
zëhen marc von golde
dës mac man solhiu mære
66. Man gap im sine miete,
dô gie an diu vënster
si warten ûf die strâze:
vil dër hôh gemuoten
67. Dâ kômen die gesunden,
si mohten grüezen hœren
dër wirt gën sinen gesten
mit vrôuden was verendet
68. Do enphie ër wol die sine,
wan dëm rîchen künige
wan danken güetlîche
daz si dën sic nâch êren
69. Gunther bat im mære
wër im an dër reise
dô hêt ër vlorn niemen
verklagen man die muose,
70. Die gesunden brâhten
und hëlme vil verscrôten
daz volk erbeizte nidere
ze liebem anfange
71. Dô hiez man herbërgen
dër künic sîner geste
ër hiez dër wunden hüeten
wol man sine tugende
- reit nieman alsô wol,
sit ich iuz sagen sol,
ûzer Niderlant:
dës küenen Sîfrides hant.
vil maneger frouwen trût.
ûf hëlmen alsô lût,
daz fliezende bluot.
ein rîter küene unde guot.
dër inder dâ geschach
dën ieman dâ gesach,
diu Sîfrides hant.
in daz Guntheres lant,
dër wætliche man;
muoz dën schaden hân
sîn bruoder Liudgêr.
edel küniginne hêr.
diu Sîfrides hant.
man brâht in dize lant,
nu kumt an dën Rîn.
'nimmer lieber gesîn.
'du hâst mir wol geseit.
ze miete rîchiu cleit:
die heize ich dir nu tragen.'
rîchen frouwen gërne sagen.
daz golt und ouch diu cleit.
vil manic schœniu meit:
rîten man dô vant
in dër Burgunden lant.
die wunden tâten sam.
von friunden âne scham.
vil frœlîchen reit:
sîn vil græzlichez leit.
die fremden têt ër sam;
anders niht enzam,
dën die im wâren kômen,
in sturme hêten genomen.
von sinen friunden sagen,
ze tôde wære erslagen.
niwan sêhzec man.
sô sît vil helde sint getân.
zerhowen manegen rant
in Guntheres lant.
für dës küneges sal:
man hörte græzlichen schal.
die recken in die stat.
vil schône pflëgen bat,
und schafften guot gemach.
an sinen vienden sach,

72. Er sprach ze Liudegaste
ich hân von iwren schulden
dër wirt mir nu vergolten,
got lône mînen friunden:
73. 'Ir muget in gërne danken,'
'alsô hôher gîsel
umbe schœne huote
daz ir genædiclichen
74. 'Ich wil iuch beide lâzen,'
daz mîne vîende
dës wil ich haben pûrgen,
iht rûmen âne hulde.'
75. Dô gërte ouch urloubes
dô dër künic Gunther
ër bat in minneclîchen
niwan durch sîn swëster,
76. Dar zuo was ër ze rîche,
ër hëtez wol verdienet:
sam wâren sîne mâgen:
waz von sînen handen
77. Durch dër schœnen willen
ob ër si sêhen möhte.
wol nâch sînem willen
sît reit ër frœliche
- 'nu sît mir willekomen.
schaden vil genomen:
ob ich gelücke hân.
si habent liebe mir getân.'
sprach dô Liudgêr:
gewan nie künic mêr.
wir gëben michel guot,
an iwren vîenden tuot.'
sprach ër, 'lêdec gên.
hie bî mir bestân,
daz si mîniu lant
dës bôt dô Liudgêr die hant.
Sîfrit von Niderlant.
dën willen sîn ervant,
noch bî im bestân.
sône wærez niht getân.
daz ër iht nâme solt.
dër künic was im holt.
die hëten daz gesêhen,
in dëm strite was geschêhen.
gedâht ër noch bestân,
sît wart ëz getân:
wart im diu maget bekant.
in daz Sigemundes lant.

III.

1. **M**an sach si tegilîchen
die zer hôhgezîte
die durch Gunthers liebe
dën bôt man sumelîchen
 2. In was ir gesidele
dën hôhsten und dën besten,
zwein und drîzec fürsten,
dâ zierten sich engegene
 3. Ez was dâ vil unmüezec
die geste mit dën kunden
die enphieng ër und Gêrnôt
jâ gruozyten si die dëgne
 4. Vil goltrôter setle
zierliche schilde
brâhten si ze Rîne
manegen ungesunden
- rîten an dën Rîn,
gërne wolden sîn.
kômen in daz lant,
ros unde gewant.
allen wol bereit,
als uns daz ist geseit,
dâ zer hôhgezît.
alle vrowen wider strit.
Gîselher daz kint.
vil gütlichen sint
und ouch ir beider man.
als ëz nâch ëren was getân.
si fuorten in daz lant,
und êrlich gewant
zuo dër hôchgezît.
sach man frœlichen sît.

5. Die in dën betten lägen
die muosen dës vergëzzen,
die siechen ungesund
si vröuten sich dër mære
6. An einem pînkstenmorgen
gecleidet wünnelîche
fünf tûsent oder mære,
sich huop diu kurzewîle
7. Dër wirt dër hêt die sinne,
wie rëhte hërzenlîche
sîne swëster trûte,
dër man sô grôzer schœne
8. Dô sprach zuo dëm künige
'wëlt ir mit vollen êren
sô sult ir lâzen schouwen
die mit sô grôzen êren
9. Waz wære mannes wünne,
ëz entâten schœne meide
lâzet iwer swëster
dër rât was ze liebe
10. 'Dës wil ich gërne volgen,'
alle diez erfunden
ernbôt ëz froun Uoten
daz si mit ir meiden
11. Dô wart ûz dën schrînen
swaz man in dër valde
die bouge mit dën borten,
sich zierte rîterlîche
12. Dô hiez dër künic rîche
die ir dienen solden,
ir und sîner mâge:
daz was daz hofgesinde
13. Uoten die vil rîchen
diu hëte schœner frouwen
hundert oder mære:
ouch gie dâ nâch ir tohter
14. Von einer kemenâten
dô wart vil michel dringen
die dës gedinge hëten,
daz si die maget edele
15. Nu gie diu minneclîche
tuot ûz trüeben wolken.
dër si dâ truoc in hërzen
ër sach die minneclîchen
16. Jâ lûhte ir von ir wæte
ir rôsenrôtiu varwe
ob ieman wünschen solde,
daz ër ze dirre wërld
- und hëten wunden nôt,
wie herte was dër tôt.
muosen si verklagen:
gên dër hôchgezîte tagen.
sach man für gân
vil manegen küenen man,
dâ zer hôhgezît.
an manegen enden wider strît.
im was daz wol erkant,
dër helt von Niderlant
die ër noch nie gesach,
vor allen juncvrouwen jach.
dër dëgen Ortwin
ze der hôchzîte sîn,
diu wünnelîchen kint,
zuo dën Burgonden sint.
dës fröute sich sîn lip,
und hêrlîchiu wîp?
für iwer geste gân.
vil manegem helde getân.
sprach dër künic dô.
wârens harte frô.
tohter wol getân,
hin ze hove solde gân.
gesuochet guot gewant.
dër guoten wæte vant,
daz was in vil bereit.
manic wætlichiu meit.
mit sîner swëster gân,
hundert sîner man,
die truogen swêrt enhant.
in dër Burgonden lant.
sach man mit ir kômen.
geselliclich genomen
die truogen rîchiu cleit.
manic wætlichiu meit.
sach man si alle gân:
von helden dar getân,
ob kunde daz geschëhen,
solden vrêlîchen sêhen.
alsô dër morgenrôt
dâ schiet von maneger nôt
und lange hëte getân:
nu vil hêrlîchen stân.
vil manic edel stein:
vil minneclîchen schein.
dër kunde niht gejêhen,
hëte iht schœners gesêhen.

17. Sam dër liehte mâne
dër schîn sô lûterliche
dëm stuont sie nu geliche
dës wart wol gehœhet
18. Die rîchen kamerære
die hôch gemuoten dëgne
sin drungen dâ si sâhen
Sifride dëm hërren
19. Er dâhte in sînem muote
daz ich dich minnen solde?
sol aber ich dich fremden,
ër wart von gedanken
20. Dô stuont sô minneclîche
sam ër entworfen wære
von guotes meisters listen,
daz man helt neheinen
21. Die mit dër frouwen giengen,
wîchen allenthalben:
diu hôch tragenden hërzen
man sach in hôhen zûhten
22. Dô sprach von Burgonden
'dër iu sînen dienst
Gunther, lieber brüoder,
vor allen disen recken:
23. Ir heizet Sifriden
daz in diu maget grüeze:
diu nie gruozte recken,
dâ mit wir hân gewonnen
24. Dô giengens wirtes mâgen
si sprâchen zuo dëm recken
'iu hât dër künec erlobet,
sîn swëster sol iuch grüezen:
25. Dër hërre in sînem muote
dô truoc ër in dëm hërzen
daz ër sêhen solde
mit magetlichen tugenden
26. Er neig ir minneclîchen,
si twanc gën ein ander
mit lieben ougen blicken
dër hërre und ouch diu frouwe:
27. Wart dâ vriuntliche getriutet
von hërzen lieber minne,
doch wil ich niht gelouben,
zwei minne gërndiu hërze
28. Bî dër sumerzîte
dorft ër niht mære
sô vil hôher vröude
dô im diu gie an hende,
- vor dën stërren stât,
ab dën wolken gât,
vor andern frouwen guot.
vil maneges heldes muot.
sach man vor in gân.
wolden dës niht lân,
die minneclîchen meit.
wart beide liep unde leit.
'wie kunde daz ergân,
daz ist ein tumber wân.
sô wære ich samfter tôt.'
dicke bleich unde rôt.
daz Siglinde kint,
an ein permint
sô man im jach,
sô schœnen nie gesach.
die hiezen von dën wëgen
daz leiste manic dëgen.
vröuten manegen lîp.
manic wætlichez wîp.
dër hërre Gërnôt
sô gütlichen bôt,
dëm sult ir tuon alsam
dës râts ich mich nimmër gescham.
zuo mîner swëster kumen,
dës habe wir immer frumen.
diu sol in grüezen pflegen;
dën zierlîchen dëgen.'
dâ man dën helt vant.
ûzer Niderlant
ir sult ze hove gân,
daz ist ze êren iu getân.'
was dës vil gemeit.
liep âne leit,
dër schœnen Uoten kint.
si gruozte Sifriden sint.
genâde ër ir bôt.
dër seneden minne nôt.
ein ander sâhen an
daz wart vil tougen getân.
ir vil wîziu hant
dës ist mir niht bekant.
daz ëz wurde lân:
hëten anders missetân.
und gën dës meijen tagen
in sîme hërze tragen
sô ër dâ gewan,
die ër ze trûte gërte hân.

- | | |
|--|--|
| <p>29. Dô dâhte manic recke
daz ich ir gienge nêbene,
oder bî ze ligenne!
ëz gediente noch nie recke</p> <p>30. Von swêlher kûnege lande
die nâmen algeliche
ir wart erlobet küssen
im wart ze dirre wêrldē</p> <p>31. Dêr kûnec von Tenemarke
'dês vil hôhen gruozes
dês ich dâ wol enpfinde,
got lâze in nimmer mêre</p> <p>32. Man hiez dô allenthalben
dêr schœnen Kriemhilde,
sach man zûhteliche
sît wart von ir gescheiden</p> <p>33. Dô gie si zuo dêm münster:
dô was ouch wol gezieret
daz dô hôher wûnsche
si was ze ougen weide</p> <p>34. Vil kûme beite Sifrit,
ër mohte sînen sælden
daz im diu was sô wæge,
ouch was ër dêr schœnen</p> <p>35. Dô si ûz dêm münstre
man bat dên dēgen kûenen
êrst begund im danken
daz ër vor dên recken</p> <p>36. 'Nu lôn iu got, er Sifrit,'
'daz ir daz habet verdienet,
sô holt in guoten triuwen,
do begunde ër minneliche</p> <p>37. 'Ich sol in immer dienen,'
'und en wil mîn houbet
ich enwërbe nâch ir willen,
daz muoz iu ze dienste,</p> <p>38. Inre tagen zwelven,
sach man bî dêm dēgne
sô si ze hove solde
dêr dienst wart dêm recken</p> <p>39. Fröude unde wünne
sach man tegeliche
dar ûze und ouch dar inne,
Ortwin und Hagne</p> <p>40. Swês ieman pflēgen solde,
mit volleclicher mâze,
dês wurden von dên gesten
dâ von sô was gezieret</p> | <p>'hey wær mir sam geschēhen,
als ich in hân gesēhen,
daz liez ich âne haz.'
nâch einer kûniginne baz.
die geste kômen dar,
wan ir zweier war.
dên wætlichen man:
nie sô liebe getân.
sprach dô sâ zestunt
lit vil maneger wunt,
von Sifrides hant.
ze Tenemarke in daz lant.'
wîchen von dên wēgen
manegen kûenen dēgen
ze kirche mit ir gân.
dêr vil wætliche man.
ir volgete manic wîp.
dêr kûeginne lip,
maneger wart verlorn.
manegem recken geborn.
daz man dâ gesanc.
immer sagen danc,
die ër im hêrzen truoc:
holt von schulden genuoc.
nâch mēsse kom gestân,
wider zuo ir gân.
diu minneliche meit,
sô wîclichen streit.
'sprach daz edel kint,
daz iu die reken sint
sô ich si hœre jēhen.'
an froun Kriemhilde sēhen.
sprach Sifrit dêr dēgen,
nimmer ê gelegen,
sol ich mîn lēben hân.
mîn frou Kriemhilt, sin getân.'
dêr tage als islich,
die maget lobilich,
vor ir friunden gân.
durch grôze liebe getân.
und michelen schal
vor Guntheres sal,
von manegem kûenen man.
grôzer wunder vil began.
dês wâren si bereit
die helde vil gemeit.
die recken wol bekant,
allez Guntheres lant.</p> |
|--|--|

41. Die dâ wunde lâgen,
si wolden kurzewile
schirmen mit dën schilden
dës hulfen in genuoge :
42. In dër hôchzîte
mit dër besten spîse.
alier slahte schande,
man sach in friuntliche
43. Er sprach 'ir guoten recken,
sô nêmet mîne gâbe:
daz ichz immer diene.
daz wil ich mit iu teilen :
44. Die von Tenemarken
'ê wir wider rîten
wir gërn stæter suone.
wir hân von iwren dëgnen
45. Liudgast geheilet
dër voit von dën Salsen
ëteliche tôten
dô gie dër künic Gunther
46. Er sprach zuo dëm recken
unser geste wëllent
und gërent stæter suone
nu râtâ, dëgen Sifrit,
47. Waz mir die hërren bieten,
swaz fünf hundert mære
daz gëbent si mir gërne,
dô sprach Sifrit
48. Ir sult si lëdeclîchen
und daz die reken edele
vîentlîchez rîten
dës lât iu gëben sicherheit
49. 'Dës râtes wil ich volgen;
sînen vîenden
ir goldes gërte niemen,
dâ heim ir lieben friunden
50. Manegen schilt vollen
ër teilte ês âne wâge
bî fünf hundert marken
Gërnôt der vil küene
51. Urlop si dô nâmen,
dô sach man die geste
und ouch dâ frou Uote
ëzn wurden nie dëgne
52. Herbërge wurden lære,
doch bestuont dâ heime
dër künic mit dën sînen
die sach man teglîche
- die sah man für gân:
mit dëm gesinde hân,
und schiezen manegen schaft.
si hëten michel kraft.
dër wirt hiez ir phlëgen
ër hëte sich bewëgen
die ie künec gewan.
zuo sînen gesten gân.
ê ir scheidet hin,
alsô stët mîn sin,
versmæhet niht mîn guot:
dës hân ich vesten muot.'
sprâchen sâ zehant
heim in unser lant,
dës ist uns reken nôt:
manegen lieben friunt tôt.'
sîner wunden was :
nâch strîte wol genas.
si liezen dâ ze lant.
dâ ër Sifriden vant.
'nu râte wie ich tuo.
morgen rîten fruo
an mich und mîne man:
waz dës guot sî getân.
daz wil ich dir sagen.
goldes mügen tragen,
wil ich si lëdic lân.'
'daz wær übele getân.
hinnen lâzen varn :
fürbaz bewarn
hër in iwer lant,
beider hërren hant.'
dâ mit si rîten dan.'
wart daz kunt getân,
daz si dâ bûten ê.
was nâch dën hermüeden wê.
man dar schatzes truoc:
sînen friunden gnuoc,
und ëteslîchen baz.
riet Gunthere daz.
alsô si wolden dan.
für Kriemhilde gân
diu küniginne saz.
mære geurloubet baz.
dô si dannen rîten.
mit hërlîchen siten
und manic edel man.
zuo Kriemhilde gân.

- | | |
|--|---|
| <p>53. Urloup nēmen wolde
 ēr wānde niht erwēben
 dēr kunic sagen hōrte,
 Giselher dēr junge</p> <p>54. 'War woldet ir nu rīten,
 belibet bī dēn recken,
 bī Gunther dēm künige
 hie sint vil schōene frouwen,</p> <p>55. Dô sprach dēr starke Sifrit
 ich wolde sîn geriten:
 und traget hin die schilde.
 dēs hât mich Giselher</p> <p>56. Sus beleip dēr küene.
 jā wær er in dēn landen
 gewēsen alse sanfte.
 daz er nu tegeliche</p> | <p>ouch Sifrit, dēr helt guot:
 dēs er hēte muot.
 daz er wolde dan:
 von der reise in gewan.
 edel Sifrit?
 tuot dēs ich iuch bit,
 und bī sīnen man.
 die man iuch sol sēhen lân.'</p> <p>'sô lât diu ros stân.
 dēs wil ich abe gân.
 ich wolde sîn ze lant:
 mit êren wol erwant.'
 durch friunde liebe dâ.
 ninder anderswâ
 dâ von daz geschach,
 die schōenen Kriemhilde sach.</p> |
|--|---|

IV.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Ez was ein küniginne
 ninder ir gelîche
 si was unmâzen schōene,
 si schōz mit snēllen dēgnen</p> <p>2. Dēn stein warf si vērre,
 swēr ir minne gērte,
 driu spil an gewinnen
 gebrast im an eime,</p> <p>3. Dô sprach dēr voit von Rīne
 hin zuo Prūnhilde,
 ich wil umb ir minne
 dēn wil ich verliesen,</p> <p>4. Er sprach 'wil du mir hēlfen,
 die minneclîchen wērben?
 und wirt mir ze trûte
 ich wil durch dīnen willen</p> <p>5. Dēs antwurte Sifrit
 'gīst du mir dīn swēster,
 die schōenen Kriemhilde,
 sô gēre ich niht lōnes</p> <p>6. 'Daz lobe ich,' sprach Gunther,
 unde kumet diu schōene
 sô wil ich dir ze wibe
 sô maht du mit ir</p> | <p>gesēzzen über sê:
 was deheiniu mē.
 vil michel was ir kraft,
 umbe minne dēn schaft.
 dar nâch si wīten spranc.
 dēr muose âne wanc
 dēr vrowēn wol geborn:
 er hēt daz houbet verlorn.
 'ich wil an dēn sê,
 swie ez mir ergê.
 wâgen dēn līp:
 sine wērde mīn wīp.'</p> <p>edel Sifrit,
 tuo dēs ich dich bit.
 daz minneclîche wīp,
 wâgen êre unde līp.'
 Sigmundes suon
 sô wil ich ez tuon,
 ein küniginne hēr:
 nâch mīnen arbeiten mēr.'</p> <p>'Sifrit, an dīne hant.
 Prūnhilt in daz lant,
 mīne swēster gēben:
 immer vrœclîchen lēben.'</p> |
|--|--|

- | | |
|---|---|
| <p>7. Dës swuoren si dô eide,
dës wart ir arbeit
ê daz si die frouwen
dës muosen die küenen</p> <p>8. Sifrit muose führen
die dër helt küene
ab eime getwërge,
sich garten zuo dër verte.</p> <p>9. Ir goltvarwen schilde
unde brâhte in zuo zin
ros hiez man in ziehen:
dâ wart von schœnen frouwen</p> <p>10. Dô stuonden in diu vënster
ir schif mit dëm sêgele
die stolzen hergesellen
dô sprach dër künic Gunther</p> <p>11. Sifrit dô balde
von stade êr schieben
Gunther dër küene
dô huoben sich von lande</p> <p>12. Si fuorten rîche spîse,
dën besten dën man kunde
ir ros stuonden êbene,
ir schif gienc ouch êbene:</p> <p>13. An dëm zwelften morgen,
hêten si die winde
gegen Îsensteine
daz was niemen mêre</p> <p>14. Sêhs und ahzec türne
drî palas wîte und einen
von edelem marmelsteine
dar inne sêlbe Prünhilt</p> <p>15. Diu burc was entslozzen,
dô liefen in enkegene
und enphiengen die geste
ir ros hiez man behalden</p> <p>16. Dô diu küneginne
zuo dëm gaste
'sî willekomen hêr Sifrit
waz meinet iwer reise?</p> <p>17. Er sprach 'hie ist Gunther,
erwurb êr dine minne,
durch dich mit im
wærer niht mîn hêrre,</p> <p>18. Si sprach 'ist êr dîn hêrre
wil êr mîn geteiltiu
behave êr die meisterschaft,
gewinne ab ich ir einez</p> | <p>die reken vil hêr.
vërre dëster mêr,
brâhten an dën Rîn.
sît in grôzen nœten sîn.
die kappen mit im dan,
mit sorge gewan
daz hiez Albrîch.
reken küene unde rîch.
man truoc in ûf dën sant
allez ir gewant:
si wolden rîten dan.
michel weinen getân.
diu minneclîchen kint.
ruorte ein hôher wint.
sâzen an dën Rîn.
'wêr sol schifmeister sîn?'
ein schalten gewan,
vaste began.
ein ruoder sêlbe nam.
die snëllen rîter lobesam.
dar zuo guoten wîn,
vinden umben Rîn.
si hêten guot gemach.
lûzel leides in geschach.
sô wir hœren sagen,
vërre dan getragen
in Prünhilde lant:
wan Sîfride bekant.
si sâhen drinne stân,
sal wol getân
grüene alsam ein gras,
mit ir ingesinde was.
vil wîte ûf getân.
die Prünhilde man
in ir frouwen lant.
und ir schilde von dër hant.
Sîfriden sach,
si zûhteclîchen sprach
hêr in ditze lant.
daz hêt ich gërne bekant.'
ein künec rîch unde hêr:
sone gêrt êr niht mêr.
ich hêr gevarn hân:
ich hêtez nimmer getân.'
unde du sîn man,
spil alsô bestân,
sô wird ich sîn wîp:
êz gêt iu allen an dën lîp.'</p> |
|---|---|

19. 'Dën stein sol ër wërffen
dën gër mit mir schiezen.
ir muget hie wol verliesen
dës sult ir iuch bedenken,'
20. Sifrit dër snëlle
allen sînen willen
gên dër küniginne:
'ich sol dich wol behüeten
21. Dô sprach dër künic Gunther
nu teilt swaz ir gebietet.
ich bestüend ez allez
mîn houbet ich verliuse,
22. Dô diu küniginne
dër spile bat si gâhen,
si hiez ir ze strite
ein brünne von golde
23. Die wîle was ouch Sifrit,
end ez ieman wesse,
dâ ër sîn tarnkappe
dar in slouf ër schiere:
24. Er ilte hin widere:
dâ diu küniginne
dâ gie ër tougenlîchen,
aller di dâ wâren:
25. Dô truoc man dër frouwen
einen vil scharfen gër,
starc und ungefüege,
dër ze sînen ecken
26. Brünhilde sterke
man truoc ir zuo dëm ringe
grôz und ungefüege,
in truogen kûme zwelfe
27. An ir vil wîze arme
si begunde vazzen
dën gër si hôhe zucte:
die ellenden geste
28. Unde wære im Sifrit
sô hëte sie Gunther
ër gie dar tougenlîche
Gunther sîne liste
29. Er sprach 'gip mir von handen
unde merke rêhte,
nu habe du die gebærde:
dô ër in bekande,
30. Dô schôz vil kreftlîchen
ûf einen schilt niuwen,
dën truoc an sîner hende
daz fîur spranc von stâle,
- und springen dar nâch,
lât iu sîn niht ze gâch.
die êre und ouch dën lîp:
sprach daz minneclîche wîp.
zuo dëm kûnege trat,
ër in reden bat
ër sold ân angest sîn:
vor ir mit dën listen mîn.'
'kûneginne hër,
und wæres dannoch mër,
durch iwren schœnen lîp.
ir enwërdet mîn wîp.'
sîne rede vernam,
als ir daz gezam.
bringen ir gewant,
und einen guoten schildes rant.
dër wætlîche man,
zuo dëm schiffe gegân,
verborgen ligen vant.
dô was ër niemen bekant.
dô sach ër recken vil,
teilte ir hôhiu spil.
daz in dâ niemen sach
von listen daz geschach.
swære unde grôz
dëns zallen zîten schôz,
michel unde breit,
vil freislîchen sneit.
grœzlîchen schein.
einen swæren stein,
michel unde wël:
dër küenen helde unde snël.
si die ermel want,
dën schilt an dër hant,
dô gie ez an dën strît.
vorhten Prünhilde nît.
niht dâ ze hëlfe komen,
sînen lîp benomen.
und ruort im sîne hant.
harte sorclîch ervant.
dën schilt lâ mich tragen
waz du mich hœrest sagen.
diu wërc wil ich begân.'
ez was im liebe getân.
diu hêrlîche mit
michel unde breit:
daz Siglinde kint.
sam ez wâte dër wint.

31. Dës starken gères snide
daz man daz fiwer lougen
dës schuzzes beide strüchten
wan diu tarnkappe,
32. Sifride dem küenen
vil balde spranc er widere:
den gër den si geschozzen
den schôz dô hin widere
33. Daz fiwer stoup ûz ringen,
den gër schôz mit ellen
sine mohte mit ir krefte
ëz en hëte nimmer
34. Brünhilt diu schœne
'edel rîter Gunther,
si wände, daz erz hëte
nein, si hëte gevellet
35. Dô gie si hin balde:
den stein huop vil hôhe
si swanc in krestlicche
dô spranc si nâch dem wurfe,
36. Dër stein was gevallen
den wurf brach mit sprunge
dar gie dër snëlle Sifrit,
Gunther in wegete,
37. Sifrit was küene
den stein warf er vërrer,
von sinen schœnen listen
daz er mit dem sprunge
38. Zuo ir ingesinde
dô si ze ende des ringes
'balde komet hër nâher,
ir sult künic Gunther
39. Dô leiten die vil küenen
si buten sich ze fûezen
Gunther dem rîchen,
si wänden er hëte
40. Er gruoetzes minneclîche:
dô nam in bî dër hende
si erlaubte im, daz er solde
dës freuten sich die dëgne
41. Sifrit dër snëlle,
sine tarnkappe
dô gie er hin widere
dâ er und ander dëgne
42. 'Sô wol mich dirre mære,'
'daz iwer höhverten
daz iemen lêbet, dër iuwer
nu sult ir, maget edele,
- al durch den schilt gebrach,
ûz den ringen sach.
die krestige man:
si wæren tôt dâ bestân.
von munde brast daz bluot.
dô nam dër helt guot
im hëte durch den rant:
dës starken Sifrides hant.
als ob ëz tribe dër wint.
daz Sigmundes kint.
dës schuzes niht gestân.
dër künic Gunther getân.
balde uf spranc:
dës schuzzes habe danc.'
mit sîner kraft getân:
ein vërre krestiger man.
zornic was ir muot:
diu edel maget guot.
vërre von dër hant:
daz lûte erklang ir gewant.
zwelf klâfter dan:
diu maget wol getân.
dâ dër stein gelac:
dër hëlde dëswurfes pflac.
krestic unde lanc:
dar zuo er wîter spranc.
hët er kraft genuoc,
den künic Gunthere truoc.
ein teil si lûte sprach,
den helt gesunden sach,
mâge und mîne man:
alle wërden undertân.'
diu wâfen von dër hant,
von Burgonden lant
vil manic küener man.
mit sîner kraft diu spil getân.
jâ was er tugende rîch.
diu maget lobelîch:
haben dâ gewalt.
vil küene unde balt.
wîse er was genuoc,
er ze behalten truoc.
dâ manic frouwe saz,
alles leides vergaz.
sprach Sifrit dër dëgen,
alsô ist gelëgen,
meister müge sîn.
uns hinnen volgen an den Rin.'

V.

1. **D**ër künic was gesëzzen
dô si sach Kriemhilde
bî Sifride sitzen,
über liehtiu wange
 2. Dô sprach dër wirt dës landes
daz ir sô lâzet truoben
ir sult iuch vröun. balde:
mîn lant und mîne bürge
 3. 'Ich mac wol weinen balde,'
'umbe dîne swëster
di sich ich sizen nâhen
daz muoz ich immer weinen,
 4. Dô sprach dër künic Gunther
ich wil iu zanderen zîten
war umbe ich mîne swëster
jâ mac si mit dëm recken
 5. Dô kom ir ingesinde:
ir rîche kamerære
sich teilten dô die recken,
dô sach man vil dëgene
 6. Die hërren kômen beide
dô dâhte ir iewëdere
dën wætlîchen vrouwen:
Sifrides kurzwîle
 7. Ich sage iu niht mëre,
nu hœret disiu mære,
bî frouwen Prünhilde.
hât ê dike samfter
 8. In sabenwîzen hemde
dô dâhte der rîter edele.
dës ich ie dâ gërte
si muos im durch ir schœne
 9. Diu lieht begunde bërgen
dô gie dër dëgen küene.
ër leite sich ir nâhen:
die vil minneclîchen
 10. Dô rang êr nâch ir minne
dô greif nâch eime gûrtel
eime starken borten,
dô têt si dëm künige
 11. Die fûeze und ouch die hende
si truog in zeime nagele
dô êr si slâfes irte,
jâ hêt êr von ir krefte
- und Prünhilt diu meit.
(dô wart ir nie sô leit)
weinen si began:
sach man vallen trahen dan.
'waz ist iu, frowe mîn,
liechter ougen schîn?
iu ist undertân
unde manic wætlîch man.'
sprach diu schœne meit.
ist mir von hërzen leit.
dëm eigen holden dîn:
sol si sô verderbet sîn.'
'ir sult dës stille dagen.
disiu mære sagen,
Sifride hân gegëben.
immer vræliche lëben.'
die sûmpten sich dës nieht,
die brâhten in diu lieht.
dër zweier kûnege man.
mit Sifride dannen gân.
dâ si solden ligen.
mit minnen an gesigen
daz senftet in dën muot.
diu wart grœzlîchen guot.
wie êr dër vrowen pflac.
wie Gunther gelac
zierlîcher dëgen
bî anderen wîben gelëgen.
si an daz bette gie.
'nu hân ichz allez hie,
in allen mînen tagen.'
von grôzen schulden behagen.
dës edelen kûneges hant.
dâ êr die vrowen vant.
sîn fröude diu was grôz:
dër helt mit armen umbeslôz.
und zerfuorte ir diu kleit.
diu hêrlîche meit,
dëns umb ir siten truoc:
grôzer leide genuoc.
si im zesamne bant,
und hienc in an eine want.
minne si ime verbôt.
nâch gewonnen dën tôt.

12. Dô begunde flêgen
 'læset mîn gebende,
 ine trouwiu, schœne vrouwe,
 und sol ouch harte sêlten
13. Dô lôste si in balde,
 wider an daz bette
 êr leite sich sô vërre,
 dar nâch sêlten ruorte:
14. Dô kom ouch ir gesinde:
 dër was in an dên morgen
 swie wol man dâ gebârte,
 dër hêrre dës landes,
15. Nâch siten, dër si pflâgen
 Gunther unde Prûnhilt
 si giengen zuo dêm münster,
 dar kom ouch er Sifrit.
16. Nâch küniklichen êren
 swaz si haben solden,
 dô wurden si gewîhet.
 dô sach man under krône
17. Vil dëgen swërt dâ nâmen,
 dën künigen ze êren:
 sich huop michel freude
 man hôrte schefte hëllen
18. Dô sâzen in dën vënstren
 si sâhen vor in liuhten
 dô hête sich gesundert
 swës ieman dâ begunde,
19. Im und Sifride
 wol wiste waz im wÛrre
 êr gie zuo dêm künige,
 'wie ist iu hînt gelungen?
20. Dô sprach dër wirt zem gaste
 hân ich an mîner vrouwen
 dô ich se wânde minnen,
 si truoc mich zeime nagele
21. Dâ hieng ich angestlîchen
 ê si mich enbunde.
 daz sol dir friuntlîchen
 dô sprach dër starke Sifrit
22. Dës bring ich iuch wol innen,
 ich schaffe daz si hînaht
 daz si iuch ir minne
 dër rede was dô Gunther
23. Er sprach 'ich kume noch hînte
 alsô tougenlîche
 daz sich dër liste
 sô lât die kamerære
- dër meister solde sîn,
 vil edel künigîn.
 nimmer an gesigen
 iu sô nâhen bî geligen.'
 ûf si in verlie.
 êr zuo dër vrowen gie.
 daz êr ir schœne wât
 ouch wolde si dës haben rât.
 die brâhten niwe kleit:
 harte vil bereit.
 trûric was sîn muot:
 ir fröude dôht in niht ze guot.
 und man durch rêht begie,
 niht langer daz verlie,
 dâ man die mÛsse sanc.
 dô huop sich michel gedranc.
 was in dar bereit
 ir krône und ouch ir kleit.
 dô daz was getân,
 elliu fieriu schône stân.
 sêhs hundert oder baz,
 ir sult wizzen daz.
 in Burgonden lant.
 an dër swërt dëgen hant.
 diu schœnen meidîn,
 maneges schildes schîn.
 dër künec von sînen man:
 man sach in trûrende gân,
 ungelîche stuont dër muot.
 dër rîter edelguot.
 vrâgen êr began
 daz sult ir mich wizzen lân.'
 'laster unde schaden
 ze hûse heim geladen.
 vil sêre si mich bant:
 und hienc mich hôh an eine want.
 die naht unz an dën tac,
 wie samphete si dô lac!
 tougen sîn gekleit.'
 'daz ist mir wêrlîchen leit.
 lât irz âne nît.
 sô nâhen bî iu lît,
 gesûmet nimmer mÛr.'
 nâch sînen arbeiten hÛr.
 ze der kemenâten in
 in dër tarnkappe mîn,
 mac nieman wol verstÛn.
 zuo dën herbÛrgen gÛn.

24. Sô lesche ich dën kînden
daz ich sî dar inne,
daz ich iu gërne diene
daz ir si hînte minnet:
25. 'An daz du iht triutest,'
'mîne lieben vrouwen,
sô tuo ir swaz du wëllest.
daz sold ich wol verkiesen:
26. Dër künic beite kûme,
die schœnen Prûnhilde
und ouch Kriemhilde,
hei waz man snëller* dëgne
27. Sîfrit dër hërre
bî sîme schœnen wîbe
si trûte sîne hende
unz er vor ir ougen
28. Dô si mit im spilte
zuo sîme ingesinde
'mich hât dës michel wunder:
wër hât di sînen hende
29. Die rede si lie bellben.
dâ er die kamerære
diu begunde er leschen
daz ez wære Sîfrit,
30. Wol wesse er waz er wolde:
meide unde vrouwen.
dër edel künec dô sëlbe
starker rigele zwêne
31. Diu lieht verbarger schiere
eines spils begunde
Sîfrit dër starke
daz was dëm kûnege Gunther
32. Er gebârte, sam ez wære
er umbeslôz mit armen
si warf in ûz dëm bette
daz im sîn houbet
33. Wider ûf mit kreften
er woldez baz versuochen.
daz er si wolde twingen,
solich wer an frouwen
34. Si beslôz mit armen
und wold in gebunden
daz si an dëm bette
daz er ir wât zerfuorte,
35. Waz half dô sîn sterke
wan si im erzeigte
si truoc in mit gewalte
und dructe in ungefuoge
- diu lieht an dër hant:
sî iu dâ bî bekant,
ich twing iu daz wîp,
oder ich verliuse dën lip.'
sprach dër künic dô,
(anders bin ich vrô)
und næmest ir dën lip,
si ist ein angestlîchez wîp.'
daz man von tische gie.
man dô kômen lie
beide an ir gemach.
vor dën küniginnen sach!
vil minneclîchen saz
mit vrôuden âne haz.
mit ir vil wîzen hant,
sine wesse wenne verswant.
und si sîn niht ensach,
diu küniginne sprach
war ist dër künic kômen?
ûz dën minen genomen?'
er was hin gegân
vant mit liechten stân:
dën kînden an dër hant.
daz wart dô Gunther bekant.
dô hiez er dannen gân
dô daz was getân,
vil wol beslôz die tûre:
warf er balde derfûre.
under die bettewât.
(dës enwas niht rât)
und ouch diu schœne meit:
beide lieb unde leit.
Gunther dër künic rîch:
die maget lobelîch.
dâ bî ûf eine banc,
lûte an eime schamel erclanc.
sprang dër kûene man:
dô er dës began,
dar umhe wart im wê.
ich wære nimmer ergê.
dën tiwerlîchen dëgen
alsam dën künic legen,
hête guot gemach.
diu vrouwe ez grœzlîchen rach.
und ouch sîn kraft,
ir libes meisterschaft?
(daz muos et alsô sîn)
bî dëm bette an einen schrîn.

36. 'Owê,' gedâht dër recke,
von einer meit verliesen,
dar nâch immer mêre
gegen ir manne,
37. Dër künec êz wol hôrte,
Sifrit sich schamte,
mit ungefüeger krefte
versuochende angestlichen
38. Dô greif si zuo dër sîten,
und wold in hân gebunden:
daz ir diu lit erkrachten,
dës wart dër krieg gescheiden:
39. Si sprach 'künic edele,
êz wirt wol versüenet,
ich were mich nimmer mêre
ich hân wol erfunden,
40. Sifrit dër stuont dannen,
sam ober von im ziehen
êr zôch ir ab dër hende
daz ês dâ nie wart innen
41. Dar zuo nam êr ir gürtel:
ich enweiz ob êr daz tæte
êr gap in sînem wibe:
dô lâgen bî ein ander
42. Done was ouch si niht sterker
êr trûte minneclîchen
ob siz versuochte mêre,
daz hêt ir allez Gunther
- 'sol ich mînen lîp
sô mugen elliu wîp
tragen gëlphen muot
diu sus êz nimmer getuot.'
êr angeste umb dën man.
zürnen êr began,
satzter ir sich wider,
an froun Prünhilde sider.
dâ si dën porten vant,
dô wertez sô sîn hant,
dar zuo al dër lîp.
dô wart si Guntheres wîp.
du solt mich lëben lân.
swaz ich dir hân getân.
dër edelen minne dîn:
daz du kanst vrouwen meister sîn.'
ligen lie êr die meit,
wolde sîniu kleit.
ein guldîn vingerlîn,
diu edel künigîn.
daz was ein borte guot.
durch sînen hôhen muot.
daz wart im sider leit.
dër künic und diu schœne meit.
danne ein ander wîp.
ir vil schœnen lîp.
waz kund êz si vervân?
mit sînen minnen getân.

VI.

1. **M**ære zallen zîten
wie rêhte lobelîchen
lëbeten zallen stunden
alsam têt ouch Gunther
2. Daz lant dër Niblunge
(richer sîner mâge
und Schilbunges recken
dës truoc dër küene Sifrit
3. Hort dën aller meisten,
âne dies ê pflâgen,
dën êr vor eime bërge
dar umb êr sluoc ze tôde
- wart sô vil geseit,
die reken wol gemeit
in Sigmundes lant:
mit sînen mâgen ûz erkant.
Sifride diente hie
wart neheiner nie),
und ir beider guot.
dëste hôher sînen muot.
dën ie helt gewan,
hête dër küene man,
mit sîner hende erstreit,
manegen rîter gemeit.

4. Er hēte dēn wunsch dēr ēren: und wær dēs niht geschēhen,
 sō müese man von schulden dēm edelen reken jēhen,
 daz ēr wære der beste, dēr ie ûf ors gesaz.
 man vorhte sīne sterke und tēt vil billīchen daz.
5. Dô dâhte ouch alle zīte daz Guntheres wīp
 'wie treit ēt alsô hôhe vrou Kriemhilt dēn līp?
 nu ist doch unser eigen Sīfrit ir man:
 ēr hât uns nu lange lūzel dienste getân.'
6. Daz truoc si in ir hērzen und wart ouch wol verdeit.
 daz si ir vremde wāren, daz was ir harte leit,
 daz man ir sō sēlten diende sīniu lant.
 wâ von daz wære, daz hēte si gērne bekant.
 7. Si versuochte an dēn künic, ob daz möhte geschēhen,
 daz si Kriemhilde solde noch gesēhen.
 si reite ēz heimelīche, dēs si dâ hēte muot.
 dô dâhte dēn hērren diu rede mæzlichen guot.
8. 'Wie möhten wir si bringen,' sprach dēr künic rīch,
 'hēr zuo disem lande?' daz wær unmügelīch.
 si sitzent uns ze vërre: ich getarses niht gebiten.'
 dô sprach diu vrouwe in vil hôchverten siten
9. 'Swie hôhe rīche wære deheines küneges man,
 swaz im gebüte sīn hēre, daz sold ēr doch niht lân.'
 dēs ersmielte Gunther, dô si daz gesprach:
 ern jachs im niht ze dienste, swie dicke ēr Sīfriden sach.
10. Si sprach 'lieber hēre, durch dēn willen mīn
 hilf mir, daz Sīfrit und diu swēster dīn
 komen zuo dēm lande, daz wir si hie gesēhen.
 sone kunde mir ze wære nimer lieber geschēhen.
11. Dīner swēster zūhte und ir wol gezogen muot,
 sō ich dar an gedenke, wie wir ensament sâzen,
 wie wir ensament sâzen, si mac mit ēren minnen
 dō ich wart dīn wīp!
 12. Si gërtes alsô lange, dēs künen Sīfrides līp.'
 'nu wizzet, daz ich geste unze dēr künic sprach
 ir muget mich samfte vlēgen. sō gērne nie gesach.
 nâch in beiden senden, ich wil die boten mīn
 daz si hēr komen an dēn Rīn.'
13. 'Daz tuon ich' sprach dēr fūrste 'drīzec mīner man
 wil ich dar lân rīten.' die hiez ēr für sich gân:
 bī dēn enbôt ēr mære in Sīfrides lant.
 ze liebe gap in Prūnhilt vil harte hērlich gewant.
14. Dēr künic sprach 'ir reken sult von mir sagen
 daz ich dar enbiete (dēs sult ir niht verdagen)
 dēm starken Sīfride und dēr swēster mīn,
 daz in darf zer wërldē niemen holder gesīn.
15. Und bitet, daz si beidiu uns komen an dēn Rīn.
 daz wil ich und mīn vrouwe immer diende sīn.
 vor disen sunwenden sol ēr und sīne man
 sēhen hie vil manegen, dēr in grôzer ēren gan.

16. Dēm künic Sigmunde
daz ich und mīne friunde
und saget ouch mīner swēster,
sin rīte zuo ir friunden:
17. Prūnhilt und Uote
die enbuten ir dienest
dēn minneclīchen vrouwen
mit dēs küneges rāte
18. Si fuoren reisliche:
daz was in dô kōmen:
in zogte wol ir verte
dēr künic mit geleite
19. Si kōmen in drin wochen
ze Niblunges bürge
ze Norwege in dēr marke
ros und liute wāren
20. Sifride und Kriemhilde
daz rīter kōmen wāren:
sam man ze Burgonden
si spranc von einem bette,
21. Dô bat si zeime vënster
diu sach dēn küenen Gēren
in und die gesellen,
gegen ir hērzeleide
22. Si sprach zuo dēm künige
die mit dēm starken Gēren.
die uns mīn bruoder Gunther
dô sprach dēr starke Sifrit
23. Allez daz gesinde
ir islich besunder
daz beste, daz si kunden,
Sigmunt dēr hērre
24. Dô wart geherbērgēt
diu ros man hiez behalten.
dā hēr Sifrit
in was ze hove erlobet:
25. Dēr wirt mit sīme wībe
wol wart enpfangen Gēre
mit sīnen hergesellen,
Gēren dēn vil rīchen
26. 'Erloubet uns die botschaft
uns wegemüede geste,
wir suln iu sagen mære,
Gunther und Prūnhilt,
27. Dô sprach dēr marcgrāve
'si sint in allen tugenden
si ladent iuch ze Rīne
si sēhen iuch vil gērne,
- saget dēn dienst mīn,
im immer wāge sīn.
daz si niht lâze daz,
ir zæme nie hôchzīt baz.'
und swaz man vrowen dā vant,
in Sifrides lant
und manegem küenem man.
die boten huoben sich dan.
ir pfert und ir gewant
dô rûnten si daz lant.
dar si dā wolden varn.
hieze die boten wol bewarn.
geriten in daz lant.
(dar wāren si gesant)
funden si dēn dēgen.
müede von dēn langen wēgen.
wart beiden dô geseit,
die trüegen solhiu kleit,
dô dēr site pflac.
dā si ruowende lac.
eine maget gān.
an dēm hove stān,
die wāren dar gesant.
wie liebiu mære si bevant.
'sēhet ir wā si stēnt,
ûf dēm hove gēnt,
sendet nider Rīn?'
'die suln uns willekomen sīn.'
lief dā man si sach.
vil gütliche sprach
zuo dēn boten dô.
was ir künfte harte vrô.
Gēre und sīne man:
die boten giengen dan
bī Kriemhilde saz.
dā von sô tātē sie daz.
stuont ûf sâ zehant.
ûz Burgonden lant
Guntheres man.
bat man an dēn sēdel gān.
ê wir sizen gēn:
lāt uns die wīle stēn.
waz iu enboten hāt
dēr dinc vil zierliche stāt.
Gēre, ein rīter guot,
sô rēhte hôh gemuot:
an eine hôchgezīt;
daz ir dēs āne zwīvel sīt.

28. Bittet mîne frouwen,
swenne dër winder
vor disen sunnewenden
dô sprach dër starke Sîfrit
29. 'Prûnhilt mîn vrouwe
vröunt sich dër mære:
daz si iuch noch sæhen,
dô dûhten disiu mære
30. Gêre was ir sippe:
dën gesten hiez êr schenken:
dô kom ouch dar Sigmunt,
dër hërre friuntliche
31. 'Sît willekomen, ir recken,
sît daz Kriemhilde
Sîfrit mîn sune,
hie in disem lande,
32. Si sprâchen, swenne êr wolde,
in wart michel müede
die boten bat man sitzen,
dër hiez dô gëben Sîfrit
33. Si muosen dâ beliben
dës hëten endelichen
daz si niht wider rîten
dô hëte dër künic Sîfrit
34. Er vrâgte, waz si rieten:
'êz hât nâch mir gesendet
êr und sîne mâge,
nu kæm ich im vil gërne,
35. Si bittent Kriemhilde,
nu râtet, lieben friunde,
sold ich herverten
dâ müese in dienen gërne
36. Dô sprâchen sîne recken
hin zer hôchzîte,
ir sult mit tûsent recken
sô muget ir wol mit êren
37. Dô sprach von Niderlanden
'wêlt ir zer hôchzîte,
obez iu niht versmâhet,
ich füere hundert dëgne,
38. 'Wêlt ir mit uns rîten,
sprach dër küene Sîfrit,
inre tagen zwelven
alle die ês gërten,
39. Dô dër künic edele
dô hiez man wider rîten
sînen konemâgen
êr wolde harte gërne
- si sül mit iu dar komen,
ein ende habe genomen.
wolden si iuch sæhen.'
'daz kunde müelich geschëhen.'
und ir magedîn
obe daz mehte sîn,
daz gæbe in hôhen muot.'
die schœnen Kriemhilde guot.
dër wirt in sizen hiez.
niht langer man daz liez.
dâ êr die boten sach:
zuo dën Burgonden sprach.
Guntheres man.
ze wibe gewan
man soldiuch dicker sæhen
wolt ir uns vriuntschefte jëhen.'
si solden gërne komen.
mit freuden benomen.
spîse man in truoc:
sînen gesten genuoc.
bevollen niun tage.
die snëllen rîter klage,
solden in ir lant.
nâch sînen friunden gesant.
êr sold an dën Rîn.
Gunther, dër friunt mîn,
durch eine hôchzît:
ân daz sîn lant ze vërre lit.
daz si mit mir var.
wie sol si komen dar?
durch si in drîzec lant,
hin diu Sîfrides hant.'
'habet ir dër reise muot
wir râten, waz ir tuot.
rîten an dën Rîn:
dâ zen Burgonden sîn.'
dër hërre Sigmunt
wan tuot ir mir daz kunt?
sô rîte ich mit iu dare:
dâ mite mër ich iwer schare.'
lieber vater mîn,
'vil vrô sol ich dës sîn.
sô rûme ich mîniu lant.'
dën gap man ros und ouch gewant.
dër reise hëte muot,
die snëllen dëgne guot.
enbôt êr an dën Rîn,
bî ir hôchgezîte sîn.

40. Sifrit und Kriemhilt,
sô vil dën boten gâben,
ir mære heim ze lande:
ir starken soumære
41. Ir volk kleidete Sifrit
Ekewart dër grâve
vrouwen kleider suochen,
oder inder kunde erwërben
42. Die setel zuo dën schilden
rittern unde vrouwen,
dën gap man swaz si wolden,
ër brâhte sînen friunden
43. Die boten zogten sêre
dô kom zen Burgunden
ër wart vil wol enphangen:
von rossen und von mæren
44. Die tumben und die wîsen
vrâgen umbe mære:
'swenne ich si sage dëm künige,
ër gie mit dën gesellen
45. Dër künic von liebe
daz si sô snëlle kômen,
Prünhilt diu schœne.
'wie gehabet sich Sifrit,
46. Dô sprach dër küene Gêre
ër und iwer svëster.
sô getriwe mære
als iu dër hërre Sifrit
47. Dô sprach ze dem marcgrâven
'saget mir, kumt uns Kriemhilt?
behalten iht dër zühte,
'si kumet scierlîchen,'
48. Uote bat dô drâte
man moht ân ir vrâge
daz si hôrte gërne,
ër seite, wier si funde
49. Ez wart von in diu gâbe
die in gap er Sifrit:
brâhte man ze sêhenne
ir vil grôzer milte
50. 'Er mac,' sprach dô Hagne,
ërn kundez niht verswenden,
hort dër Niblunge
hey solder immer
51. Allez daz gesinde
daz si komen solden.
wâren vil unmüezec
manic hêrgesidele
- sô wir hoeren sagen,
daz ez niht mohten tragen
ër was ein rîcher man.
treip man vrœlichen dan.
und ouch Sigemunt.
dër hiez an dër stunt
diu besten diu man vant
über Sifrides lant.
bereiten man began.
die mit im solden dan,
daz in niht gebrast.
manegen hêrlîchen gast.
ze lande ûf dën wëgen.
Gêre dër dëgen,
do erbeizten si zetal
für dën Guntheres sal.
giengen, sô man tuot,
dô sprach dër rîter guot
dâ hert ir si zehant.'
dâ ër Guntheren vant.
von dëm sêdel spranc.
dës seite in dô danc
Gunther zen boten sprach
von dëm mir liebe vil geschach?
'dâ wart ër vrôuden rôt,
nie friunden baz enbôt
deheiner slahte man,
und ouch sîn vater hât getân.'
dës rîchen küneges wîp
hât noch ir schœner lip
dër si kunde phlëgen?'
sprach dô Gêre dër dëgen.
die boten für sich gën.
harte wol verstën,
was Kriemhilt noch gesunt.
und daz si kœme in kurzer stunt.
ze hove niht verdeit,
golt und ouch diu kleit
dër drier küneger man.
wart dâ danken getân.
'von im sampfte gëben:
sold ër immer lëben.
beslozzen hât sîn hant.
komen in Burgonden lant!'
freute sich dar zuo,
spâte unde vruo
dër drier küneger man:
man dô rihten began.

52. Alle ir unmuoze und sagen, wie vrou Kriemhilt hin gên Rine fuoren nie getruogen mære
53. Vil dër soumschrine dô reit mit sînen friunden und diu küniginne sît wart êz in allen
54. Dâ heime si dô liezen und sun dën Kriemhilde: von ir hovereise sîn vater und sîn muoter
55. Dô reit ouch mit in dannen sold êr rëhte wizzen, zer hôchzit ergienge, im kunde an lieben friunden
56. Boten man für sande, dô reit ouch in enkegene vil dër Uoten vriunde dër wirt gên sînen gesten
57. Er gie zuo Prünhilde, 'wie enphieng iuch mîn swëster, do ir kômet in daz lant? sam sult ir enphâhen 'daz tuon ich,' sprach si, 'gërne: von schulden holt ist ir mîn lip.'
58. Ir meide und ir vrouwen suochen guotiu kleider, diu ir ingesinde daz tâten si doch gërne:
59. Mit wie getânen vrôuden si dûhte, daz vrou Kriemhilt sô rëhte wol enphienge die êz ie gesâhen,
60. Nu was ouch komen Sîfrit man sach die helde wenden dës vëlde allenthalben, dringen unde stouben
61. Dô dër wirt dës landes und ouch Sigmunden, 'nu sît mir grôze willekomen iwer hovereise
62. 'Nu lôn iu got,' sprach Sigmunt, 'sît daz iuch Sîfrit dô rieten mîne sinne, dô sprach dër künic Gunther
63. Nu nâheten zuo ein ander dâ wart vil setel lære, wart von helde handen die vrouwen gërne dienden,
- lâzen wir nu sîn und ir magedîn von Niblunge lant. sô manic hërlich gewant. man schihte zuo dën wëgen. Sîfrit dër dëgen dar si hêt vrôuden wân. ze grôzem leide getân. Sîfrides kindelîn daz muos êt alsô sîn. wuohs vil michel sër: gesach daz kindel nimmer mër. dër hërre Sigmunt. wie êz nâch dër stunt êr hêt ir niht gesëhen: leider nimmer gescëhen. die mære seiten dar. mit wünneclîcher schar und dër Guntheres man. sich sëre vlîzen began. dâ er si sizen vant.
- hiez si sâ zehant diu besten, diu man vant, vor gesten solde tragen. daz mac man lîhte gesagen. man die geste enphie! vroun Prünhilde nie in Burgonden lant. dën wart vil hôher muot bekant. mit dën sînen man. wider unde dan, mit ungefüegen scharn. kunde niemen dâ bewarn. Sîfriden sach wie minneclîch êr sprach! und al dën friunden mîn. suln wir hôhes muotes sîn.'
- dër êre gërnde man. ze friunde gewan, daz ich iuch wolde sëhen.' 'nu ist mir liebe dran geschëhen.'
- dër zweier kûnege wîp. maneger vrouwen lîp erhaben ûf daz gras. waz dër dâ unmüezec was!

64. Dô giengen zuo ein ander
dës was in grôzen vrôuden
daz ir beider grüezen
dô sach man vil dër recken,
65. Daz hêrlîch gesinde
in zühten grôze nîgen,
und küssen minneclîchen
daz was liep ze sêhenne
66. Si biten dâ niht langer,
dër wirt sînen gesten
daz man si gërne sæhe
manegen puneiz rîchen
67. Vil schilde hôt man hêllen
von stichen und von stôzen.
dër wirt mit sînen gesten,
jâ gie in diu stunde
68. Für dën palas wîten
manegen phelle spæhe,
sach man über setele
allenthalben hangen.
69. Die geste hiez man fûeren
under wîlen blicken
an vrowen Kriemhilde,
ir varwe gën dëm golde
70. Dar ûze und ouch dar inne
jâ wart vremder geste
alles dës si gërten,
dër künic was sô rîche,
71. Man diende in friuntlîche
dër wirt dâ ze tische
man bat Sifriden sitzen
dô gie mit im ze sêdele
72. Zwelf hundert recken
dâ ze tische sâzen.
gedâht, daz eigen holde
si was im noch sô wæge,
73. An jëneme âbende,
vil dër rîchen kleider
dâ die schenken solden
dâ wart vil voller dienst
74. Sô man ze hôchzîten
vrowen unde meide
swannen si dar kômen,
in gütlichen êren
75. Dô diu naht hêt ende
ûz dën soumschrînen
erlûhte in guoter wæte,
dô wart erfür gesuochet
- diu minneclîchen wîp.
maneges rîters lîp,
sô minneclîch ergie.
dër dienen vrowen dâ niht lie.
vie sich bî dër hant.
dës man vil dâ vant,
von vrowen wol getân,
Gunthers und Sifrides man.
si riten zuo dër stat.
wol erzeigen bat,
in Burgonden lant.
man vor dën juncfrouwen vant.
dâ ze dem bürge tor
lange habt dâ vor
ê si kômen drin.
mit grôzer kurzwîle hin.
mit frôuden si dô riten.
guot und wol gesniten,
dën vrowen wol getân
dô kômen Guntheres man.
balde an ir gemach.
man Prünhilde sach
diu schœne was genuoc:
dën glanz vil hêrlîchen truoc.
spîsen man si lie.
baz gepflêgen nie.
dës was man in bereit.
daz nieman dâ niht wart verseit.
und ân allen haz.
mit sînen gesten saz.
als êr ê hête getân.
vil manic wætlicher man.
an dëm ringe sîn
Prünhilt diu künigîn
niht rîcher kunde wësen.
daz si in gërne lie genësen.
dâ dër künic saz,
wart von wîne naz,
zuo dën tischen gân.
mit grôzem flîze getân.
lange hât gepflêgen,
hieze man schône legen.
dër wirt in willen truoc.
man gap in allen genuoc.
und dër tac erschein,
manic edel stein
die ruorte vrowen hant.
manic hêrlîch gewant.

76. E êz vol ertagete,
vil rîter unde knêhte:
vor einer vruomêsse,
dâ riten junge helde,
77. Manec pusûne lûte
von trumben und von vloiten
daz Wurmez diu vil wîte
die hôch gemuoten helde
78. Dô huop sich in dêm lande
von manegem guoten recken:
dên ir tumbiu hërze
dër sach man under schilde
79. In diu vênster sâzen
und vil dër schœnen meide:
si sâhen kurzewîle
dër wirt mit sînen vriurden
80. Sus vertribens di wîle:
man hôrte dâ zem tuome
dô kômen in die mære:
dên edelen küniginnen
81. Si stuonden vor dêm münster
Prûnhilt ir gesten
si giengen under krône
diu liebe wart gescheiden:
82. Dô si gehôrten mêsse,
mit vil manegen êren:
ze tische vrœliche.
dâ zer hôchgezîte
83. Vor einer vesperzîte
daz von manegem recken
si pflâgen rîterschefte
dô liefen dar durch schouwen
84. Ze samne dô gesâzen
si gedâhten zweier recken,
dô sprach diu schœne Kriemhilt
daz elliu disiu rîche
85. Dô sprach diu vrouwe Prûnhilt
ob ander nieman lëbete
sô möhten im diu rîche
die wil daz lëbet Gunther,
86. Dô sprach aber Kriemhilt
wie rëhte hêrlîche
sam dër lichte mâne
dës muoz ich von schulden
87. Dô sprach diu vrowe Prûnhilt
swi biderbe und swi schœne,
Gunther dên recken,
dër muoz vor allen künigen,
- dô kômen für dën sal
dô huop sich aber schal,
die man dêm kûnege sanc.
daz ins dër kûnic seite danc.
vil krefteclîch erdôz:
dër schal wart sô grôz,
dar nâch lûte erschâl.
ze rossen kômen über al.
harte hôh ein spil
dër sach man dâ vil.
gâben hôhen muot,
manegen zieren rîter guot.
diu hêrlîchen wîp
gezieret was ir lîp.
von manegen kûenen man.
sêlbe riten dâ began.
diu dûhte niht lanc.
maneger gloken klanc:
die vrowen riten dan,
volgete manic kûene man.
nider ûf daz gras.
dannoch wæge was.
in daz münster wît.
daz schuof grœzlicher nît.
si fuoren wider dan
man sach si sider gân
ir vröude nie gelac
unz an dën einliften tac.
huop sich grôz ungemach,
ûf dêm hove geschach.
durch kurzewîle wân.
manic wîp unde man.
die kûniginne rîch.
die wâren lobelîch.
'ich hân einen man,
zuo sînen handen solden stân.'
'wie kunde daz gesîn?
wan dîn unde sîn,
wol wësen undertân:
sô kunde? nimmer ergân.'
'sihestu wie êr stât,
êr vor dën reken gât,
vor dën stërnem tuot?
tragen vrœlichen muot.'
'swie wætlich sî dîn man,
sô soltu vor im lân
dën edeln bruoder dîn:
daz wizze, wærlîche sîn.'

88. Dô sprach aber Kriemhilt
daz ich in âne schulde
an vil manegen dingen
geloubest du daz, Prünhilt,
89. 'Jane solt du mirz, Kriemhilt,
wan ich âne schulde niht
ich hôrtes jêhen beide,
und dâ dës küneges wille
90. Und dâ er mîne minne
dô jach Sifrit,
dës hân ich in für eigen,
dô sprach diu schœne Kriemhilt
91. Wie hêten sô geworben
daz ich eigenmannes
dës wil ich dich, Prünhilt,
daz du lâst die rede
92. 'Ich mag ir niht gelâzen,'
'zwiu sold ich verkiesen
dêr uns mit dêm dëgne
Kriemhilt diu vil schœne
93. 'Du muost in verkiesen,
wone deheiner dienste.
Gunther mîn bruoder,
du solt mich dës erlâzen,
94. Und nimet mich imer wunder,
und du über uns beidiu
daz er dir sô lange
diner übermüete
95. 'Du ziuhest dich ze hôhe,'
'nu wil ich sêhen gërne,
habe ze solhen êren,
die frowen wurden beide
96. Dô sprach diu vrowe Kriemhilt
sît du mînes mannes
sô müezen hiute kiesen
ob ich vor küneges wibe
97. Dô sprach aber Prünhilt
sô muost du dich scheiden
von mînem ingesinde,
dës antwurte Kriemhilt
98. 'Nu kleidet iuch, mîn meide,'
'ëz muoz âne schande
ir sult wol lâzen schouwen,
si mac sîn gërne lougen
99. Man mohte in lihte râten:
dâ wart vil wol gezieret
dô gie mit ir gesinde
dô wart ouch wol gezieret
- 'sô tiwer ist mîn man,
niht gelobet hân.
ist sîn êre grôz.
er ist wol Gunthers genôz.'
ze arge niht verstân,
die rede hân getân.
dô ichs êrste sach
an mîme libe gescach.
sô rîterlich gewan,
er wære sküneges man.
sît ich ins hôrte jêhen.'
'sô wær mir übele geschêhen.
die edelen bruoder mîn,
wine solde sîn?
vil friuntlichen biten,
durch mich mit gütlichen siten.'
sprach dës küneges wîp.
sô maneges rîters lip,
dienstlich ist undertân?
daz sêre zürnen began.
daz er dir immer bî
erst tiwerr danne sî
dêr vil edel man.
daz ich von dir vernomen hân.
sît er dîn eigen ist
sô gewaltic bist,
dên zins versëzzen hât.
sold ich von rêhte haben rât.'
sprach dô dës küneges wîp.
ob man dînen lip
sô man dên mînen tuot.'
vil sêre zornic gemuot.
'daz muoz ët nu geschêhen.
für eigen hâst gejêhen,
dêr beider künège man,
ze kirche türre gegân.
'wil du niht eigen sîn,
mit dên vrowen dîn
dâ wir ze münster gân.'
'triwen daz sol sîn getân.'
sprach Sîfrides wîp.
helîben hie mîn lip.
habet ir iht rîche wât.
dës si hie verjêhen hât.'
sî suochten rîchiu kleit:
manec vrowe unde meit.
dës edelen küniges wîp:
dêr schœnen Prünhilde lip.

100. Die liute nam dës wunder,
daz man die küniginne
daz si bi ein ander
dâ von wart manegem dëgne
101. Hie stuont vor dëm münster
dô hëte kurzwîle
mit dën schœnen frouwen,
dô kom diu schœne Kriemhilt
102. Swaz kleider ie getruogen
wider ir gesinde
si was sô rîch dës guotes,
ëz möhten niht erziugen,
103. Ob ieman wünschen solde,
daz man sô rîcher cleider
sô dâ ze stunde truogen
wan Prünhilde ze leide,
104. Ze samne si dô kômen
ëz têt diu hûsvrouwe
si hiez vil übellîche
'jâ sol vor küneges wîbe
105. Dô sprach diu schœne Kriemhilt
'kundestu noch swîgen,
duo hâst geschendet
wie möhte mannes kebse
106. 'Wën hâstu hie verkebset?'
'daz hân ich dich,' sprach Kriemhilt.
minnete êrste Sifrit,
jâ was ëz niht mîn bruoder,
107. War kômen dîne sinne?
daz du in lieze minnen,
ich hœre dich,' sprach Kriemhilt,
'triwen,' sprach dô Prünhilt,
108. 'Waz mac mir daz gewërren?
du hâst mich ze dienste
daz wizze an rëhten triuwen,
getriwer heinalîche
109. Prünhilt dô weinde:
vor dës küneges wîbe
mit ir ingesinde.
dâ wurden liehtiu ougen
110. Swie vil man gote diende
dës dûhte Prünhilde
wand ir was vil trüebe
dës muoste sît enkëlten
111. Prünhilt und ir vrouwen
si dâhte 'mich muoz Kriemhilt
dës mich sô lûte zîhet
hât êr sichs gerüemet,
- wâ von daz geschach,
alsô gescheiden sach,
niht giengen alsam ê.
sîd vil sorclîchen wê.
Guntheres wîp.
vil maneges rîters lîp
dër si dâ nâmen ware.
mit maneger hêrlîchen schare.
edeler rîter kint,
daz was gar ein wint.
daz drîzec küneges wîp
daz eine erziugte ir lîp.
dër kunde niht gesagen,
gesæhe ie mê getragen,
ir meide wol getân.
ëz hëte Kriemhilt verlân.
vor dëm münster wît.
durch einen grôzen nît,
Kriemhilde stân:
nimmer eigen diu gegân.'
- (zornec was ir muot)
daz wær dir lîhte guot.
dînen schœnen lîp.
immer wërden küneges wîp?'
sprach dës küneges wîp.
'dînen schœnen lîp
mîn vil lieber man.
dër dînen meituom gewan.
ëz was ein arger list,
sît êr dîn eigen ist.
'âne schulde clagen.'
'daz wil ich Gunthere sagen.'
dîn muot dich hât betrogen:
mit rede dich an gezogen.
ëz ist mir immer leit:
sol ich dir wësen umbereit.'
Kriemhilt niht lenger lie,
inz münster si dô gie
dâ huop sich grôzer haz:
starke trüebe unde naz.
oder ieman dâ sanc,
diu wîle gar ze lanc:
dër lîp und ouch dër muot.
manec helt küene unde guot.
gie für daz münster stân.
mére hœren lân
daz wortræze wîp.
ëz gêt im wærlîch an dën lîp.'

112. Nu kom diu edel Kriemhilt
dô sprach diu vrowe Prünhilt
ir jâhet mîn ze kebsen:
mir ist von iwren sprûchen,
113. Dô sprach vrou Criemhilt
ich erziugez mit dem golde,
daz brâhte mir Sifrit,
nie gelêbte Brûnhilt
114. Si sprach 'daz golt vil edele
und ist mich harte lange
ich kum es an ein ende,
die vrowen wâren beide
115. Dô sprach aber Kriemhilt
du môhtest gedaget hân,
ich erziugez mit dem gûrtel,
daz ich niht liuge:
116. Von Ninnivê dër siden
mit edelem gesteine:
dô dën gesach vrou Prûnhilt,
daz muoste freischen Gunther,
117. Dô sprach diu kûniginne
dën fûrsten von Rîne.
wie mich hât gehænet
si seit hie offenliche,
118. Dër kûnic kom mit recken.
sîne triutinne:
'saget mir, liebiu vrouwe,
si sprach zuo dem kûnige
119. Von allen minen êren
gêrne wolte scheiden.
si gihet, mich habe gekebeset
dô sprach dër kûnic Gunther
120. 'Si treit hie minen gûrtel,
und mîn golt daz rôte,
daz riwet mich sêre.
dër vil grôzen schanden,
121. Dô sprach kûnic Gunther
hât er sichs gerüemet,
oder sîn muoz lougen
dô wart dër küene Sifrit
122. Dô dër hêrre Sifrit
ern wêste niht dër mære,
'waz weinent dise vrouwen?
oder von wêlhen schulden
123. Dô sprach kûnic Gunther
mir hât mîn vrowe Prûnhilt
dû hâst dich gerüemet,
sô seit dîn wip Kriemhilt
- mit manegem küenen man.
'ir sult noch stille stân.
daz sult ir lâzen sêhen.
daz wizzet, leide geschêhen.'
'ir môht mich lâzen gân.
daz ich enhende hân:
dô er bî iu lac.'
deheinen leideren tac.
daz wart mir verstoln
ûbele verholn:
wêr mirz hât genomen.'
in grôz ungemüete komen.
'ine wils niht wesen diep.
wær dir êre liep.
dën ich umbe hân,
jâ wart Sifrit dîn man.'
si dën borten truoc,
jâ was er guot genuoc.
weinen si began:
dar zuo alle sîne man.
'heizet hêre gân
ich wil in hœren lân,
siner swêster lip.
ich si Sifrides wip.'
weinen er dô sach
güetlich er dô sprach
wêr hât iu iht getân?
'ich muoz unfrêlichen stân.
mich diu swêster dîn
dir sol geklaget sîn,
Sifrit ir man.'
'sô hêtes ûbele getân.'
dën ich hân verlorn,
daz ich ie wart geborn,
du beredest, kûnic, mich
ich minne nie mære dich.'
'er sol hêr fûr gân.
daz sol er hœren lân:
dër helt ûz Niderlant.'
harte balde dar besant.
die ungemuoten sach,
balde er dô sprach
daz hêt ich gêrne erkant;
ich dâ hêre si besant.'
'mir ist harte leit,
ein mære hie geseit.
dû wærst ir êrster man.
hâstu, dëgen, daz getân?'



124. 'Nein ich,' sprach dô Sîfrit.
end ich erwinde,
und wil dirz gerihten
mit mînen hôhen eiden,
125. Dô sprach aber Sîfrit
daz si hât ertrüebet
daz ist mir sicherlichen
dô sâhen zuo ein ander
126. 'Man sol sô vrowen ziehen,'
'daz si üppec sprüche
verbiut ez dînem wîbe,
solher übermüete
- 'und hât si daz geseit,
daz muoz ir wêrden leit:
vor allen dînen man
daz ich irz niht gesaget hân.'
'geniuzet dês ir lîp,
dîn vil schœne wîp,
âne mâze leit.'
die kûenen rittere gemeit.
sprach Sîfrit dër dëgen,
lâzen under wëgen.
dër mînen tuon ich sam.
ich mich wêrlîchen scham.'

VII.

1. **M**it rede wart gescheiden
dô trûrte alsô sêre
daz ez erbarmen muose
dô kom von Troneje Hagne
2. Zuo dër rede kômen
dâ die helde rieten
dar zuo kom ouch Gîselher,
dô er ir rede gehôrte,
3. 'Ir vil guoten recken,
jane gediende Sîfrit
daz er dar umbe solde
jâ ist dês harte lîhte,
4. 'Suln wir gouche ziehen?'
'dês habent lûzel êre
daz er sich hât gerüemet
dar umbe wil ich stêrben,
5. Dô sprach von Metzen
'jane kan in niht gehêlfen
erloubet mirz mîn hêrre,
dô hêten im die helde
6. Sîn gevolgte nieman,
riet in allen zîten
ob Sîfrit niht enlêbte,
vil dër kûnege lande.
7. Dër kûnic sprach 'lât blîben
er ist uns ze sælden
ouch ist sô starc grimme
wurde er sîn innen,
- manic schœne wîp.
Brûnhilde ir lîp,
die Guntheres man.
zuo einer sprâche gegân.
Ortwîn und Gêrnôt,
dën Sîfrides tôt.
dër schœnen Uoten kint:
er sprach getriwlichen sint
war umbe tuot ir daz?
nie alsolhen haz,
verliesen sînen lîp.
dar umbe zûrrent diu wîp.'
sprach aber Hagene:
sô guote dëgene.
dër lieben vrowen mîn,
ez engê im an daz lëben sîn.'
dër dëgen Ortwin
diu grôze sterke sîn.
ich tuon im allez leit.'
âne schulde widerseit.
niwan daz Hagene
Gunther dëm dëgene,
sô wurde im undertân
dër helt dês trûren began.
dën mortlichen zorn.
unt ze êren geborn.
dër wundernkûene man:
sô torst in nieman bestân.'

8. 'Nein  r,' sprach d  Hagne.
ich trouwe  z heinliche
daz Br nhilde weinen
im sol von Hagnen
9. D  sprach d r könig Gunther
d s antwurte Hagne
heizen boten r ten
widersagen offenliche,
10. S  j het ir vor d n gesten,
w llent herverten.
s  lobet  r iu dar dienen:
so ervare ich uns diu m re
11. D r könig  bel volgte
die starken untriuwe
  ieman daz erfunde,
von zweier vrouwen bögen
12. An d m vierden morgen
sach man ze hove r ten.
Gunther d m r chen,
von l ge wuohs d n frouwen
13. Urloup si gewonnen,
und j hen, daz siz w ren
d n   d  h te betwungen
und in ze gisle br hte
14. Die boten  r d  gruozte
einer sprach dar under
unz wir gesagen m re,
j  habet ir ze v nde,
15. Iu widerseit Liudegast
d n ir d  w len t tet
die w llent zuo iu r ten
d r k nec begunde z rnen,
16. Man hiez die meinr ten
wie m hte sich Sifrit
 r oder ander ieman,
daz wart s d in s lben
17. D r k nec mit s nen friunden
Hagne von Tronije
noch h ten  z gesceiden
d ne wolde  t Hagne
18. Eines tages si Sifrit
d  begunde vr gen
'wie g t s  tr reclichen
daz hilfe ich immer r chen,
19. D  sprach könig Gunther
Liudgast und Liudgêr
si w llen offenliche
d  sprach d r d gen k ene
- 'l t  ez wol behagen:
alsô an getragen,
sol im w rden leit.
immer w sen widerseit.'
'wie m hte daz ergan?'
'ich wil iuchz h eren l n.
zuo uns in daz lant
die hie nieman s n bekant.
daz ir und iwer man
alsô daz ist get n,
d s fluset  r d n lip:
an d s k enen reken w p.'
Hagnen s nem man.
begunden tragen an,
die r ter  z erkorn.
wart vil manic helt verlorn.
zw n und dr zec man
daz wart d  kunt get n
im w re widerseit.
gr zer j mer unde leit.
daz si für solden g n,
Liudgêres man,
Sifrides hant
in daz Guntheres lant.
und hiez si sizen g n.
'h rre, l t uns st n,
diu iu enboten sint.
daz wizzet, maneger muoter kint.
unde Liudgêr,
gremlichiu  r:
mit her in dize lant.'
d   r diu m re bevant.
zen herb rgen varn.
d  vor d  bewarn,
daz si d  truogen an?
ze grôzem leide get n.
r nende gie.
in nie geruowen lie:
genuoge sküneges man:
nie d s r tes abe g n.
r nende vant.
d r helt von Niderlant
d r k nec und s ne man?
h t in ieman iht get n.'
'mir ist von schulden leit,
habent mir widerseit:
r ten in m n lant.'
'daz weret Sifrides hant.

20. Nâch allen iuren êren
ich tuon noch dên dëgenen
ich lege in wüeste ir bürge
ê daz ich erwinde:
21. Ir und iwer recken
und lât mich zuo in rîten
daz ich iu gërne diene,
von mir sol iwren vînden,
22. 'Sô wol mich dirre mære,'
als ob êr êrnsliche
in valsche neig im tiefe
dô sprach dër hêrre Sîfrit
23. Dô schikten si die reise
Sîfride und dên sînen
dô hiez êr sich bereiten
Sîfrides recken
24. Dô sprach dër starke Sîfrit
ir sult hie helîben.
gît uns got gelücke,
ir sult bî dem künige
25. Diu zeichen si ane bunden,
dô wâren dâ genuoge
dine wëssen niht dër mære,
man mohte grôz gesinde
26. Ir hëlme und ouch ir brünne
sich bereite von dem lande
dô gie von Troneje Hagne
êr bat im gëben urloup:
27. 'Wol mich,' sprach Kriemhilt,
dër mînen lieben vriunden
alse mîn hêr Sîfrit
dës wil ich hôhes muotes,'
28. Lieber friunt, er Hagene,
daz ich in gërne diene
dës lâz mich geniezen
êrn sol dës niht enkëlten,
29. 'Ir wêrdet wol versüenet
Kriemhilt, liebiu vrouwe,
wie ich iu mûge dienen
daz tuon ich gërne, frouwe:
30. 'Ich wære ân alle sorge,'
'daz im ieman næme
ob êr niht wolde volgen
sô wære immer sicher
31. 'Vrowe,' sprach dô Hagne,
daz man in mûge versniden,
mit wie getânen listen
ich wil im ze huote
- mit flîze ichz understân.
als ich in ê hân:
und ouch ir lant,
dës sî mîn houbet iwer phant.
sult hie heim bestân
mit dën, die ich hân.
daz lâze ich iuch sêhen:
daz wizzet, leide geschêhen.'
sprach dër künic dô,
dër hêlfe wære vrô.
dër ungetriwe man.
'ir sult kleine sorge hân.'
mit dën knêhten dan:
ze sêhenne êz was getân.
die von Niderlant:
suohten stritlich gewant.
'vater mîn, hêr Sigmunt,
wir komen in kurzer stunt,
hêr wider an dën Rîn.
hie vil vroelichen sîn.'
alsô si wolden dan.
Guntheres man,
wâ von êz was geschêhen:
dô bî Sîfride sêhen.
si bunden ûf diu marc:
manic rîter starc.
da er Kriemhilde vant:
si wolden rûmen daz lant.
'daz ich ie dën man gewan,
sô wol tar vor stân,
tuot dën friunden mîn,
sprach diu küniginne, 'sîn.
gedenk êt an daz,
und noch nie wart gehaz.
an mînem lieben man.
hab ich Prûnhilt iht getân.'
hêr nâch disen tagen.
jâ sult ir mir sagen,
an Sîfride iwerm man.
baz ichs nieman engan.'
sprach dô daz edel wîp,
in sturme sînen lip,
sîner übermuot,
dër dëgen küene unde guot.'
'und habet ir dës wân,
ir sult mich wizzen lân,
sol ichz understên?
immer rîten unde gên.'

32. Si sprach 'du bist mîn mât,'
ich bevilhe ûf triuwe
daz du wol behüetest
sie seit im kundiu mære,
33. Si sprach 'mîn man ist küene,
dô er den lintdrachen
jâ badet sich in dem bluote
dâ von in sît in stürmen
34. Idoch bin ich in sorgen,
und vil der gêrschüzze
daz ich dâ verliese
hei waz ich grôzer sorge
35. Ich melde ez ûf genâde,
daz du dîne triuwe
dâ man dâ mac verhouwen
daz lâze ich dich hœren:
36. Dô von des drachen wunden
dô badete in dem bluote
dô viel im zwischen herte
dâ mac man in versnîden:
37. Dô sprach von Troneje Hagene
næt ein cleinez zeichen.
wâ ich in mûge behüeten,
si wânde den helt vristen:
38. Si sprach 'mit kleinen sîden
ein tougenlîchez criuze.
mînen man behüeten,
swenne er in den stürmen
39. 'Daz tuon ich,' sprach dô Hagene,
dô wând ouch diu vrouwe,
dô was dâ mite verrâten
urloup nam dô Hagene:
40. Des küneges ingesinde
ich wæne nimmer recke
sô grôze meinræte
dô sich an sîne triuwe
41. Des anderen morgens
reit der hêrre Sîfrit
er wând, er solde rœchen
Hagene im reit sô nâhen,
42. Als er gesach daz bilde,
die seiten andriu mære,
mit vride solde belîben
und si hête Liudgêr
43. Wie ungerne Sîfrit
er enhête ê gerochen
wan in der reise er wanden
er reit zuo dem künige:
- sô bin ich der dîn.
dir den wine mîn,
mir den lieben man.'
diu vil bezzer wærn verlân.
dar zuo starc genuoc.
an dem berge sluoc,
der reke vil gemeit,
dehein wâfen nie versneit.
swenne er in strîte stât
von helde hande gât,
den mînen lieben man.
dike umb Sîfriten hân!
vil lieber friunt, dir,
behaltest ane mir
den mînen lieben man.
dêst ûf genâde getân.
vlôz daz heize bluot,
sich der rîter guot.
ein linden blat vil breit.
des hân ich sorge unde leit.'
'ûf daz sîn gewant
dâ hî ist mir bekant,
sô wir in stürmen stân.'
ez was ûf sînen tût getân.
næ ich ûf sîn gewant
dâ sol, helt, dîn hant
so ez an die herte gât,
vor sînen vîenden stât.
'vil liebiu vrowe mîn.'
ez sold im frume sîn:
der Kriemhilde man.
dô gie er vrœlîchen dan.
was allez wol gemuot.
deheiner mêr getuot
sô dâ von im ergie,
diu schœne künigîn verlie.
mit tûsent sîner man
vil frœlîchen dan.
der sînen friunde leit.
daz er geschouwet diu cleit.
dô scicte er tougen dan,
zwêne sîner man:
daz Guntheres lant
zuo dem künige gesant.
dô hin wider reit,
sîner vriunde leit!
vil kûme Gunthers man.
der wirt im danken began.

44. 'Nu lôn iu got dës willen,
daz ir sô willeclîchen
daz sol ich immer dienen,
für alle mîne vriunde
45. Nu wir dër herverte
sô wil ich jagen rîten
hin ze dem Waskem walde,
daz hëte gerâten Hagne,
46. 'Allen mînen gesten
ich wëlle fruo rîten;
daz sich die bereiten:
hübschen mit den vrouwen,
47. Dô sprach dër starke Sîfrit
'swenne ir jagen wëllet,
sô sult ir mir lîhen
und êtelîchen bracken:
48. 'Wëlt ir niht niwan einen?'
'ich lîhe iu, wëlt ir, viere,
dër walt und ouch die stîge,
die iuch niht vürewîse
49. Dô reit zuo sînem wîbe
schiere hëte Hagene
wie êr gewinnen wolde
sus grôzer untriuwe
- vriunt, hër Sîfrit.
tuot dës ich iuch bit,
als ich von rëhte sol.
getrouwe ich iu wol.
lêdec worden sîn,
bërn unde swîn
als ich vil dike hân.'
dër vil ungetriwe man.
sol man daz nu sagen,
die wëllen mit mir jagen,
die wëllen hie bestân
daz sî liep mir getân.'
mit hêrlîchen site
dâ wil ich gërne mite.
einen suochman
sô wil ich rîten in dën tan.'
sprach dër künec zehant.
dën wol ist bekant
swâ diu tier gânt,
wider heim rîten lânt.'
dër rîter vil gemeit.
dëm künige geseit,
dën tiwerlîchen dëgen.
solde nimmer man gepflëgen.

VIII.

1. **G**unthêr und Hagne,
lobeten mit untriuwen
mit ir scharpfen gêren
bëren unde wisende:
2. Si hiezen herbërgen
gêns wildes abeloufe
dâ si dâ jagen solden,
dô was ouch komen Sîfrit:
3. Von dën jeitgesellen
die warte an allen ende.
Sîfrit dër vil starke,
wîsen nâch dëm wilde,
4. 'Wëllen wir uns scheiden,'
'ê daz wir beginnen
dâ bî mugen bekennen
wër die besten jãgere
- die reken vil balt,
ein pîrsen in dën walt.
si wolden jagen swîn
waz kunde küeners gesîn?
für dën grüenen walt
die stolzen jãgere balt,
ûf einen wert vil breit.
daz wart dëm künige geseit.
wurden dô bestân
dô sprach dër küene man,
'wër sol uns in dën walt
ir dëgne küene unde balt?'
sprach dô Hagene,
hie ze jagene?
ich und die hêrren mîn,
an diser waltreise sîn.

5. Liute unde hunde
sô kere islîcher
dêr danne jage beste,
dêr jâger bîten
6. Dô sprach dêr hêrre Sîfrit
wan einen bracken,
daz êr die verte erkenne
wir kômen wol ze jeide,'
7. Dô nam ein alter jâgere
êr brâhte dên hêrren
dâ si vil tiere funden.
diu erjeitên die gesellen,
8. Einen êber grôzen
als êr begunde vlihen,
dês gejeides meister
daz swîn zorneclîchen
9. Dô sluoc in mit dêm swërte
êz hête ein ander jegere
dô êrn hête ervellet,
dô wart sîn rîch gejeide
10. Sie hôrten allenthalben
von liuten und von hunden
daz in dâ von antwurte
vier unde zweinzec ruore
11. Dô muosên vil dêr tiere
dô wânden sie fûegen,
in dên prîs dês jeides:
dô dêr starke Sîfrit
12. Daz jeit was ergangen
die zer viwerstat wolden,
vil maneger tiere hiute
hei waz man ze kuchen
13. Dô hiez dêr kûnic kûnden
daz êr enbîzen wolde.
zeiner stunt geblâsen:
daz man dên fûrsten edele
14. Dô sprach dêr hêrre Sîfrit
sîn ros truoc in êbene:
si ersprancten mit ir schalle
einen bêren wilden.
15. 'Ich wil uns hergesellen
ir sult dên braken lâzen.
dêr sol mit uns hinnen
êrn fliehe danne sêre,
16. Dêr brake wart verlâzen,
dô wolde in errîten
êr kom in ein gevelle:
daz starke tier dô wânde
- sulen wir teilen gar:
dâ êr gêrne var.
dêr sol dês haben danc.'
wart bî ein ander niht lanc.
'ich hân dêr hunde rât,
dêr sô genozzen hât,
dêr tiere durch dên tan.
sprach dêr Kriemhilde man.
einen spûrhunt:
in einer kurzer stunt
swaz dêr von lêger stuont,
sô noch guote jeger tuont.
vant dêr spûrhunt.
dô kom an dêr stunt
bestuont in ûf dêr slâ.
lief an dên kûenen dêgen sâ.
Kriemhilde man:
sô sanfte niht getân.
man vie dên spûrhunt.
allen Burgonden kunt.
ludem unde dôz.
dêr schal was sô grôz,
dêr bêre und ouch dêr tan.
die jeger hêten verlân.
verliesen dâ daz lêben.
daz man solde gêben
dês kunde niht geschêhen,
wart zer viwerstat gesêhen.
unde doch niht gar.
die brâhten mit in dar
und wildes genuoc.
fûr daz ingesinde truoc!
dên jâgern wol geborn,
dô wart lûte ein horn
dâ mite wart bekant,
dâ zen herbêrgen vant.
'nu rûmen wir dên tan!'
si îlten mit im dan.
ein tier gremelich,
dô sprach dêr dêgen hinder sich
kurzwîle wêrn.
ich sihe einen bêrn:
zen herbêrgen varn.
êrn kan sichs nimmer bewarn.'
dêr bêre spranc von dan.
Kriemhilde man.
done kund êz niht wêsen.
vor dên jâgeren genêsen.

17. Dô spranc von sîme rosse
  r begunde n ch loufen.
  z enkund im niht entrinnen :
  n alle wunden
18. Krazen noch geb zen
  r band  z zuo d m satele :
  r br ht  z an die viwerstat
 zeiner kurzwile,
19. Als  r gestuont von rosse,
 von fuoze und ouch von munde,
 vil l te daz geh nde,
 daz tier ze walde wolde:
20. D r b re von d m schalle
 hey waz  r kuchenkn hte
 vil kezzele wart ger eret,
 hei waz man guoter sp se
21. D  sprungen von d m sêdele
 d r b re begunde z rnen :
 allez daz geh nde,
 und w r  z wol verendet,
22. Mit bogen und mit spiezen
 dar liefen d  die sn llen,
 d  was s  vil d r hunde,
 von d s liutes schalle
23. D r b r begunde vliehen
 im kunde niht gevolgen
  r erlief in mit d m sw rte,
 wider zuo d m viwre
24. D  spr chen die daz s hen,
 die stolzen jeitgesellen
  f einen sch enen anger
 hei waz man ritersp se
25. D  sprach d r h rre Sifrit
 s d man uns von kuchen
 war umbe uns die schenken
 man pfl ge baz d r jegere,
26. D  sprach d r Niderlende
 man sold mir siben soume
 haben h r gef eret.
 d  sold man uns gesidelet
27. D  sprach von Tronje Hagne
 ich weiz hie vil n hen
 (daz ir niht enz rnet):
 d r r t wart manegem d gne
28. D  si wolden dannen
 d  sprach von Troneje Hagne
 daz niht gevolgen kunde
 swenner w lle g hen;
- d r stolze r ter guot,
 daz tier was unbehuot,
 d  vie  rz s  zehant,
 d r helt  z schiere gebant.
 kund  z niht d n man.
  f saz d r sn lle s n,
 durch sinen h hen muot,
 d r d gen k ene unde guot.
 d  l ste  r im diu bant
 do erl te s  zehant
 swaz  s d n b rn sach.
 d s h ten die liute ungemach.
 durch die kuche geriet:
 von d m viwer schiet!
 zerf eret manic brant:
 in d m aschen ligen vant!
 die h rren und ir man.
 d r k nic hiez d  l n
 daz an seilen lac.
 si h ten vr elichen tac.
 (niht langer man daz lie)
 d  d r b re gie.
 daz d  nieman sch z.
 daz birge allez erd z.
 vor d n hunden dan:
 wan Kriemhilde man.
 ze t de  r in d  sluoc.
 man d n b ren hin truoc.
  r w r ein kreftic man.
 hiez man ze tische g n.
 saz ir d  genuoc.
 d n stolzen jegern d  truoc!
 'wunder mich d s h t,
 g t s  manegen r t,
 dar zuo niht bringen w n.
 ich wil niht jeitgeselle s n.
 'ir lip d r habe undanc.
 m t und l tertranc
 d  d s niht mohte s n,
 haben näher an d n R n.'
 'ir edelen r ter balt,
 einen brunnen kalt
 d  sul wir hine g n.'
 ze grôzen sorgen get n.
 zuo d r linden breit,
 'mir ist d s vil geseit,
 d m Kriemhilde man,
 wold  r uns daz s hen l n!'

29. Dô sprach von Niderlande dër küene Sîfrit
 'daz muget ir wol versuochen, wêlt ir mir volgen mit
 ze wette zuo dêm brunnen. sô daz ist getân,
 man jêhe dêm gewinnes, dën man siht gewonnen hân.'
30. 'Nu wêlle ouch wirz versuochen,' sprach Hagne dër dëgen.
 dô sprach dër starke Sîfrit 'sô wil ich mich legen
 für iuwer fûeze nider an daz gras.'
 dô êr daz gehôrte, wie liep daz Gunthêre was!
31. Dô sprach dër dëgen küene 'ich wil iu mêre sagen,
 allez mîn gewæte wil ich mit mir tragen,
 dën gêr zuo dêm schilde und mîn pirsgewant.'
 dën kocher zuo dêm swërte schier êr umbe gebant.
32. Dô zugen si diu kleider von dêm lîbe dan:
 in zwein wîzen hemden sach man si beide stân.
 sam zvei wildiu pantel si liefen durch dën klê:
 doch sach man bî dêm brunnen dën küenen Sîfriden ê.
33. Dën brîs von allen dîngen truoc êr vor manegem man.
 daz swêrt lôst êr schiere, dën kocher leit êr dan,
 dën starken gêr er leinde an dër linden ast:
 bî dës brunnen fluzze stuont dër hêrlîche gast.
34. Die Sîfrides tugende wâren harte grôz.
 dën schilt êr leite nidere, dà dër brunne flôz:
 swie harte sô in durste, dër helt doch niht entranc,
 ê dër küene getrunke. dës seit êr im vil bæsen danc.
35. Dër brunne was küele lûter unde guot.
 Gunthêr sich dô neigte nider zuo dër vluot:
 als êr hête getrunken, dô rihte êr sich von dan.
 alsam hêt ouch gêrne dër küene Sîfrit getân.
36. Do engalt êr sîner zûhte. dën bogen und daz swêrt,
 daz truoc allez Hagne von im danwêrt
 und spranc dà hin widere, da er dën gêre vant.
 êr sach nâch einem bilde an dës küenen gewant.
37. Dô dër hêrre Sîfrit ob dêm brunnen tranc,
 êr schôz in durch daz criuze, daz von dër wunden spranc
 daz bluot von dêm hêrzen vaste an Hagnen wât.
 solher missewende ein helt nu nimmer begât.
38. Dër hêrre tobelîchen von dêm brunnen spranc:
 im ragete von dën herten ein gêrstange lanc.
 dër fürste wânde vinden bogen oder swêrt:
 sô müeste wësen Hagne nâch sîme dienste gewêrt.
39. Dô dër sêre wunde dës swêrtes niht envant,
 done hêt êt êr niht mêre wan dës schildes rant:
 êr zuct in von dêm brunnen, dô lief êr Hagnen an:
 done kund im niht entrinnen dës künic Gunthêres man.
40. Swie wunt êr was zem tôde, sô kresteclich êr sluoc,
 daz ûzer dêm schilde dræte genuoc
 des edelen gesteines: dër schilt vil gar zerbrast.
 sich hête gêrne errochen dër vil hêrlîche gast.

41. Dô was gestrûchet Hagne
von dës slages krefte
hêt er sîn swêrt enhende,
sêre zurnde der wunde :
42. Erblîchen was sîn varwe :
sînes lîbes sterke
wand er dës tôdes zeichen
sît wart er beweinet
43. Dô viel in die bluomen
daz bluot von sîner wunden
dô begunder schêlden
die ûf in gerâten
44. Dô sprach dër vërchwunde
waz hêlfent mîniu dienst,
ich was iu ie getriuwe ;
ir habet an iwren friunden
45. Die rîter alle liefen
êz was ir genuogen
die iht triwe hêten,
daz hête ouch wol verdienet
46. Dër kûnec von Burgonden
dô sprach dër vërchwunde
daz dër nâch scaden weinet,
dër dienet michel schêlden :
47. Dô sprach dër grimme Hagne
êz hât nu allez ende an uns,
wir vinden ir nu wênic,
wol mich, daz ich dës heldes
48. 'Ir muget iuch lîhte rüemen,'
'hêt ich an iu erkunnet
ich hête wol behalten
mich riwet niht sô sêre,
49. Nu mûeze got erbarmen,
dêm man itewîzen
daz sîne mâge ieman
môhte ichz verenden,
50. Dô sprach jâmerlîche
'wêlt ir, kûnic edele,
in dër wêrlde an iemen,
ûf iuwer genâde
51. Lât si dës geniezen,
durch aller fürsten tugende
wan mir wartent lange
êz enwart nie leider
52. Die bluomen allenthalben
dô rang er mit dêm tôde :
wan dës tôdes zeichen
ouch muoste sân erstêrben
- vor sîner hant zetal.
dër wert vil lûte erhal.
sô wær êz Hagnen tôt,
dës tvanc in êhaftiu nôt.
ern mohte niht gestên.
muoste gar zergên,
in liechter varwe truoc.
von schœnen vrouwen genuoc.
dër Kriemhilde man :
sach man vaste gân.
(dës twanc in grôziu nôt)
hêten ungetriwe dên tôt.
'jâ ir bæsen zagen,
sîd ir mich habet erslagen ?
dës ich enkoltent hân.
leider ûbele getân.
dâ er erslagen lac.
ein vrôudelôser tac.
von dên wart er gekleit :
umbe alle liute der helt gemeit.
klagte ouch sînen tôt.
'daz ist âne nôt,
dër in dâ hât getân.
êz wære bezzer verlân.'
'jan weiz ich waz ir kleit.
sorge unde leit :
die getürren uns bestân.
hân ze râte getân.'
sprach hêr Sîfrit.
dên mortlîchen sît,
vor iu mînen lîp.
sô vrou Kriemhilt mîn wîp.
daz ich ie gewan dên suon,
sol daz hêr nâch tuon,
mortlîch hânt erslagen.
daz sold ich billîchen klagen.'
dër vërchwunde man
triwen iht begân
lât iu bevolhen sîn
die lieben triutinne mîn.
daz si iwer swêster sî :
wont ir mit triwen bî.
mîn vater und mîne man.
an liebem vriunde getân.'
von bluote wâren naz,
unlange têt er daz,
ie ze sêre sneit.
dër recke kûene unde gemeit.

53. Dô die hêrren sâhen,
si leiten in ûf einen schilt
und wurden dês ze râte,
daz man êz verhæle,
54. Dô sprâchen ir genuoge
ir sult êz hêln alle
da er jagen rite aleine,
in slüegen schâchære,
55. Dô sprach von Troneje Hagne
mir ist vil unmære,
diu sô hât betrüebet
êz ahtet mich vil ringe,
56. Dô biten si dër nahte
von helden kunde nimmer
ein tier, daz si dâ sluogen,
jâ muosten sîn enkêlten
- daz dër helt was tôt,
(dër was von golde rôt),
wie daz solde ergân,
daz êz Hagne hête getân.
'uns ist übel geschêhen.
und sult gelîche jêhen,
Kriemhilde man,
dâ er füere durch dên tan.'
'ich bring in in daz lant.
wirt êz ir bekant,
dên Brünhilde muot.
swaz si nu weinens getuot.'
und fuoren über Rîn.
wirs gejaget sîn.
daz weinden edelîu kint.
vil guote wîgande sint.

IX.

1. Von grôzer übermüete
und von eislîcher râche.
Sîfriden alsô tôten,
für eine kemenâten,
2. Er hiez in tougenlîche
daz si in dâ vinden solde,
hin ze mettîne,
dër diu frouwe Kriemhilt
3. Man lûte dâ ze dem münster
Kriemhilt diu vil schœne
ein lieht bat si ir bringen
dô kom ein kamerære
4. Er sach in bluotes rôten:
daz êz sîn hêrre wære,
hin ze der kemenâten
hî dêm vil leidiu mære
5. Dô si mit ir vrouwen
dô sprach dër kamerære
êz lit vor dêm gademe
'ouwê,' sprach vrou Kriemhilt,
6. Dô sprach daz gesinde
daz bluot ir ûz dêm munde
swie rôten er was von bluote,
dô lac vil jâmerlîche
- muget ir hœren sagen
êz hiez Hagne tragen
von Niblunge lant,
dâ man Kriemhilde vant.
legen an die türe,
sô si gienge derfüre
ê daz êz wurde tac,
vil sêlten eine verlac.
nâch gewoneheit.
wacte mænege meit:
und ouch ir gewant.
dâ er Sîfriden vant.
sîn wât was elliu naz.
nie en wësser daz.
daz lieht truoc an dër hant
vrouwe Kriemhilt ervant.
ze kirche wolde gân,
'vrowe, ir sult stille stân:
ein riter tôt erslagen.'
'waz wil du solher mære sagen?'
'waz ob êz ist ein gast?'
vor hêrzen jâmer brast.
si hêt in schier erkant.
dër helt von Nibelunge lant.

7. Dô rief trûreclîchen
 'wê mir dises leides.
 mit swêrten niht verhouwen:
 wëss ich, wër êz hêt getân,
8. Allez ir gesinde
 mit ir lieben vrouwen:
 umb ir edelen hêrren,
 gerochen hête Hagene
9. Dô sprach diu jâmerhafte
 und weket harte balde
 ir sult ouch Sigmunde
 ob êr mir hêlfen wëlle
10. Dô lief ein bote balde
 Sifrides helde
 mit dên vil leiden mæren
 si woldenz niht gelouben,
11. 'Wachet, hêrre Sigmunt.
 Kriemhilt mîn frouwe.
 daz ir vor allen leiden
 daz sult ir klagen hêlfen,
12. Uf rihte sich dô Sigmunt:
 dër schôenen Kriemhilde,
 êr sprach mit weinen
 jâ ist von Niderlanden
13. Dô sprach dër künic Sigmunt
 und alsô bæsiu mære
 daz ir saget ieman,
 wan daz kund ich nimmer
14. 'Wêlt irz niht gelouben,
 sô vernêmet sêlbe
 und allez ir gesinde
 vil sêre schrac dô Sigmunt:
15. Mit hundert siner manne
 si zucten zuo dên handen
 si liefen zuo dên wuofen
 dô kômen tûsent recken,
16. Dô kom dër künic Sigmunt
 êr sprach 'owê dër reise
 wër hât mich mînes kindes
 bî alsô guoten vriunden
17. 'Sold ich dên bekennen,'
 'holt wurde im nimmer
 ich riete im alse leides,
 von mînen schulden
18. Sigmunt dër hêrre
 dô wart von sînen vriunden
 daz von dêm starken wuofe
 und diu stat ze Wormze
- diu küneginne milt
 nu ist dir doch dîn schilt
 du bist ermorderôt.
 ich riete im immer sînen tôt.'
 klagete unde scrê
 wand in was vil wê
 dër dà was verlorn.
 vil übele Brünhilde zorn.
 'ir sult hine gân
 die Sifrides man.
 mînen jâmer sagen,
 dên küenen Sifriden klagen.'
 dô êr si ligen vant,
 von Niblunge lant.
 ir vröude êr in benam.
 ê man daz weinen vernam.
 mich bat nâch iu gân
 dër ist ein leit getân,
 an ir hêrze gât.
 wan êz sêre iuch bestât.'
 êr sprach 'waz sint diu leit
 sô du hâst geseit?'
 'ine kan iuz niht verdagen.
 dër küene Sifrit erslagen.'
 'lât daz schimpfen sîn
 durch dên willen mîn,
 daz êr sî erslagen:
 vor mîme tôde verklagen.'
 daz ir mich hêret sagen,
 Kriemhilde klagen
 dên Sifrides tôt.'
 dës gie im wêrlîchen nôt.
 êr von dên betten spranc.
 diu scharphen wâfen lanc,
 jâmerlîchen dan.
 dës küenen Sifrides man.
 da er Kriemhilde vant.
 hêre in dize lant.
 und iuch dës iwren man
 alsus mortlîch âne getân?'
 sprach daz vil edel wîp,
 mîn hêrze noch mîn lîp:
 daz al die friunde sîn
 müesen immer klagende sîn.'
 dên fürsten umbeslôz.
 dër jâmer alsô grôz,
 palas unde sal
 ze beiden sîten lûte erschal.

19. Do enkunde nieman træsten
man zôch ûz dën kleidern
und wuosch im sîne wunde,
dô was sînen liuten
20. Ez sprâchen sîne recken
'in sol immer rêchen
êr ist in disem hûse,
dô îlten sich wâfen
21. Die ûz erwelten dëgne
einlif hundert recken :
Sigmunt dër rîche.
wold êr gërne rêchen,
22. Sine wëssen, wën si solden
si entæten Gunthêren
mit dën hêr Sifrit
Kriemhilt sach si gewâfent :
23. Swie michel wær ir jâmer
doch vorhte sie harte
von ir bruoder mannen,
si warnt si gütliche,
24. Ez sprach diu jâmers rîche
wës wêlt ir beginnen?
jâ hât künic Gunthêr
ir wêlt iuch alle vliesen,
25. Mit ûf erbunden schilden
diu edel küniginne
daz êz mîden solden
daz wolden si niht lâzen ;
26. Si sprach 'mîn hêr Sigmunt,
unz êz sich baz füege :
immer mit iu rêchen.
wird ich dës bewîset,
27. Ez ist dër übermüeten
dâ von ich iu dës strîtes
si habent wider einen
got lâze in gelingen
28. Ir sult hie beliben
unz êz tagen beginne,
sô hêlfet mir beserken
dô sprâchen die dëgne
29. Iu enkunde nieman
von rîtren unt von vrouwen,
sô daz man dës wuofes
die edelen burgære
30. Si klagten mit dën gesten :
Sifrides schulde
durch waz dër edel recke
dô weinden mit dën vrouwen
- Sifrides wîp.
sînen schœnen lîp
man leite in ûf dën rê.
von starkem jâmer vil wê.
ûz Niblunge lant
mit willen unser hant.
dër êz hât getân.'
alle Sifrides man.
mit schilden kômen dar,
die hête an sîner schar
sînes sunes tôt
als im sîn triwe daz gebôt.
mit strîte dô bestân,
und ouch sîne man,
an daz gejeide reit.
daz was ir ander herzeleit.
und swie starc ir nôt,
dër Niblunge tôt
daz si êz understuont.
sô vriunde liebe vriunde tuont.
'mîn hêr Sigmunt,
iu ist niht rêhte kunt.
sô manegen küenen man :
wêlt ir die recken bestân.'
was in ze strîte nôt.
si bat und ouch gebôt,
die reken vil gemeit.
daz dô ir hërze vol durchsneit.
ir sult êz lâzen stân,
sô wil ich mînen man
dër mir in hât benomen,
êz muoz im schedlichen kômen.
hie bî Rîne vil ;
râten niht enwil.
ie wol drîzec man.
als sie umb uns gedienet hân.
und dolt mit mir diu leit,
ir helde vil gemeit :
mînen lieben man.'
'vrowe liep, daz si getân.'
daz wunder volsagen
wie man die hôrte clagen,
wart in dër stat geware.
kômen gâhende dare.
wan in was harte leit.
in wâren niht geseit,
verlôs dâ sînen lîp.
dër guoten burgære wîp.

31. Smide hiez man gâhen
von silber und von golde,
und hiez in vaste spengen
dô was al den liuten
32. Diu naht was ergangen:
dô hiez diu edel vrouwe
Sifrit den hêren,
swaz er dâ friunde hête,
33. Dô man gehôrte,
und in besarket hête,
durch willen siner sêle
hêr hête bî den vînden
34. Kriemhilt diu arme
'ir sult durch mîne liebe
die im guotes gûnnen
durch Sîfrides sêle
35. Dehein kint was sô kleine,
êz muose gên ze opher.
wol hundert mÛsse
von Sîfrides friunden
36. Dô man hêt gesungen,
dô sprach vrou Kriemhilt
hînte mich bewachen
êz ist an sime libe
37. Ze herbêrgen giengen
pfaffen unde mûnche
und allez sîn gesinde,
si hêten naht vil arge
38. Swaz man vant dêr armen,
die hiez man doch zem opher
ûz sîn sêlbes kamere.
umbe sîne sêle
39. Urbor ûf dêr êrden
swâ sô man klôster
silber gap man unde wât
si têt dem wol geliche,
40. An dem dritten morgen
sô was bî dem mûnster
von den lantliuten
si dienden im nâch tôde,
41. Dô gote wart gedienet
mit ungefüegem leide
man hiez in ûz dem mûnster
man vant dâ niht anders
42. Lûte scriende
vrô enwas dâ niemen,
ê man in begrûebe,
hey waz guoter phaffen
- wurken einen sarc
michel unde starc,
mit stâle, dêr was guot.
harte trûric dêr muot.
man seite, êz wolde tagen.
zuo dem mûnster tragen
ir vil lieben man.
die sach man weinende gân.
daz man zem mûnster sanc
dô huop sich grôz gedranc:
waz man opfers truoc!
doch guoter vriunde genuoc.
zir kameræren sprach
lîden ungemach:
und mir wesen holt,
sol man teilen sîn golt.'
daz witze mohte haben,
ê er wurde begraben,
man dês tages sanc.
wart dô grôzer gedranc.
daz volc sich huop dan.
'irn sult niht eine lân
den ûz erwelten dêgen.
al mîn vrôude gelêgen.
die liute von dêr stat.
si belîben bat
daz dês heldes phlac.
und vil muelichen tac.
die es niht mohten hân,
mit golde gân
dô er niht solde lèben,
wart manic tûsent marc gegêben.
teiltes in diu lant,
und guote liute vant.
den armen dâ genuoc.
daz sîn holden willen truoc.
ze rêhter mÛssezît
dêr kirchhof alsô wît
weinens alsô vol:
als man lieben vriunden sol.
und man vol gesanc,
vil dês volkes ranc.
zuo dem grabe tragen.
wan ein weinen unde klagen.
daz liut gie mit im dan:
wêder wîp noch man.
man sanc unde las:
ze siner pevilde was!

- | | |
|---|---|
| <p>43. E ze dem grabe kœme
dô ranc mit solhem jâmer
daz man si mit dem brunnen
ëz was ir ungemüete</p> <p>44. Ez was michel wunder
mit klage ir hêlfende
dô sprach diu küniginne
ir sult durch iwer triuwe</p> <p>45. Lât mir nâch mîme leide
daz ich sîn schœne houbet
dô bat sis alsô lange
daz man zebrêchen muose</p> <p>46. Dô brâhte man die vrouwen
si huop sîn schœnez houbet
und kuste in alsô tôten,
ir vil liechten ougen</p> <p>47. Ein jâmerlîchez scheiden
dô truoc man si von dannen:
dô vant man sinnelôse
vor leide môht erstêrben</p> <p>48. Dô man den edelen hêrren
leit âne mâze
die mit im komen wâren
vil sêlten frêlichen</p> <p>49. Dô was êtelicher,
vor dem grôzen leide
dô mohten si dem libe
si nerten sich nâch sorgen,</p> | <p>Sifrides wîp,
ir getriwer lîp,
dike dâ begôz.
vil harte unmæzlichen grôz.
daz si ie genas.
dâ manic vrouwe was.
'ir Sifrides man,
an mir genâde begân.
ein kleine liep geschêhen,
noch einst müeze sêhen.'
mit jâmers sinnen starc,
den vil hêrlichen sarc.
dâ si in ligen vant.
mit ir vil wîzen hant
den edelen rîter guot.
von leide weinden dô bluot.
wart dô dâ getân.
sine kunde niht gegân.
daz hêrliche wîp.
ir vil wûnneclicher lîp.
hête nu begraben,
sach man die alle haben,
von Niblunge lant.
man dô Sigmunden vant.
dêr drîer tagê lanc
niht az noch entranc.
sô geswîchen niht:
sô noch genuogen geschîht.</p> |
|---|---|

X.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Dêr swêher Kriemhilde
êr sprach ze der küniginne
wir wæne unmære geste
Kriemhilt, vil liebiu vrouwe,</p> <p>2. Ir sult ouch, vrouwe, haben
den iu têt ê Sîfrit
daz lant und ouch diu krône
iu sulen gërne dienen</p> <p>3. Dô seite man den knêhten,
dô wart michel gâhen
bî ir starken vînden
vrowen unde meiden</p> | <p>gie dâ rê sie vant.
'wir suln in unser lant.
bî dem Rîne sîn.
nu vart ir zuo dem lande mîn.
allen den gewalt,
kunt, dêr dêgen halt.
sî iu undertân.
alle Sifrides man.'
si solden rîten dan:
nâch rossen getân.
was in daz lêben leit.
hieze man suochen diu kleit.</p> |
|--|--|

4. Dô dër künic Sigmunt
dô begunde Kriemhilt
daz si hî ir mâgen
dô sprach diu vröuden arme
5. Wie möht ich dën immer
von dëm mir armem wîbe
dô sprach dër junge Giselhêr
du solt durch dîne triuwe
6. Die dir hânt beswæret
dër bedarftu niht ze dienste:
si sprach zuo dëm recken
vor leide mües ich stërben,
7. 'Dës tuon ich dir ze râte,
du solt hî dînem bruoder
jâ wil ich dich ergetzen
dô sprach diu gotes arme
8. Si lobete Giselhêre,
diu ros gezogen wâren
als si wolden rîten
ëz was ûf gesoumet
9. Dô gie hêr Sigmunt
ër sprach zuo dër vrouwen
wartent hî dën rossen.
wan ich vil ungerne
10. Dô sprach vrou Kriemhilt
swaz dër ist getriuwe,
ich habe niemen mâge
leit was ëz Sigmunde,
11. Dô sprach künic Sigmunt
vor allen mînen mâgen
vil gewalteclîchen,
irn sult dës niht enkëlten,
12. Und vart mit uns widere
daz ensult ir lâzen, vrouwe,
swenne iwer sun gewahset,
di wile sol iu dienen
13. Si sprach 'mîn hêr Sigmunt,
ich muoz hie belîben,
hî mînen mâgen,
do begunden disiu mære
14. Si sprâchen al gelîche
daz uns êrste wære
woldet ir belîben
so geriten hõvereise
15. 'Ir sult âne sorge
man git iu guot geleite
zuo iuwerme lande.
daz sol ûf gnâde iu guoten
- wolde sîn geriten,
ir muoter biten,
solde dâ bestân.
'daz kunde müelîch ergân,
mit ougen an gesêhen,
sô leide ist geschêhen?'
'liebiu swëster mîn,
hie hî dîner muoter sîn.
und betrüebet dînen muot,
du zere mîn eines guot.'
'jane mag ëz niht geschêhen.
swenne ich Hagene solde sêhen.'
vil liebiu swëster mîn.
Giselhêre sîn.
dînes mannes tôt.'
'dës wære Kriemhilde nôt.'
si wolde dâ bestân.
Sigmundes man,
ze Niblunge lant:
al dër recken gewant.
für Kriemhilde stân:
'Sifrides man
nu sulen wir rîten hin,
hie hî dën Burgonden bin.'
'mir râtent vriunde mîn,
ich sul hie hî in sîn:
in Niblunge lant.'
dô ërz an Kriemhilde vant.
'lât iuz nieman sagen.
sult ir krône tragen
als ir habt ê getân.
daz wir dën helt verlorn hân.
durch iwer kindelîn:
niht verweiset sîn.
dër træstet iu dën muot.
manic küene dëgen guot.'
jane mag ich rîten niht.
swaz halt mir geschîht,
die mir hëlpen klagen.'
dën guoten reken missehagen.
'sô möhten wir wol jêhen,
leide geschêhen,
hî unseren vînden hie:
noch helde sorclîcher nie.'
got bevolhen varn:
(ich heiz iuch wol bewarn)
mîn liebez kindelîn
reken wol bevolhen sîn.'

16. 'Sô wê der hôchzîte,
'ëz geschiht von kurzwîle
künege und sînen mâgen,
man sol uns nimmer mêre
17. Dô sprâchen offenliche
ëz möhte noch diu reise
'daz wir noch dën funden,
si hânt von sînen mâgen
18. Er kuste Kriemhilde:
dô si belîben wolde
'nu rîten vrôuden âne
alle mîne sorge
19. Si rîten ân geleite
si mohten wol dës muotes
ob si in vîentschefte
daz sich weren wolde
20. Wie si nu gefüeren,
man hôrt hie alle zîte
daz ir niemen trôste
ëz entæte Gîselhêr:
21. Dâ man begruop ir vriedel,
mit trûrigem muote
und bat got dën guoten
vil dike wart beweinet
22. Sus saz si nâch ir leide,
nâch ir mannes tôde
daz si ze Gunthêre
und ir vîent Hagnen
23. Ez enwart nie suone
gefûeget under friunden.
si verkôs ûf si alle,
in hête erslagen niemen,
24. Dar nâch vil unlange
daz diu frouwe Kriemhilt
von Niblunges lande
ëz was ir morgengâbe,
25. Dô man die von Rîne
Albrich dër vil küene
'wir turren ir dës hordes
sît sîn ze morgengâbe
26. Doch enwurdez nimmer,
niwan daz wir übele
mit samet Sîfride
wan die truoc alle zîte
27. Nu ist ëz Sîfride
daz uns die tarnkappen
und daz im muose dienen
dô gie dër kamerære
- sprach dër künic hêr.
fürbaz nimmer mêr
daz uns ist geschêhen.
hie ze den Burgonden sêhen.'
- Sîfrides man,
in daz lant ergân,
dër uns dën hêrren sluoc.
starker vînde genuoc.'
- jæmerlich êr sprach,
und êr daz rêhte ersach,
heim in unser lant!
sint mir êrst nu bekant.'
von Wormz über Rîn.
sicherlichen sîn,
wurden an gerant,
dër küenen Niblunge hant.
dës kan ich niht gesagen.
Kriemhilde klagen;
daz hêrze noch dën muot,
dër was getriwe unde guot.
(wie sêlten si daz lie!)
si alle zît dar gie
sîner sêle phlêgen.
mit grôzen triwen dër dëgen.
daz ist alwâr,
wol vierdhalp jâr,
nie kein wort gesprach
in dër zîte nie gesach.
mit sô vil trâhen mê
ir têt ir schade vil wê:
wan ûf dën einen man.
hêt ëz Hagne niht getân.
dô truogen si daz an,
dën grôzen hort gewan
und fuorte in an dën Rîn.
êr sold ir billîchen sîn.
nâch dëm schatzê komen sach,
zuo sînen vriunden sprach
vor gehaben niht,
diu edel küniginne giht.
sprach Albrich, 'getân,
dâ verlorn hân
die guoten tarnhût:
dër schœnen Kriemhilde trût.
leider übel komen,
dër helt hête benomen
allez ditze lant.'
dâ êr die slûzzele schiere vant.

28. Ez stuonden vor dēm bērgē
und ouch ein teil ir māge,
zuo dēm sēwe
dēn fuorte man ûf ünden
29. Dô si dēn hort behielten
und sich diu küniginne
kamere unde türne
man gehôrte nie daz wunder
30. Unde wær sîn tûsent stunt
unde solde Sifrit
bî im wære Kriemhilt
getriwer wîbes künne
31. Dēn armen unt dēn rîchen
daz dô reite Hagene,
noch deheine wîle,
in ir dienst gewünne,
32. Dô sprach künic Gunthêr
zwiu sol ich daz wenden,
ja erwarb ich daz vil kûme,
nu enruochen war si teile
33. Hagene sprach ze dem künige
deheinem einem wîbe
si bringet ez mit gābe
deiz vil wol geriuwen
34. Dô sprach künic Gunthêr
daz ich ir getæte
und wils fürbaz hûeten:
dô sprach aber Hagene
35. Ir sumelicher eide
dô nāmen si dēr witwen
Hagne sich dēr slüzle
daz zurnde ir bruoder
36. Dô sprach dēr hērre Giselhêr
vil leides mîner swēster.
wær er niht mîn māt,
iteniwez weinen
37. Si sprach 'lieber bruoder,
libes unde guotes
dô sprach er zuo dēr vrouwen
als wir komen widere:
38. Dēr künec und sîne māgen
die aller besten drunder,
niwan Hagne eine
dēn er truoc Kriemhilde,
39. E dēr künic rîche
die wîle hēte Hagene
er sancte in dā ze Lôche
er wānde er sold in niezen:
- Kriemhilde man
dēn schaz si truogen dan
an diu guoten schiffelîn:
unz ze bērgē an dēn Rîn.
in Gunthêres lant
dēs alles underwant,
sîn wurden vol getragen.
von guote mēre gesagen.
noch alse vil gewēsen
gesund sîn genēsen,
hendebloz bestān.
ein helt nie mēre gewan.
begunde si nu gēben,
obe si solde lēben
daz si sô manegen man
daz ez in leide müeste ergān.
'ir ist lîp unde guot:
daz si dā mite tuot?
daz si mir wart holt.
ir steine unde ir rôtez golt.'
'ez sold ein frumer man
niht dēs hordes lân.
noch unz ûf dēn tac,
die küenen Burgonden mac.'
'ich swuor ir einen eit,
nimer mēre leit,
si ist diu swēster mîn.'
'lāt mich dēn schuldigen sîn.'
wāren unbehuot.
daz kreftige guot:
aller underwant.
dô er daz rēhte bevant.
'Hagene hāt getān
ich soldez understān.
ez gieng im an dēn lîp.'
tēt dô Sifrides wîp.
du solt gedenken mîn:
solt du mîn voget sîn.'
'daz sol sîn getān,
wir haben rîtennes wān.'
die rûnten daz lant,
die man inder vant:
beleip durch haz,
und tēt vil schedilîchen daz.
wider wære komen,
dēn schaz vil gar genomen:
allen in dēn Rîn.
dēs enkunde dô niht gesîn.

- | | |
|---|--|
| <p>40. Die fürsten kômen widere,
Kriemhilt ir grôzen schaden
mit vrowen und mit meiden:
gërne wær ir Gîselhêr</p> <p>41. Dô sprâchen si gemeine
erntweich dër fürsten zorne
unz êr gewan ir hulde.
dône kunde im Kriemhilt</p> <p>42. Mit iteniwen leiden
umb ir mannes ende
alsô gar benâmen.
dës libes nimmer mêre,</p> | <p>mit in vil manic man.
klagen dô began
in was harte leit.
aller triuwen bereit.
'êr hât vil übel getân.'
alsô lange dan,
si liezen in genësen:
nimmer vînder gewësen.
beswæret was ir muot,
unt dô si ir daz guot
dô gestuont ir klage
unz an ir jungisten tage.</p> |
|---|--|

XI.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Daz was in einen zîten
unt dër künic Etzel
dô rieten sîne vriunde
zuo einer stolzen witwen,</p> <p>2. Dô sprach dër künic edele
under iu bî Rîne
dô sprach von Bechlâren
'ich hân erkant von kinde</p> <p>3. Dô sprach aber Etzel
ob si in mîme lande
und ist ir lîp sô schœne,
mînen besten vriunden</p> <p>4. 'Si gelîchet sich mit schœne
Helchen dër vil rîchen.
in diser wêrlde schœner
dën si lobet ze vriunde,</p> <p>5. Er sprach 'sô wirb êz, Ruedegêr,
und sol ich Kriemhilde
dës wil ich dir lônên,
und hâst ouch mînen willen</p> <p>6. Uzer mîner kamere
daz du und dîne gesellen
von rossen und von kleidern
dës heize ich iu bereiten</p> <p>7. Dës antwurte Ruedegêr,
'gërte ich dînes guotes,
ich wil dîn bote gërne
mit mîn sêlbes guote,</p> | <p>dô vrou Helche erstarp
umb ander vrouwen warp:
in Burgonden lant
diu was vrou Kriemhilt genant.
'wëm ist nu bekant
die liute unde ouch daz lant?'
dër guote Ruedigêr
die vil edele kûnege hêr.
'vriunt, du solt mir sagen,
krône solde tragen.
sô mir ist geseit,
sol êz nimmer wêrden leit.'
wol dër vrouwen mîn,
jane kunde niht gesîn
deheines kûneges wîp.
dër mac wol trœsten sînen lîp.'</p> <p>als liep ich dir sî.
geligen immer bî,
sô ich beste kan,
sô rêhte vërre getân.
sô heiz ich dir gëben,
vrœlîchen mûgen lëben,
allez daz du wil.
zuo dër botscheste vil.'
dër markgrâve rîch,
daz wære unlobelîch.
wësen an dën Rîn
daz ich hân von dën henden dîn.'</p> |
|--|---|

- | | |
|--|---|
| <p>8. Hin ze Bechlâren
dô wart diu markgrâvinne
ër enbôt ir, daz ër wolde
si gedâhte minneclîchen</p> <p>9. Dô diu marcgrâvinne
ein teil was ez ir leide,
obe si gewinnen solde
sô si dâhte an Helchen,</p> <p>10. Dâ ze Bechlâren
unt diu junge marcgrâvin,
sach ir vater gerne
dô wart ein liebez biten</p> <p>11. E dër edel Ruedegêr
ûz dër stat ze Wiene,
rêhte volleclichen
die fuoren in dër mâze,</p> <p>12. Dô si ze Bechlâren
die sînen reisegesellen
dër wirt vil minneclîche
mit lachendem muote</p> <p>13. 'Si uns grôze willekomen
dô wart ein schœne danken
dër jungen markgrâvinne
wol wêste Götlint</p> <p>14. Dô si dës nahtes
wie gûetliche vrâgen
war in gesendet hête
ër sprach 'mîn vrou Götlint,</p> <p>15. Dâ sol ich mîme hêrren
sîd diu ist derstorben
ich wil nâch Kriemhilde
diu sol hie zen Hiunen</p> <p>16. 'Daz wolde got,' sprach Götlint,
sîd wir ir sô maneger
si ergazte uns mîner vrouwen
wir môhten si zen Hiunen</p> <p>17. An dêm sibenden morgen
dër wirt mit sînen recken.
vuorten si dën vollen
si wurden uf dër strâze</p> <p>18. Inre tagen zwelfen
done kunden disiu mære
daz si vil rîche wâren,
man schuof in herbêrge</p> <p>19. Dô die vil unkunden
dô wart dër sêlben hêrren
si wundert, wannen fûeren
dër wirt Hagenen vrâgte,</p> | <p>dô sande Ruedegêr.
trûric unde hêr.
dêm kûnege wêrben wîp :
an dër schœnen Helchen lîp.
die botschaft vernam,
weinens si gezam,
vrouwen alsam ê.
daz têt ir innerclîchen wê.
warte im Götelint
Ruedegêres kint,
und die sîne man :
von schœnen vrouwen getân.
ze Bechlâren reit
dô wâren in diu kleit
uf dën soumen komen :
daz in wart wênic iht genomen.
kômen in die stat,
herbêrger bat
unt schuof in guot gemach.
diu edel juncvrouwe sprach
mîn vater und sîne man.'
mit vlîze dâ getân
von manegem ritter guot.
dës hêrren Ruedegêres muot.
bî Ruedegêre lac,
diu marcgrâvinne pflac,
dër kûnec von Hiunen lant!
ich tuonz iu gerne bekant.
wêrben ein ander wîp,
dër schœnen Helchen lîp.
rîten an dën Rîn :
vrowe vil gewaltec sîn.'
'môhte daz geschêhen!
êren hœren jêhen.
noch lîhte in alten tagen.
gerne lâzen krône tragen.'
von Bechlâren reit
wâfen unde kleit
durch dër Beire lant.
durch rouben sêlten an gerant.
si rîten an dën Rîn.
niht verholen sîn.
daz wart dâ wol bekant.
in dër wîten stat zehant.
wâren in bekomen,
vaste war genomen.
die reken an dën Rîn. :
wêr die hêrren môhten sîn.</p> |
|--|---|

20. Dô sprach dër snëlle Hagene
wand ich dën hërren lange
si varent wol dëm geliche,
von Hiunischen landen
21. 'Wie sol ich daz gelouben,'
'daz dër von Bechelâren
als dër künic Gunther
Hagne dër küene
22. Er und sîne vriunde,
dô sach man von dën rossen
dô wurden wol enphanen
boten nie getruogen
23. Dô sprach harte lûte
'nu sîn gote willekomen
dër vogt von Bechelâren
dër antfanc wart mit êren
24. Dës gruozes si dô dancten
mit dën hergesinden
dâ si dën künic funden
dër hërre stuont von sêdele:
25. Er brâhte Ruedegêren
dën gesten hiez êr schenken
mête dën vil guoten
dën man kunde vinden
26. Dô sprach dër künic Gunther
wie si sich gehalten beide,
Ezel unde Helche
dô sprach dër marcgrâve
27. Dô stuont êr von dëm sêdele
êr sprach zuo dëm künige
daz ir mir, fürste, erlobet,
diu mære diu ich bringe
28. Er sprach 'swaz man uns mære
die erloube ich iu ze sagene,
ir sult si lâzen hœren
wan ich iu aller êren
29. Dô sprach dër bote biderbe
getriwelichen dienst
dar zuo allen friunden,
ouch ist disiu botschaft
30. Iu bat dër künic edele
sîn volc ist âne vreude:
Helche diu vil rîche,
an dër ist nu verweiset
31. Dô sprach aber Ruedegêr,
'sît ir mir, künec, erlobet,
waz iu mîn lieber hërre
sît im sîn dinc nâch Helchen
- 'als ich mich kan verstân,
niht gesêhen hân,
sam êz sî Ruedegêr,
dër dëgen küene unde hër.'
sprach dër künec zehant,
kœme in dizø lant?'
die rede volsprach,
dën guoten Ruedegêren sach.
si liefen alle dan.
fünf hundert rîter stân.
die von Hiunen lant.
alsô hërlich gewant.
von Troneje Hagene
dise dëgene,
unt alle sîne man.'
dën snëllen Hiunen getân.
dën reken über al.
si giengen in dën sal,
bî mangem küenen man.
daz was durch grôze zuht getân.
dâ êr sëlbe saz:
(vil gërne têt man daz)
unt dën besten wîn,
in dëm lande al um dën Rîn.
'ine kan daz niht verdagen.
daz sult ir mir sagen,
ûz dër Hiunen lant.'
'ich tuonz iu gërne bekant.'
mit allen sînen man.
'und mac daz sîn getân,
sô wil ich niht verdagen,
sol ich iu willeclîchen sagen.'
bî iu enboten hât,
âne friunde rât.
mich und mîne man,
hie ze wërbenne gan.'
'iu enbiutet an dën Rîn
dër grôze voget mîn,
die ir muget hân:
mit grôzen triuwen getân.
clagen sîne nôt.
mîn vrowe diu ist tôt,
mînes hërren wîp.
vil maneger juncfrouwen lip.
dër edel bote hër,
ich sol iu sagen mër,
hër enboten hât,
sô rêhte kummerlîchen stât.

32. Man sagete minem hêrren,
hêr Sifrit si erstorben.
wolt ir ir dês gunnen,
vor Etzelen recken:
33. Dô sprach dër künic rîche
'si hœret minen willen,
dên wil ich iu künden
ê ich êz an ir funde,
34. Alsus beleip dô Ruedigêr
dër künec nâch râte sande
und ob êz sîne mâge
daz Kriemhilt nêmen solte
35. Si rietenz algemeine:
dër sprach zuo Gunther,
'habt ir rêhte sinne,
und ob sis volgen wolte,
36. 'War umbe,' sprach dô Gunther,
swaz dër küneginne
dês sol ich ir wol gunnen:
wir soltenz sêlbe wêrben,
37. Dô sprach aber Hagne
hêt ir Ezelen künde
sol si in danne minnen
sô ist iu alreste
38. 'War umbe? ich kan,' sprach Gunther,
daz ich im kom sô nâhe,
von ime dulten mûese,
do sprach aber Hagne
39. Dô sprach von Burgonden
'nu muget ir, friunt Hagne,
ergezet si dër leide
an swiu ir wol gelunge,
40. 'Mir mac daz,' sprach Hagene,
sol diu edel Kriemhilt
si getuot uns leide,
ir sult êz lân belîben:
41. Mit zorne sprach dô Gîselher,
'wir suln doch niht alle
swaz êren ir geschæhe,
swaz ir geredet, Hagne,
42. Dô daz gehôrte Hagne,
Gêre unde Gîselher,
und Gunther dër rîche
ob êz lobete Kriemhilt,
43. Dô sprach dër fûrste Gêre
daz si ir dên künic Etsel
dêm ist sô manic recke
êr mac si noch ergetzen
- Criemhilt si âne man,
und ist daz sô getân,
sô sol si krône tragen
daz hiez ir mîn hêrre sagen.'
(wol gezogen was sîn muot)
ob si êz gerne tuot.
in disen drîen tagen.
zuiu sold ich Etzelen versagen?'
unz an dên driten tac.
(vil wislîch êr pflac),
dûhte guot getân,
dên künic edelen zeinem man.
niwan Hagene
dêm küenen dëgene,
sô wirt êz wol behuot,
daz irz doch nimmer getuot.'
- 'solt ichs volgen niht?
liebes noch geschiht,
wan si ist diu swêster mîn.
ob êz ir êre môhte sîn.'
'nu lât die rede stân.
als ich sîn künde hân,
als ich iuch hœre jêhen,
von schulden sorgen geschêhen.'
- 'vil wol bewaren daz,
daz ich deheinen haz
und wurde si sîn wîp.'
'daz gerâtet nimmer mîn lîp.'
Gîselher dër dëgen
noch dër triwen pflegen:
und ir ir habet getân.
daz soldet ir iu lieben lân.'
nieman gesagen.
Helchen krône tragen,
swie si gefüege daz.
daz zimet iu reken michel baz.'
dër schœnen Uoten suon,
meineclîchen tuon.
vrô solten wir dês sîn.
ich diene ir durch die triuwe mîn.'
dô wart êr ungemuot.
die stolzen rîter guot,
ze jungist reiten daz,
si woltenz lâzen âne haz.
'ich wilz dër vrouwen sagen,
lâze wol behagen.
mit vorhten undertân:
swaz si leides ie gewan.'

44. Dô gie dër snëlle recke
si enpfie in güetliche:
'ir muget mich gärne grüezen
iuch wil gelücke scheiden
45. Ez hât durch iwer minne,
ein dër aller beste,
gewan mit vollen êren
êz wërbent rîter edele.
46. Dô sprach diu jâmers rîche
und allen mînen friunden,
an mir armer üeben.
dër ie herzeliebe
47. Überwinden kunde nieman
daz si minnen wolte
dô bâten si die dëgne
ob ir anders niht getuot,
48. 'Daz wil ich niht versprëchen,'
'ich ensëhe vil gärne
durch sîne manege tugende.
swërz ander boten wære,
49. Si sprach 'ir sulten morgen
zuo mîner kemenâten.
vil gar dën mînen willen
ir wart eriteniuwet
50. Dô gërt ouch niht anders
wan daz êr gesæhe
êr wëste sich sô wîse,
daz si sich dën recken
51. Dës anderen morgens früeje,
die edelen boten kômen.
die mit Ruedigëre
dër sach man dâ gekleidet
52. Criemhilt diu schœne
si warte Ruedigëre,
dër vant si in dër wæte,
dâ bî truoc ir gesinde
53. Si gie im engegene
und enpfien vil güetliche
niwan sëlbe zwelfter
man bôt im grôzen dienst:
54. Man hiez dën hërren sitzen
die zwêne marcgrâven
Ekewart und Gëren,
durch die hûsfrouwen
55. Dô sprach dër bote hëre
mir unt mînen gesellen,
sult ir daz erlouben,
und iu sagen diu mære,
- da er Kriemhilde sach.
wie balde êr dô sprach!
und gëben botenbrôt.
ûz aller iwerre nôt.
vrowe, dâ hër gesant
dër ie küneges lant
oder krône solde tragen:
daz hiez iu iwer bruoder sagen.'
'iu sol verbieten got
daz si deheinen spot
waz solt ich einem man,
von guoten wîbe gewan?'
dô daz edele wîp,
deheines mannes lîp.
'nu lâzet doch geschëhen,
daz ir dën boten ruochet sëhen.'
sô sprach daz edele wîp,
dën Ruedegëres lîp
wær êr hër niht gesant,
dëm wær ich immer unbekant.'
heizen hër gân
ich wil in hœren lân
sol ich im sëlbe sagen.'
daz ir vil græzliche klagen.
dër edele Ruedigër,
die küneginne hër:
ob êz immer kunde ergân,
überreden müese lân.
dô man die mësse sanc,
dô wart dâ grôz gedranc.
zuo hove wolten gân,
vil manegen hêrlîchen man.
und vil reine gemuot,
dëm edelen boten guot.
die si alle tage truoc:
rîcher cleider genuoc.
zuo dër tür stân
dën Etzelen man.
êr dar in zuo ir gie.
in kômen hôher boten nie.
unt die sîne man.
die sach man vor ir stân,
die edelen rîter guot.
si sâhen nieman wol gemuot.
'vil edel küneges kint,
die mit mir kômen sint,
daz wir vor iu stân
war nâch wir hër geriten hân.'

56. 'Nu sî iu erlobet,'
 'swaz ir reden wëllet.
 daz ich êz gërne høre :
 die anderen dô wol hórten
57. Dô sprach von Bechelâren
 'mit triwen grôze liebe
 hât iu enboten, vrouwe,
 êr hât nâch iwer minne
58. Er enbiut iu minneclîche
 stæter friuntscheftē
 als êr ê têt vroun Helchen,
 jâ hât êr nâch ir tugenden
59. Dô sprach diu küniginne
 wær ieman dër bekande
 dër bæte mich niht triuten
 ja verlôs ich eine mære
60. 'Waz mac ergezen leides,'
 'wan friuntlîche liebe
 unt dër dan einen kiuset,
 von hërzenlîcher leide
61. Und geruochet ir ze minnen
 zwelf vil rîcher krône
 dar zuo gît iu mîn hërre
 diu elliu hât betwungen
62. Ir sult ouch wërden vrouwe
 die mîner vrouwen Helchen
 und über manege vrouwen,
 von hôher fürsten künne,'
63. 'Dar zuo gît iu mîn hërre
 ob ir geruochet krône
 gewalt dën aller hœhsten,
 dën sult ir gewalteclîchen
64. Dô sprach diu küniginne
 immer dës gelüsten,
 mir hât dër tôt an eime
 dës ich unz an mîn ende
65. Dô sprâchen aber die Hiunen
 iuwer lëben wirt bî Etzel
 daz êz iuch immer wünnēt,
 wan dër künic rîche
66. Helchen juncvrouwen
 solten di bî ein ander
 dâ bî möhten recken
 lât êz iu, vrouwe, râten :
67. Si sprach in ir zühten
 unz morgen vrüeje.
 ich wil iu antwurten
 dës muosen dô volgen
- sprach diu künegin,
 alsô stât mîn sin,
 ir sît ein bote guot.'
 dën ir ungwîlligen muot.
 dër fürste Ruedigêr
 Ezel ein künic hêr
 hêr in dize lant:
 vil guote reken hêr gesant.
 liep âne leit:
 dër sî êr iu bereit,
 diu im ze hërzen lac.
 vil dike unvrœlîchen tac.'
 'marcgrâve Ruedigêr,
 mîniu scharphen sêr,
 noch deheinen man.
 denne vrouwe ie gewan.'
 sprach dër vil küene man,
 swêr die kan begân,
 der im ze hërze kumt?
 niht sô græzlichen frumt.
 dën edelen hêrren mîn,
 sult ir gewaltic sîn.
 wol drîzec fürsten lant,
 sîn vil ellenthaftiu hant.
 über manegen wërden man,
 wâren undertân,
 dër si hêt gewalt,
 sprach dër küene dëgen balt.
 (daz heizet êr iu sagen),
 bî dëm küenege tragen,
 dën Helche ie gewan:
 haben vor Ezzelen man.'
 'wie möhte mînen lip
 deich wurde heldes wîp?
 sô rëhte leide getân,
 muoz unfrœlîchen stân.'
 'küniginne rîch,
 sô rëhte lobelîch,
 ist daz êz ergât;
 vil manegen zieren dëgen hât.
 und iuwriu megetîn,
 ein gesinde sîn,
 wërden wol gemuot.
 êz wirt iu wærlîchen guot.
 'nu lât die rede stân
 sô sult ir hêr gân:
 dës ir dâ habet muot.'
 die recken küene unde guot

68. Dô sprach ir bruoder Giselher und wilz ouch wol gelouben, dër künic Etzel wende, swaz ander ieman râte,
69. 'Er mac dich wol ergetzen,' 'von Roten zuo dëm Rîne, sô ist künec deheiner du maht dich vreuwen balde,
70. Si sprach 'lieber bruoder, clagen unde weinen wie sold ich vor recken wart mîn lip ie schœne,
71. Dâ mit siz lie belîben. diu vrouwe an ir bette diu ir vil liechten ougen unz si aber dën morgen
72. Dô hiez man dar gewinnen die nu mit urloube geworben oder gescheiden, man brâhte Ruedigêren
73. Vil minneclîchen bitten die edelen küniginne, waz si enbieten wolte êr wæn an ir niht anders
74. Niht half daz si gebâten, gesprach heinlîche êr wolte si ergetzen ein teil begund ir semften
75. Er sprach zer küniginne ob ir zen Hiunen hêtet getriwer mîner mâge êr mües ês sêre engêlten,
76. Dâ von wart dô geringet si sprach 'sô swert mir eide, daz ir sît dër nêhste, dô sprach dër marcgrâve
77. Mit allen sînen mannen mit triwen immer dienen ir nimmer niht versageten dës si êre haben solte.
78. Do gedâhte diu getriuwe alsô vil gewonnen, die liute swaz si wêllent, waz ob noch wirt errochen
79. Si gedâhte 'sît daz Etzel sol ich dën gebieten, êr ist ouch wol sô rîche, mich hât dër leidege Hagene
- 'swêster, mirst geseit daz alliu dîniu leit und nimes dun zeinem man. sô dunket êz mich guot getân.'
- sprach aber Giselher. von dër Elbe unz an daz mer, sô gewaltic niht. sô êr dîn ze konen giht.' zwiu râtestu mir daz? mir immer zæme baz. dâ ze hove gân? dës bin ich âne getân.' die naht unz an dën tac mit vil gedanken lac. getruckenten nie, hin ze mettîne gie. die Etzelen man, gërne wæren dan, wider in ir lant, dâ man Kriemhiltē vant. dër reke dô began si solte in hœren lân, in Etzelen lant. niwan lougen envant. unz daz Ruedigêr die küniginne hêr, swaz ir ie geschach. dô ir grôzer ungemach. 'lât iuwer weinen sîn. nieman danne mîn, und ouch dër mînen man, unt hêt iu ieman iht getân.' wol dër vrowen muot. swaz mir ieman getuot, dër bûeze mîniu leit.' 'dës bin ich, vrouwe, vil bereit.' swuor ir dô Ruedigêr unt daz die reken hêr in Etzelen lant, dës sichert ir Ruedigêres hant. 'sît ich vriunde hân sô sol ich reden lân ich jâmerhaftez wîp. dës mînen lieben mannes lip?' dër reken hât sô vil, sô tuon ich swaz ich wil. daz ich ze gëbene hân: mînes guotes âne getân.'

80. Si sprach 'ich wil iu volgen,
daz ich var ze den Hiunen,
swenn ich hân die friunde,
dës bôt dô vor dën helden
81. Dô sprach dër marcgrâve
dar zuo hân ich ir mêre:
daz wir iuch wol nâch êren
irn sult niht langer, vrouwe,
82. Ich hân fünf hundert manne
die suln iu hie dienen
vrowe, swie ir gebietet.
swann ir mich mant dër mære,
83. Nu heizet iu bereiten
(die Ruedigêres ræte
und saget êz iuwern magden,
jâ kumt uns ûf dër strâze
84. Si hêten noch gesmîde,
bî Sîfrides zîten,
mit êren mohte fûeren,
hei waz man guoter setele
85. Ob si ie getrûegen
dër wart zuo zir verte
wan in von dëm künige
si sluzzen ûf die kisten,
86. Dâ vor in allen wîlen
dës aller besten goldes,
hêten die ir magede:
und gezierte vil dër vrouwen,
87. Dô sprach diu rîche künigin
die durch mîne liebe wëllent
die suln mit mir rîten
die nêmen schatz mînen
88. Dô sprach zer küniginne
'sît daz ich aller êrste
sô hân ich iu mit triuwen
'und wil unz an mîn ende
89. Ich wil ouch mit mir fûeren
dër ich iu ze dienste
wir sîn vil ungescheiden,
dër rede neic im Criemhilt:
90. Dô zôch man dar die mære:
dâ wart vil michel weinen
dô vielen in die trehne
si gelêbete vil dër vreuden
91. Giselher dër snëlle
'swenne daz du, frouwe,
ob dir iht gewërre,
sô rîte ich dir ze dienest
- vil armiu künigîn,
sô daz nu mac gesîn,
die mich fûeren in sîn lant.'
diu schœne Kriemhilt die hant.
'habet ir zwêne man,
êz wirdet wol getân,
bringen über Rîn.
hie zen Burgonden sîn.
und ouch dër mâge mîn:
unt dâ heime sîn,
ich tuon iu sëlbe alsam,
daz ich michs nimmer gescham.
iwer pfertleit
iu nimmer wêrdent leit),
die ir dâ fûeren wêlt.
vil maneger ûz erwelter helt.'
daz man dâ vor reit
daz si vil manege meit
swenn si wolde dan.
dën schœnen vrouwen gewan!
deheiniu rîchiu kleit,
vil manegez nu bereit,
sô vil gesaget wart.
die ê stuonden wol bespart.
gefüllet zwelef schrîn
daz inder mohte sîn,
daz fuorten si von dan
daz si zer verte solten hân.
'wâ sint die vriunde mîn,
ellende sîn?
in dër Hiunen lant:
und koufen ros unt ouch gewant.'
dër marcgrâve Ekewart
iwer gesinde wart,
gedienet,' sprach dër dëgen,
dës sëlben immer bî iu pflëgen.
fünf hundert mîner man,
mit rêhten triwen gan.
ëzen tuo danne der tôt.'
dës gie ir wêrlîchen nôt.
si wolten varen dan,
von vriunden getân.
von liechten ougen nider.
ouch bî Etzelen sider.
sprach zer swëster sîn
bedürfen wolles mîn,
daz tuo mir bekant:
in daz Etzelen lant.'

XII.

1. **E**tzelen hêrschaft
daz man ze allen zîten
die kûenesten recken,
under kristen unde heiden:
 2. **B**i im was alle zîte,
kristenlicher orden
in swie getânem lêbne
daz schuof dês kûneges milte,
 3. **D**ô was dêm kûnige
dês im von gedanken
wie hêrlîchen Kriemhilt
dêr kûnec begunde gâhen
 4. **V**on vil maneger sprâche
vor Etzelen rîten
von kristen und von heiden
dâ si die frouwen funden,
 5. **V**on Riuzen und von Kriechen
dên Pœlân und dên Vlâchen
ros diu vil guoten
swaz si site hêten,
 6. **V**on dêm lande ze Kiewen
unt die wilden Pesnære.
mit bogen schiezen
die phîle sie sêre
 7. **V**or Ezelen dêm kûnige
vrô und vil rîche,
wol vier und zweinzek fürsten
daz si ir vrowen sâhen,
 8. **D**êr herzoge Râmunc
mit siben hundert mannen
sam vliegende vogele
dô kom dêr fürste Gibeke
 9. **H**ornboge dêr snêlle
kêrte von dêm kûnige
vil lûte wart geschallet
von dêr Hiunen mâgen
 10. **D**ô kom von Tenemarke
unt Îrinc dêr vil snêlle,
Irnvrit von Düringen,
si enphiengen Kriemhilde,
 11. **D**ô kom dêr kûnic Etzel
mit allen sînen gesellen.
manic rîter edele
dês wart vroun Kriemhilde
- was wîten erkant,
in sîme hove vant
von dên ie wart vernomen
die wâren mit im alle komen.
daz wætlich mêr ergê,
unt ouch dêr heiden ê.
sich islîcher truoc,
daz man in allen gap genuoc.
vil rêhte nu geseit,
swunden sîniu leit,
kœme durch diu lant.
dâ êr die minneclîchen vant.
sach man ûf dên wêgen
manegen kûenen dêgen,
manege wîte schare.
si kômen hêrlîchen dare.
reit dâ manic man:
sach man swinde gân
si mit krefte rîten.
dêr wart vil wênic vermiten.
reit dâ manic dêgen,
dâ wart vil gepflêgen
zuo voglen dâ si flugen.
zuo dên wenden vaste zugen.
ein ingesinde reit,
hûbsch und gemeit,
rîch unde hêr.
dâ von engêrten si niht mêr.
ûzer Vlâchen lant,
kom êr für si gerant:
sach man si alle varn.
mit vil hêrlîchen scharn.
wol mit tûsent man
gein sîner vrowen dan.
nâch dês landes siten.
wart ouch dâ sêre geriten.
dêr kûene Hâwart
vor valsche wol bewart,
ein wætlicher man:
daz sis êre muosen hân.
und ouch hêr Dietrîch
dâ was vil loblîch
biderbe unde guot.
vil wol gehœhet ir muot.

12. Dô huop man von dêm mære
Ezel dër vil rîche
ër stuont von sîme rosse
man sach in vrœliche
13. Zwêne fürsten rîche,
bî dër vrouwen gênde
dâ ir dër künic Etzel
dâ si dën fürsten edele
14. Al die wîle und Etzel
dô tâten die tumben
vil manegen buneiz rîchen
daz tâten cristen helde
15. Dâ wart von schefte brêchen
dô wâren von dêm lande
und ouch dës küneges geste,
dô gie dër künec rîche
16. Si sâhen bî in stênde
von hütten was erfüllet
dâ si solten ruowen
von helden wart gewiset
17. Dô hiez man lân belîben
mit êren wart verendet
dô giengen zuo dën hütten
man gap in herbêrge
18. Dër tac dër hête nu ende:
unz man dën lichten morgen
dô was zuo dën rossen
hei waz man kurzewîle
19. Dër künec êz nâch dën êren
dô riten si von Tulne
dâ funden si gezieret
si enphiengen wol mit êren
20. Mit harte grôzem vollen
swaz si haben solten.
sich vreute gên dêm schalle.
dës küneges hôhgezîte
21. Diu hôhzît was gevallen
dâ dër künic Etzel
in dër stat ze Wiene.
bî ir êrsten manne
22. Si kunde sich mit gâbe
vil maneger dar under
'wir wânden, daz vrou Kriemhilt
nu ist hie mit ir gâbe
23. Diu hôhzît diu wërte
ich wæn, man von deheinem
dës hôhzît grœzer wære:
alle die dâ wâren
- die küniginne hêr.
enbeite dô niht mêr,
mit manegen man:
gegen Kriemhilde gân.
als uns daz ist geseit,
truogen rîche cleit,
hin engegen gie,
mit küssen güetlich enphie.
bî Kriemhilt stuont,
als noch die liute tuont:
sach man dâ geriten.
und ouch die heiden nâch ir siten.
vil michel dôz vernomen.
die reken alle komen
vil manic edel man:
mit vroun Kriemhilde dan.
ein vil hêrlich gezêlt.
alumbe daz velt,
nâch ir arebeit.
dar under manic schœne meit.
dën buhurt über al.
dâ dër grôze schal.
die Ezzelen man:
vil wîten allenthalben dan.
si schuofen ir gemach,
aber schinen sach.
komen manic man:
dêm künege ze êren began!
die Hiunen schaffen bat.
ze Wiene zuo dër stat.
vil maneger vrouwen lip:
dës künic Ezzelen wîp.
sô wart in bereit
vil manic helt gemeit
herbêrger man began.
huop sich vil frœlichen an.
an einen phinxtac,
bî Kriemhilde lac,
si wæn sô manegen man
nie ze dienste gewan.
dêm, dër si nie gesach.
zuo dën gesten sprach
guotes niht môhte hân:
vil manic wunder getân.'
sibenzêhen tage.
künege mêre sage,
daz ist uns gar verdeit.
truogen ir niwe kleit.

24. Si wæn in Niderlande
mit sô manegem recken.
was Sifrit rîche des guotes,
sô manegen reken edele,
25. Ouch gap künec nie einer
sô manegen rîchen mantel
noch sô guoter cleider,
die durch Kriemhilde willen
26. Ir vriunde unt ouch die geste
daz si dâ niht ensparten
swës ieman an si gërte,
dës gestuont dô vil dër dëgene
27. Wie si ze Rîne sæze,
bî ir edelem manne:
si hëtes vaste hæle,
ir was nâch manegem leide
28. An dëm ahtzëhenden morgen
dâ wart in rîterscheften
von spëren, die dâ fuorten
sus kom dër künic Etzel
29. Ze Heimburc dër alten
done künde niemen wîzzen
mit wie getâner krefte
hei waz man schœner vrouwen
30. Ze Misenburc dër rîchen
daz wazzer wart verdeckel
alsam ëzërde wære,
die wëgmüeden vrouwen
31. Ze samne was geslozzen
daz in niht enschadete
dar über was gespannen
sam ob si noch hëten
32. Dô kômen disiu mære
dô vreuten sich dar inne
daz Helchen ingesinde,
gelëbten sît bî Kriemhilt
33. Dô stuont dâ wartende
die nâch Helchen tôde
siben küneger tochter
von dën was gezieret
34. Diu juncvrouwe Herrât
diu Helchen swëster tochter,
diu gemahle Dietriches,
diu tochter Nentwînes:
35. Gegen dër geste kümfte
ouch was dar zuo bereitet
wër kunde iu daz bescheiden,
si gelëbten dâ zen Hiunen
- dâ vor nie gesaz
dâ bî geloub ich daz,
daz ër nie gewan
sô si sach vor Ezeln stân.
zuo sîn sëlbes hôchgezît
tief unde wît,
dër si mohten vil hân,
wurden alle vertân.
hëten einen muot,
deheiner slahte guot:
dës wâren si bereit.
von milte blôz âne cleit.
si gedâhte ane daz,
ir ougen wurden naz.
daz ëz ieman kunde sëhen.
sô vil dër ëren geschëhen.
von Wiene si dô riten.
schilde vil versniten
die reken an dër hant.
unz in daz Hiunische lant.
si wâren über naht.
wol dës volkes aht,
si riten über lant.
in sîme heimuote vant!
dâ schiften sie sich an.
von ross und ouch von man,
swaz man sîn fliezen sach.
die hëten semfte und ouch gemach.
manic schëf vil guot,
die unde noch diu fluot.
manic guot gezëlt,
beide lant unde vëlt.
ze Ezelenburc von dan.
wîp unde man.
dës ê diu vrowe pflac,
manegen vrelîchen tac.
vil manic edel meit,
hëten manegiu leit.
Criemhilt noch dâ vant:
wol allez Etezelen lant.
noch dës gesindes pflac,
an dër vil tugende lac,
eins edelen küneges kint,
diu hëte vil dër ëren sint.
vreute sich ir muot:
vil creftigez guot.
wie sît dër künec gesaz?
nie mit küniginne baz.

36. Ouch wurden ir mit dienste
al dēs küneges mäge
daz diu vrowe Helche nie
sô si nu muosen dienen
37. Dô stuont mit solhen êren
daz man dâ ze allen zîten
swar nâch ieglichem
durch dēs küneges liebe
- sider undertân
unt alle sîne man,
so gewalteclîche gebôt,
unz an dën Kriemhilde tôt.
dër hof unt ouch daz lant,
die kurzewîle vant,
daz hërze truoc dën muot,
unt dër küniginne guot.

XIII.

1. **S**waz ie guoter tugende
dër vleiz sich vrou Kriemhilt
dër kameren pflac Eckewart,
Kriemhilde willen
2. Si dâhte zallen zîten
daz êr ir dēs gônde
daz man ir vriunde bræhte
dēs argen willen niemen
3. Si sprach zuo dëm künige
ich wolt iuch bitten gërne,
daz ir mich sêhen liezet,
ob ir dën mînen vriunden
4. Dô sprach diu küniginne
ich hân vil hôhe mäge:
daz mich die sô sêlten
ich hêre mîn diu liute
5. Wolt ir mir triuwe
sô sult ir boten senden
so enbiute ich mînen vriunden
sô kumt uns hër ze lande
6. 'Ob êz dir wol gevalle,
sô wold ich gërne senden
die mînen videlære
die guoten videlære
7. Si îlten harte balde
bî dër küniginne.
si solten boten wêrden
dô hiez êr in bereiten
8. Dô sprach dër künic rîche
ich enbiute mînen vriunden
daz si ruochen rîten
ich hân sô lieber geste
- an vroun Helchen lac,
dar nâch vil manegen tac.
dâ von êr vriunt gewan.
kunde nieman understân.
'ich wil dën künic biten'
mit gütlichen siten,
in dër Hiunen lant.
an dër küniginne vant.
'vil lieber hërre mîn,
möht êz mit hulden sîn,
ob ich daz hêt versolt,
wæret inneclîchen holt.'
'iu ist daz wol geseit,
dar umbe ist mir sô leit,
ruochent hie gesêhen.
niwan für ellende jêhen.
leisten, hërre mîn,
ze Wormz über Rîn.
dës ich dâ habe muot:
vil manic edel rîter guot.'
vil liebe vrouwe mîn,
nâch dën vriunden dîn
in Burgonden lant.'
hieze êr bringen sân zehant.
dâ dër künic saz
êr saget in beiden daz,
in Burgonden lant.
harte hêrlich gewant.
'ich sage, wie ir tuot.
lieb und allez guot,
hër in mîniu lant.
harte wênic noch bekant.

9. Und ob si mînes willen
die Kriemhilde mâge,
si enkomen an disem sumere
wand vil dër mînen wünne
10. Dô sprach dër videlære,
'wenne sol iuwer hôchzît
daz wir iuvern vriunden
dô sprach dër künic Etzel
11. 'Wir tuon swaz ir gebietet,'
in ir kemenâten
bringen tougenlîchen
dâ von vil manegem dëgne
12. Si sprach zen boten beiden
daz ir mînen willen
und saget swaz ich enbiete
ich mache iuch guotes rîche
13. Und swaz ir mîner vriunde
ze Wormez bî dëm Rîne,
daz ir noch ie gesæhet
und saget mînen dienst
14. Bittet daz si leisten,
unt mich dâ mite scheiden
die Hiunen wëllent wænen,
ob ich ein rîter wære,
15. Und saget ouch Gërnôte,
daz im niemen müge
bitet daz ër mir bringe
unser besten vriunde,
16. Brieve unde hotschaft
si fuoren guotes rîche
urloub gab in Etzel
in was von guoter wæte
17. Hinze Bechlâren
dâ diente man in gërne.
Ruedgër sînen dienst
bî in hin ze Rîne
18. Wëlhe wëge si füeren
dës kan ich niht bescheiden.
daz en nam in nieman:
jâ was vil gewaltic
19. Inre tagen zwelfen
ze Wormez zuo dëm lande,
dës küneges ingesinde
man gab in herbërge
20. Si giengen zuo dëm wirte.
do enphie man die geste
güetlîchen grüezen
Wërbel vil dër recken
- wëllen iht begân,
daz si dës niht lân,
zuo mîner hôchgezît;
an mînen konemâgen lît.
dër stolze Swämelîn,
in disen landen sîn?
daz künnen dort gesagen.
'zen næhsten sunwenden tagen.'
sprach dô Wärbelîn.
bat diu künigîn
die boten si gesprach;
sîd wënic liebes geschach.
'nu dient michel guot,
vil güetlîchen tuot,
heim in unser lant.
und gib iu hërlich gewant.
immer muget gesëhen
dën sult ir niht verjehen,
betrüebet mînen muot:
dën helden küene unde guot.
daz dër künic in enbôt,
von aller mîner nôt.
daz ich ân vriunde sî.
ich kœme in ëttewenne bî.
dëm edeln bruoder mîn,
ze der wërldë holder sîn:
hër in dize lant
deiz uns ze ëren sî gewant.'
was in nu gegeben.
und mohten schône lëben.
und ouch sîn schœne wîp.
wol gezieret dër lîp.
kômen si geriten.
daz enwart dâ niht vermiten.
enbôt und Gotlint
unde ouch ir beider kint.
ze Rîne durch diu lant,
ir silber unt gewant
man vorhte ir hërren zorn.
dër edele künic wol geborn.
kômens an dën Rîn,
Wërbel und Swemlîn.
enphie si sâ zehant:
unt hiez behalten ir gewant.
dër palas dër was vol.
sô man von rëhte sol
in ander küenege lant.
dâ bî Gunthere vant.

21. Dër künec gezogenliche
 'sît willekomen beide,
 und iuwer hergesellen.
 Ezele dër rîche
22. Si nigen dô dem künige:
 'dir enbiutet holden dienst
 und Criemhilt dîn swëster
 si habent uns iu recken
23. 'Ir boten sult uns grôze
 ob ir diker woltet
 ir fündet hie die vriunde,
 iu solte hie ze lande
24. 'Wir triwen iu aller êren,
 'ine kunde iu niht betiuten
 wie rëhte minneclîche
 unt iuwer edele swëster,
25. Genâde unde triuwen
 unt daz ir ie was wæge
 und ze vordrest dem künige
 daz ir geruochet rîten
26. Dô sprach dër künic Gunther
 sô künde i'u diu mære,
 mit den mînen vriunden.
 in iuwer herbërge
27. Zen herbërgen fuoren
 dô hêt dër künic rîche
 Gunther dër edele
 wie in diu rede geuele.
28. Daz êr wol möhte rîten
 daz rieten im die besten,
 âne Hagnen eine.
 êr sprach zuo dem künige
29. Nu ist iu doch gewizzen,
 wir mugen immer sorge
 wan ich sluoc ze tôde
 wie getorsten wir gerîten
30. Nu lât iuch niht betriegen,
 die boten von den Hiunen.
 ir muget wol dâ verliesen
 êz ist vil lancræche
31. Dô sprach zuo dem râte
 'sît ir von schulden
 in Hiunischen rîchen,
 wirn sâhen unser swëster,
32. Dô sprach dër kuchenmeister,
 'dër vrenden und dër kunden
 nâch iwer sëlbes willen:
 ich wæne niht daz iemen
- si grüezen began,
 ir Hiunen spileman,
 wës hât iuch hër gesant
 zuo dër Burgonden lant?'
 dô sprach Wërblîn
 dër liebe hërre mîn
 hër in dize lant.
 ûf guote triwe hër gesant.'
 willekomen sîn.
 hër rîten an den Rîn,
 die ir gërne möhtet sêhen:
 vil wënic leides geschêhen.'
 sprach dô Swemlîn.
 mit den sinnen mîn,
 iu Ezel enboten hât
 dër dinc in hôhen êren stât.
 mant iuch dës küneges wîp
 iwer hërze unt iwer lîp.
 sî wir hër gesant,
 in daz Etzelen lant.'
 'über dise siben naht
 wës ich mich hân bedâht
 die wîle sult ir gân
 und sult vil guote ruowe hân.'
 die von Hiunen lant.
 nâch vriunden sîn gesant.
 dër vrâgte sîne man,
 vil maneger sprêchen dô began.
 in Etzelen lant,
 die êr dar under vant,
 dem was êz grimme leit:
 'ir habt iu sëlben widerseit.
 waz wir haben getân.
 zuo Kriemhilde hân:
 ir man mit mîner hant.
 in daz Etzelen lant?
 swës si halt jêhen,
 wêlt ir Criemhilde sêhen,
 die êre und ouch den lîp.
 dës küneges Etzelen wîp.'
 dër fürste Gêrnôt
 fürhtet dâ den tôt
 solten wirz dar umbe lân
 daz wær vil ûbele getân.'
 Rûmolt dër dëgen,
 möht ir wol heizen pflëgen
 wand ir habet vollen râ.
 iuch noch vergîselt hât.

33. Wêlt ir niht volgen Hagenen,
wand ich iu bin mit triuwen
daz ir hie sult beliben
und lât dên künic Etzeln
34. Wie kond iu in dër wêrlte
ir muget vor iuren vînden
ir sult mit guoten cleidern
trinket wîn dên besten
35. Dês rât ich iu beliben.
man mac iu baz erlesen
danne dâ zen Hiunen.
ir sult beliben, hêrren:
36. 'Wir wêllen niht beliben,'
'sit daz uns mîn swêster
unt Ezele dër rîche.
dër dar niht gërne wêlle,
37. Dês antwurte Hagne
mîne rede dar umbe,
ich rât iu an dên triuwen,
sô sult ir zuo dên Hiunen
38. 'Dês wil ich gërne volgen,'
dô hiez êr boten rîten
dô brâhte man dër helde
sin wânden niht zerwêrben
39. Dô hiez von Tronje Hagne
ir beider reken ahzec
die kômen rîterlîche:
fuorten die vil snêllen
40. Dô kom dër küene Volkêr,
zuo dër hovereise
die hêten sôlech gewæte,
daz êr zen Hiunen wolte,
41. Wêr dër Volkêr wære,
êr was ein edel hêrre:
vil dër guoten recken
durch daz êr videlen konde,
42. Die boten Kriemhilt
wan ir vorht ze ir hêrren
si gërten tegelîche
dês engunde in niht Hagene:
43. Er sprach zuo sîme hêrren
daz wir si lâzen rîten,
dar nâch in siben nahten
treit uns iemen argen willen,
44. Son mac ouch sich vrou Kriemhilt
daz uns durch ir ræte
hât aber si dên willen,
wir füern mit uns zen Hiunen
- iu rætet Rûmolt,
dienstlîchen holt,
durch dên willen mîn
dort bî Kriemhiltê sin.
immer samfter wêsen?
harte wol genêsen.
zieren wol dên lîp:
unt minnet wætlîchiu wîp.
rîch sint iwer lant:
hie heime diu phant
wêr weiz, wie êz dâ stât?
daz ist dër Rûmoldes rât.'
sprach dô Gêrnôt,
sô vriuntlîche enbôt
zuiu solte wir daz lân?
dër mac hie heime bestân.'
'lât iuch unbilden niht
swie halt iu geschiht.
wêlt ir iuch bewarn,
vil werlîchen varn.
sprach dër künec zehant.
wîte in sîniu lant:
driu tûsent oder mêr.
alsô grœzlichen sêr.
Dancwart dên bruoder sîn
füeren an dên Rîn.
harnas unt gewant
in daz Guntheres lant.
ein edel spilman,
mit drîzec sîner man:
êz möhte ein künic tragen.
daz hiez êr Gunthere sagen.
daz wil i'uch wizzen lân.
im was ouch undertân
in Burgonden lant.
was êr dër spilman genant.
vil sêre dâ verdrôz:
diu was harte grôz.
urloubes von dan.
daz was durch liste getân.
'wir suln daz wol bewarn,
ê daz wir sêlbe varn
in Etzelen lant.
daz wirt uns dëster baz bewant.
- bereiten niht dar zuo,
ieman schaden tuo.
êz mag ir leide ergân:
sô manegen ûz erwelten man.'

45. Schilt unde setele
daz si füren wolten
daz was nu gar bereitet
die boten Kriemhilde
46. Dô die boten kômen,
'dër künic wil dës volgen,
wir wëllen kômen gërne
und sêhen unser swëster;
47. Dô sprach dër künic Gunther
wenne sî diu hôhzît
wir dar kômen solden?'
'zen nêhsten sunewenden
48. Dô liez dër fürste rîche
durch sîn sêlbes tugende
ûf dën breiten schilten:
ouch wart in rîchiu gâbe
49. Urloup genomen hêten
die boten vrœlîche,
fuoren unz in Swâben
beleiten sîne helde),
50. Dô sich die von in schieden,
diu Ezzelen hêrschaft
dës ennam in nieman
si îlten harte balde
51. Dô si für Bechlâren
man seit êz Ruedigêre
und vroun Gotelinde,
daz si sêren solde,
52. Gâhen mit dën mæren
Ezzelen sie funden
dienst über dienste,
seiten si dëm künige.
53. Dô diu küniginne
daz ir bruodere solden
dô was ir wol ze muote.
mit vil grôzer gâbe:
54. Dô gie diu küniginne
wie rêhte minnelîche
'wie gevalent iu diu mære,
dës ie mîn wille gërte,
55. 'Dîn wille dërst mîn vreude,'
'ine wart mîn sêlbes mâge
ob si immer kômen solten
durch liebe dîner vriunde
56. Dës küneges amptliute
mit gesidelen rîchen
gên dën lieben gesten,
sît wart von in dëm künige
- unt allez ir gewant,
in Ezzelen lant,
vil manegem künem man.
hieß man für Guntheren gân.
dô sprach Gêrnôt
daz uns Ezzel hêr enbôt.
zuo sîner hôchgezît
daz ir dës âne zwîvel sît.'
'kunnet ir uns ane gesagen,
oder in wêlhen tagen
dô sprach Swemlîn
sol si vil wêrlîchen sîn.'
(êr was dën boten holt)
tragen dar sîn golt
dër mohter vil hân.
von vriunden getân.
von wîben und von man
als ich iu sagen kan,
(dar hieß si Gêrnôt
daz êz in niemen missebôt.
die ir dâ solden phlêgen,
si vridete ûf allen wêgen:
ros noch ir gewant.
in daz Ezzelen lant.
die strâze nider riten,
(daz wart niht vermiten)
dës marcgrâven wîp.
dës wart vil vrœlich ir îp.
sach man die spilman.
in sîner stat ze Gran.
dër man im vil enbôt,
vor liebe wart êr vreuden rôt.
diu mære rêhte ervant,
kômen in daz lant,
si lônde den spilman
daz was ir êre getân.
dâ si dën künic sach.
vrou Kriemhilt dô sprach!
vil lieber hêrre mîn?
nu sol daz gar verendet sîn.'
sprach dër künic dô.
nie sô rêhte vrô,
hêr in mîniu lant.
sô ist mîn sorge verswant.'
die hiezen über al
palas unde sal
die in dâ solten kômen.
vil michel weinen vernomen.

XIV.

1. **D**ër vogt von dëm Rîne
sêhzec unde tûsent,
und niun tûsent knêhte,
die si dâ heime liezen,
 2. Dô truoc man daz gereite
dô sprach dâ von Spîre
zuo dër schœnen Uoten
gên dër hôhzîte:
 3. Dô sprach zuo zir kinden
‘ir soltet hie belîben,
mir ist getroumet hînte
wie allez daz gefûgele
 4. ‘Swër sich an troume wendet,’
‘dër enweiz dër rêhten mære
wenne êz im zen êren
ich wil, daz mîn hêrre
 5. Wir suln vil gërne rîten
dâ mag wol dienen kûnige
dâ wir dâ schouwen mûezen
Hagne riet die reise:
 6. Er hêtez widerrâten,
mit ungefûege
êr mant in Sîfrides,
êr sprach ‘dâ von wil Hagne
 7. Dô sprach von Troneje Hagne
swenne ir gebietet, helde,
jâ rîte ich mit iu gërne
sît wart von im verhouwen
 8. Busûnen, floitieren
daz si varen solden:
swër liep hête an arme,
dës schiet sît vil mit leide
 9. Diu kint dër schœnen Uoten
kûenen und getriuwen:
dô sagt êr dëm kûnege
êr sprach ‘dës muoz ich trûren,
 10. Er was geheizen Rûmolt
êr sprach ‘wëm wêlt ir lâzen
daz nieman kan erwenden
Kriemhîlte mære
 11. ‘Daz lant sî dir bevolhen
unt diene wol dën vrouwen:
swën du sêhest weinen,
jâ tuot uns nimmer leide
- cleidete sîne man,
als ich vernomen hân,
gên dër hôhzît.
die beweinten êz sît.
ze Wormez über dën hof.
ein alter bischof
‘unser vriunde wëllent varn
got mûeze sie dâ bewarn.’
diu edele Uote
helde guote.
von engestlicher nôt,
in disme lande wære tôt.’
sprach dô Hagene,
niht ze sagene,
volleclîchen stê.
ze hove nâch urloube gê.
in Etzelen lant:
guoter helde hant,
Criemhîlte hôhzît.’
idoch gerouw êz in sît.
wan daz Gêrnôt
im alsô missebôt:
vroun Kriemhîlte man,
die grôzen hovereise lân.’
‘durch vorhte ich niht entuo.
sô sult ir grîfen zuo.
in Etzelen lant.’
manic hêlm unde rant.
huob sich dës morgens fruo,
dô grîffen si dô zuo.
dër trûte vriundes lip,
dës kûneges Etzelen wîp.
die hêten einen man
dô si dô wolten dan,
tougen sînen muot.
daz ir die hovereise tuot.’
und was ein helt zer hant.
liute und ouch diu lant?
iu reken iuwarn muot!
nie gedûhten mich guot.
und ouch mîn kindelîn.
daz ist dër wille mîn.
dëm trœste sînen lip.
dës kûnic Etzelen wîp.’

- | | |
|---|--|
| <p>12. Diu ros bereitet wâren
mit minneclîchem kusse
dēm in hôhen muote
daz muose sît beweinen</p> | <p>dën künegen und ir man.
schieť vil maneger dan,
lêbete dô dēr lîp.
vil manic wætlich wîp.</p> |
| <p>13. Dô man die snellen recken
dô kôs man vil dēr vrouwen
daz ir vil langez scheiden
ûf grôzen schaden ze komene;</p> | <p>sach zen rossen gân,
trûriclîchen stân.
seite in wol dēr muot
daz hërze niemer sampfte tuot.</p> |
| <p>14. Die snellen Burgonden
dô wart in dēm lande
beidenthalp dēr bërge
swie dort ir volc tæte,</p> | <p>sich ûz huoben.
ein michel uoben :
weinde wîp unt man.
si fuoren vrœlîche dan.</p> |
| <p>15. Dô schichten si die reise
ûf durch Ostervranken,
dar leitete sie Hagne :
ir marschalch was Dancwart,</p> | <p>gên dēm Mœune dan,
die Guntheres man.
dēm was êz wol bekant.
dēr helt von Burgonden lant.</p> |
| <p>16. Dô si von Ostervranken
dâ mohte man si kiesen
die fürsten und ir mâge,
an dēm zwelften morgen</p> | <p>gên Swanevælde rîten,
an hêrlîchen siten,
die helde lôbesam.
dēr künec zer Tuonouwe quam.</p> |
| <p>17. Dô reit von Tronje Hagne
êr was dën Niblungen
do erbeizte der dëgen küene
sîn ros êr harte balde</p> | <p>zaller vorderôst :
ein hêlffîcher trôst,
nider ûf dën sant,
zuo eime boume gebant.</p> |
| <p>18. Daz wazzer was engozzen,
êz ergie dën Niblungen
wie si kœmen übere :
do erbeizte zuo dēr erden</p> | <p>diu schif verborgen :
zen grôzen sorgen,
dēr wâc was in ze breit.
vil manic rîter gemeit.</p> |
| <p>19. 'Belîbet bî dēm wazzer,
ich wil die vergen suochen
die uns bringen übere
dô nam dēr starke Hagne</p> | <p>ir stolzen rîter guot.
sêlbe bî dēr fluot,
in Gêlpfrâtes lant.'
sînen guoten schildes rant.</p> |
| <p>20. Er was wol gewâfent.
sînen hêlm ûf gebunden :
dô truoc êr ob dēr brünne
daz ze beiden ecken</p> | <p>dën schilt êr dannen truoc,
lieht was êr genuoc.
ein wâfen alsô breit,
vil harte vreislîchen sneit.</p> |
| <p>21. Dô suchte êr nâh dën vergen
êr hôrte wazzer giezen :
in einem schœnen brunnen
die wolten sich dâ küelen</p> | <p>wider unde dan.
losen êr began.
tâten daz wîsiu wîp :
unde badeten iren lîp.</p> |
| <p>22. Hagne wart ir innen,
dô si daz versunnen,
daz si im entrunnen,
êr nam in ir gewæte :</p> | <p>êr sleich in tougen nâch.
dô was in dannen gâch.
dës wâren si vil hêr.
dēr helt enschadete in niht mêr.</p> |
| <p>23. Dô sprach daz eine merwîp
'edel rîter Hagne,
swenne ir uns gëbet widere
wie iu sî ze den Hiunen</p> | <p>(Hadburc was si genant)
wir tuon iu hie bekant,
unser gewant,
iwer hovereise gewant.'</p> |

24. Si swëbten sam die vogele
dës dûhten in ir sinne
swaz si im sagen wolden,
dës er dô hinze in gërte,
25. 'Ir muget wol rîten
dës setze ich iu ze bûrgen
daz helde nie gefuoren
nâch alsô grôzen êren:
26. Dër rede was dô Hagne
dô gab êr in ir kleider
dô si an geleiten
dô sageten sim rêhte
27. Dô sprach daz ander merwîp
'ich wil dich warnen, Hagne,
durch dër wæte liebe
kumstu zen Hiunen,
28. Jâ soltu wider kêren:
wan ir helde küene
daz ir stërben müezet
swêlthe dar gerîtent,
29. Dô sprach in grimmem muote
'daz wære mânen hêrren
daz wir zen Hiunen solden
nu zeig uns überz wazzer,
30. Si sprach 'sît du dër verte
swâ oben bî dëm wazzer
dar inne ist ein verge
dër mære dër êr vrâgte,
31. Dëm ungemuoten recken
'nu bîtet noch, er Hagne:
vernëmet noch baz diu mære,
und sult ouch mit dëm vergen
32. Dër ist sô grimmes muotes,
irn wêlt mit guoten sinnen
wêlt ir, daz êr iuch füere,
hër hûetet dissés landes
33. Und komet êr niht bezîte,
unt jêhet, ir heizet Amelrîch.
dër durch vîntschefte
sô kumet iu dër verge,
34. Dër übermüete Hagne
êr en reite niht mære,
dô gie êr bî dëm wazzer
dâ êr anderthalben
35. Dô ruoft êr mit dër krefte,
von dës heldes sterke:
'nu hol mich Amelrîchen:
dër durch starke vîntschaft
- vor im ûf dër fluot:
starc unde guot:
êr geloubte in dëster baz.
wol beschieden si im daz.
in Etzelen lant.
mîn triwe hie zehant,
in deheiniu rîche baz
nu geloubet wærlîchen daz.'
in sîme hêrzen hêr:
und sûmte sich niht mër.
ir wunderlich gewant,
die reise in Etzelen lant.
(diu hiez Siglint)
Aldrîânes kint.
hât mîn muome dir gelogen:
sô bistu sêre betrogen.
daz ist an dër zît;
alsô geladen sît,
in Etzelen lant.
die habent dën tût an dër hant.'
dër küene Hagne
müelich ze sagene,
verliesen alle en lîp.
aller wiseste wîp.'
niht wëllest haben rât,
ein herbêrge stât,
und nindert anderswâ.'
dër geloubet êr sich dâ.
sprach diu eine nâch
jâ ist iu gar ze gâch.
ir sult iuch wol bewarn
vil bescheidenlîchen varn,
dër lât iuch niht genësen,
bî dëm helde wësen.
sô gëbet ir im dën solt.
unt ist Gëlfrâte holt.
sô rüefet über fluot
dër was ein helt guot,
rûmte dize lant.
swenne im dër name wirt erkant.'
dën vrouwen dô neic:
wan daz êr stille sweic.
hôher an dën sant,
eine herbêrge vant.
daz al dër wâc erdôz
diu was michel unde grôz:
ich bin dër Elsen man,
von disem lande entran.'

36. Vil hôhe anme swërte
 (lieht unde schœne
 daz man in über fuorte
 dër übermüete verge
 ein bouc ër im dô bôt
 was ër und goldes rôt),
 in Gëlphrâtes lant.
 nam sëlbe dez ruoder an die hant.
 niulîch gehît.
37. Ouch was dër sëlbe schifman
 diu gir nâch grôzem guote
 dô wolt ër verdienen
 dës leit ër von dêm dëgne
 vil bæsez ende gît.
 daz Hagnen golt vil rôt:
 dën swértgrimmigen tôt.
 bî namen Amelrîch:
 dem sît ir ungelîch.
 was ër dër bruoder mîn.
 ir müezet dishalben sîn.
 sprach dô Hagene.
 unt sorge ûf dëgene.
 hin mînen solt,
 ich bin iu wêrlîchen holt.
 michel unde breit,
 (dës wart ër ungemeit),
 strûhte an sîniu knie.
 kom zuo dêm Tronjære nie.
 greif Hagene zehant
 dâ ër ein wâfen vant:
 und warf êz an dën grunt.
 dô dën Burgonden kunt.
 dô ër dën schifman sluoc,
 daz was im leit genuoc.
 müeden ër began:
 dës kunic Guntheres man.
 kêrte êz dër gast,
 an sîner hant zebrast.
 ûz an einen sant:
 hei wie schiere êrz gebant!
 die edelen rîter guot.
 riechen daz bluot
 die ër dêm vergen sluoc.
 Hagne gevârget genuoc.
 'dâ ich daz schif vant,
 dâ lôstet mîn hant.
 hiute hie gesêhen:
 von mînen schulden geschêhen.'
 dër hêrre Gêrnôt
 ûf lieber vriunde tôt,
 niht bereit hân,
 dës muoz ich trûric gestân.'
 'leget nider ûf daz gras,
 ich gedenke, daz ich was
 dën man bî Rîne vant:
 jâ trouwe ich iuch wol bringen über in Gëlfrâtes lant.'
38. 'Ir muget wol sîn geheizen
 des ich mich hie verwæne,
 von vater und von muoter
 nu ir mich betrogen hât,
 bî namen Amelrîch:
 dem sît ir ungelîch.
 was ër dër bruoder mîn.
 ir müezet dishalben sîn.'
 sprach dô Hagene.
 unt sorge ûf dëgene.
 hin mînen solt,
 ich bin iu wêrlîchen holt.'
39. 'Nein durch got dën rîchen,
 'ich bin ein vremder recke
 nu nêmt vriuntlîche
 daz ir mich über fûeret:
 michel unde breit,
 (dës wart ër ungemeit),
 strûhte an sîniu knie.
 kom zuo dêm Tronjære nie.
 greif Hagene zehant
 dâ ër ein wâfen vant:
 und warf êz an dën grunt.
 dô dën Burgonden kunt.
 dô ër dën schifman sluoc,
 daz was im leit genuoc.
 müeden ër began:
 dës kunic Guntheres man.
 kêrte êz dër gast,
 an sîner hant zebrast.
 ûz an einen sant:
 hei wie schiere êrz gebant!
 die edelen rîter guot.
 riechen daz bluot
 die ër dêm vergen sluoc.
 Hagne gevârget genuoc.
 'dâ ich daz schif vant,
 dâ lôstet mîn hant.
 hiute hie gesêhen:
 von mînen schulden geschêhen.'
 dër hêrre Gêrnôt
 ûf lieber vriunde tôt,
 niht bereit hân,
 dës muoz ich trûric gestân.'
 'leget nider ûf daz gras,
 ich gedenke, daz ich was
 dën man bî Rîne vant:
 jâ trouwe ich iuch wol bringen über in Gëlfrâtes lant.'
40. Er huop ein starkez ruoder,
 ër sluoc ûf Hagenen
 daz ër in dêm schiffe
 sô rêhte grimmer verge
 kom zuo dêm Tronjære nie.
 greif Hagene zehant
 dâ ër ein wâfen vant:
 und warf êz an dën grunt.
 dô dën Burgonden kunt.
 dô ër dën schifman sluoc,
 daz was im leit genuoc.
 müeden ër began:
 dës kunic Guntheres man.
 kêrte êz dër gast,
 an sîner hant zebrast.
 ûz an einen sant:
 hei wie schiere êrz gebant!
 die edelen rîter guot.
 riechen daz bluot
 die ër dêm vergen sluoc.
 Hagne gevârget genuoc.
 'dâ ich daz schif vant,
 dâ lôstet mîn hant.
 hiute hie gesêhen:
 von mînen schulden geschêhen.'
 dër hêrre Gêrnôt
 ûf lieber vriunde tôt,
 niht bereit hân,
 dës muoz ich trûric gestân.'
 'leget nider ûf daz gras,
 ich gedenke, daz ich was
 dën man bî Rîne vant:
 jâ trouwe ich iuch wol bringen über in Gëlfrâtes lant.'
41. Mit grimmigen muote
 vil balde ze einer scheidē,
 ër sluoc im ab daz houbet
 diu mære wurden schiere
 kom zuo dêm Tronjære nie.
 greif Hagene zehant
 dâ ër ein wâfen vant:
 und warf êz an dën grunt.
 dô dën Burgonden kunt.
 dô ër dën schifman sluoc,
 daz was im leit genuoc.
 müeden ër began:
 dës kunic Guntheres man.
 kêrte êz dër gast,
 an sîner hant zebrast.
 ûz an einen sant:
 hei wie schiere êrz gebant!
 die edelen rîter guot.
 riechen daz bluot
 die ër dêm vergen sluoc.
 Hagne gevârget genuoc.
 'dâ ich daz schif vant,
 dâ lôstet mîn hant.
 hiute hie gesêhen:
 von mînen schulden geschêhen.'
 dër hêrre Gêrnôt
 ûf lieber vriunde tôt,
 niht bereit hân,
 dës muoz ich trûric gestân.'
 'leget nider ûf daz gras,
 ich gedenke, daz ich was
 dën man bî Rîne vant:
 jâ trouwe ich iuch wol bringen über in Gëlfrâtes lant.'
42. In dën sëlben stunden,
 daz schif flôz enouwe:
 ê êrz gerihte widere,
 doch zôch vil krefteclîche
 kom zuo dêm Tronjære nie.
 greif Hagene zehant
 dâ ër ein wâfen vant:
 und warf êz an dën grunt.
 dô dën Burgonden kunt.
 dô ër dën schifman sluoc,
 daz was im leit genuoc.
 müeden ër began:
 dës kunic Guntheres man.
 kêrte êz dër gast,
 an sîner hant zebrast.
 ûz an einen sant:
 hei wie schiere êrz gebant!
 die edelen rîter guot.
 riechen daz bluot
 die ër dêm vergen sluoc.
 Hagne gevârget genuoc.
 'dâ ich daz schif vant,
 dâ lôstet mîn hant.
 hiute hie gesêhen:
 von mînen schulden geschêhen.'
 dër hêrre Gêrnôt
 ûf lieber vriunde tôt,
 niht bereit hân,
 dës muoz ich trûric gestân.'
 'leget nider ûf daz gras,
 ich gedenke, daz ich was
 dën man bî Rîne vant:
 jâ trouwe ich iuch wol bringen über in Gëlfrâtes lant.'
43. Mit zügen harte swinden
 unz im daz starke ruoder
 ër wolde zuo dën recken
 dô was dâ heinz mære:
 kom zuo dêm Tronjære nie.
 greif Hagene zehant
 dâ ër ein wâfen vant:
 und warf êz an dën grunt.
 dô dën Burgonden kunt.
 dô ër dën schifman sluoc,
 daz was im leit genuoc.
 müeden ër began:
 dës kunic Guntheres man.
 kêrte êz dër gast,
 an sîner hant zebrast.
 ûz an einen sant:
 hei wie schiere êrz gebant!
 die edelen rîter guot.
 riechen daz bluot
 die ër dêm vergen sluoc.
 Hagne gevârget genuoc.
 'dâ ich daz schif vant,
 dâ lôstet mîn hant.
 hiute hie gesêhen:
 von mînen schulden geschêhen.'
 dër hêrre Gêrnôt
 ûf lieber vriunde tôt,
 niht bereit hân,
 dës muoz ich trûric gestân.'
 'leget nider ûf daz gras,
 ich gedenke, daz ich was
 dën man bî Rîne vant:
 jâ trouwe ich iuch wol bringen über in Gëlfrâtes lant.'
44. Mit gruoze in wol enphiengen
 dô sâhens in dêm schiffe
 von einer starken wunden,
 dô wart von dëgnen
 kom zuo dêm Tronjære nie.
 greif Hagene zehant
 dâ ër ein wâfen vant:
 und warf êz an dën grunt.
 dô dën Burgonden kunt.
 dô ër dën schifman sluoc,
 daz was im leit genuoc.
 müeden ër began:
 dës kunic Guntheres man.
 kêrte êz dër gast,
 an sîner hant zebrast.
 ûz an einen sant:
 hei wie schiere êrz gebant!
 die edelen rîter guot.
 riechen daz bluot
 die ër dêm vergen sluoc.
 Hagne gevârget genuoc.
 'dâ ich daz schif vant,
 dâ lôstet mîn hant.
 hiute hie gesêhen:
 von mînen schulden geschêhen.'
 dër hêrre Gêrnôt
 ûf lieber vriunde tôt,
 niht bereit hân,
 dës muoz ich trûric gestân.'
 'leget nider ûf daz gras,
 ich gedenke, daz ich was
 dën man bî Rîne vant:
 jâ trouwe ich iuch wol bringen über in Gëlfrâtes lant.'
45. Dô sprach ër lougēlîche
 bî einer wilden wîden,
 ich hân deheinen vergen
 êz ist ouch niemen leide
 kom zuo dêm Tronjære nie.
 greif Hagene zehant
 dâ ër ein wâfen vant:
 und warf êz an dën grunt.
 dô dën Burgonden kunt.
 dô ër dën schifman sluoc,
 daz was im leit genuoc.
 müeden ër began:
 dës kunic Guntheres man.
 kêrte êz dër gast,
 an sîner hant zebrast.
 ûz an einen sant:
 hei wie schiere êrz gebant!
 die edelen rîter guot.
 riechen daz bluot
 die ër dêm vergen sluoc.
 Hagne gevârget genuoc.
 'dâ ich daz schif vant,
 dâ lôstet mîn hant.
 hiute hie gesêhen:
 von mînen schulden geschêhen.'
 dër hêrre Gêrnôt
 ûf lieber vriunde tôt,
 niht bereit hân,
 dës muoz ich trûric gestân.'
 'leget nider ûf daz gras,
 ich gedenke, daz ich was
 dën man bî Rîne vant:
 jâ trouwe ich iuch wol bringen über in Gëlfrâtes lant.'
46. Dô sprach von Burgonden
 'hiute muoz ich sorgen
 sît wir dër schifliute
 wie wir komen übere.
 kom zuo dêm Tronjære nie.
 greif Hagene zehant
 dâ ër ein wâfen vant:
 und warf êz an dën grunt.
 dô dën Burgonden kunt.
 dô ër dën schifman sluoc,
 daz was im leit genuoc.
 müeden ër began:
 dës kunic Guntheres man.
 kêrte êz dër gast,
 an sîner hant zebrast.
 ûz an einen sant:
 hei wie schiere êrz gebant!
 die edelen rîter guot.
 riechen daz bluot
 die ër dêm vergen sluoc.
 Hagne gevârget genuoc.
 'dâ ich daz schif vant,
 dâ lôstet mîn hant.
 hiute hie gesêhen:
 von mînen schulden geschêhen.'
 dër hêrre Gêrnôt
 ûf lieber vriunde tôt,
 niht bereit hân,
 dës muoz ich trûric gestân.'
 'leget nider ûf daz gras,
 ich gedenke, daz ich was
 dën man bî Rîne vant:
 jâ trouwe ich iuch wol bringen über in Gëlfrâtes lant.'
47. Lûte rief dô Hagne
 ir knêhte, daz gereite.
 dër aller beste verge,
 jâ trouwe ich iuch wol bringen
 über in Gëlfrâtes lant.'

48. Daz si dēste balder
diu ros si an sluogen :
wan dēr starken ünden
ētlichez ouwēt,
49. Dô truogen si ze sciffe
sīt si dēr verte
Hagne dēr was meister :
vil manegen zieren recken
50. Zem êrsten brāht êr übere
dar zuo sīne recken.
niun tûsent knēhte
dēs tages was unmüezic
51. 'Nu enthalt iuch,' sprach Hagne,
man sol vriunden volgen :
vil ungefüegiu mære
wiren komen nimmer mære
52. Dô flugen disiu mære
dēs wurden snēlle
dô si begunden sorgen
an dirre hovereise :
53. Wir kunnen niht bescheiden,
al die lantliute
daz ze hove füren
si wurden wol enphangen
54. Dô die wēgemüeden
unde si dēm lande
dô fundens ûf dēr marke
dēm von Troneje Hagne
55. 'Owē mir dirre schande,'
'jā riwet mich vil sēre
sīt ich verlōs Sifriden,
ouwē, hērre Ruedigēr,
56. Wol hōrte Hagne
ēr gab im wider sīn wāfen
'die habe dir, helt, ze minnen,
du bist ein dēgen küene,
57. 'Got lōne iu iuwer bouge,'
'doch riwet mich vil sēre
ir sluoget Sifriden :
daz ir iuch wol hūetet,
58. 'Nu müeze uns got behūeten,'
'jan hānt niht mēre sorge
wan um die herbērgē,
wā wir in disem lande
59. Diu ros sint uns verdorben
und spīse zerrunnen,'
'wir vindenz ninder veile :
dēr uns hīnte gæbe
- kœmen über fluot,
dēr swimmen daz wart guot,
deheinz in dā benam.
als im diu müede gezam.
ir golt und ouch ir wāt,
niht mohten haben rāt.
dēs fuorter ûf dēn sant
in daz unkunde lant.
tûsent riter hēr,
dannoch was ir mēr :
fuort êr an daz lant.
dēs küenen Tronjæres hant.
'ritter unde knēht.
jā dunket êz mich rēht.
diu tuon ich iu bekant :
wider in Burgonden lant.
von schare baz ze schare.
helde missevare,
ûf dēn herten tōt
dēs gie in wærlīchen nōt.
wā si sich leiten nider.
die gefrieschen sider
dēr edelen Uoten kint.
dā ze Bechlāren sint.
ruowe genāmen
nu nāher quāmen,
slāfende einen man,
ein starkez wāfen an gewan.
sprach dô Ekewart.
dēr Burgonden vart.
sīd was mīn vreude ergān.
wie hān ich wider dich getān !'
dēs edelen reken nōt :
und sēhs bouge rōt.
daz du mīn friunt sīst.
swie eine du hie list.'
sprach dô Ekewart.
zen Hiunen iwer vart.
man ist iu hie gehaz.
in triwen rāte ich iu daz.'
sprach dô Hagene.
dise dēgene
die künige und ir man,
noch hīnte nahtselde hān.
ûf dēn vërren wēgen
sprach Hagene dēr dēgen :
uns wære wirtes nōt,
durch sīne tugent daz brōt.'

- | | |
|---|---|
| <p>60. Dô sprach aber Ekewart
daz ir ze hûse sêlten
in deheime lande,
ob ir snêlle dêgne</p> <p>61. Dêr sizet bî dêr strâze
dêr ie kom ze hûse.
alsam dêr sÛeze meie
sô êr sol helden dienen,</p> <p>62. Dô sprach dêr kÛnic Gunther
ob uns wêlle behalten
mîn lieber vriunt RÛedigêr,
daz wil ich immer dienen</p> <p>63. 'Dêr bote bin ich gêrne,'
mit vil guotem willen
und seite RÛedigêre
im was in langen zÛten</p> | <p>'ich zeig iu einen wirt,
baz komen birt
als iu hie mac geschêhen,
wêllet RÛedigêren sêhen.
und ist dêr beste wirt,
sîn hêrze tugende birt,
daz gras mit bluomen tuot.
sô ist êr vrœlich gemuot.'</p> <p>'wêlt ir mîn bote sîn,
durch dên willen mîn
mîn mâge und unser man?
sô ich aller beste kan.'
sprach dô Eckewart.
huob êr sich an die vart
als êr hête vernomen.
niht sô lieber mære komen.</p> |
|---|---|

XV.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Man sach ze Bechlâren
sêlbe erkand in RÛedigêr:
dort hêr gâhet Ekewart,
êr wânde, daz die vÛnde</p> <p>2. Dô gie êr für die porte,
daz swêrt êr abe gurte
diu mære, diu êr brâhte,
dên wirt unt sÛne vriunde:</p> <p>3. Er sprach zem marcgrâven
Gunthêr mîn hêrre
und GÛselhêr sîn bruoder
dêr reken ieslÛcher</p> <p>4. Daz sêlbe hât ouch Hagene,
mit triwen flÛzeclÛchen.
daz iu dês kÛneges marschalch
daz dên guoten knêhten</p> <p>5. Mit lachendem muote
'nu wol mich dirre mære,
geruochent mÛner dienste,
koment si mir ze hûse,</p> <p>6. 'Dancwart dêr marschalch
wên ir ze hûse
sêhzec snêller reken
und niun tÛsent knêhte.'</p> | <p>flên einen dêgen.
êr sprach 'ûf disen wêgen
ein Kriemhilde man.'
im hêten leide getân.
dâ êr dên boten vant.
und leitez von dêr hant.
wurden niht verdaget
êz wart in schiere gesaget.
'mich hât zuo iu gesant
von Burgonden lant
und ouch Gêrnôt.
iu sÛnen dienst hêr enbôt.
dar zuo Volkêr,
noch sag ich iu mêr,
bî mir daz enbôt,
wær iuwere herbêrge nôt.
antwurte RÛedigêr
daz die kÛnege hêr
dêr in wirt niht verseit.
dês bin ich vrœlich gemeit.'
hieze iuch wizzen lân,
mit in soldet hân;
und tÛsent rÛter guot
dô wart êr vrœlich gemuot.</p> |
|---|---|

7. 'Nu wol mich dirre geste,
'daz mir koment ze hûse
dën ich noch vil sëlten
nu rîtet in enkegene,
8. Dô ilten zuo dën rossen
swaz in gebôt ir hërre,
dô liezens in dër dienste
ëz wesse niht vrou Götelint,
9. Dô gie dër marcgrâve
sîn wîp mit sîner tohter,
diu lieben mære,
daz in ir vrouwen brüeder
10. 'Vil liebiu triutinne,'
'ir sult vil wol enpfâhen
sô si mit ir gesinde
ir sult ouch schône grüezen
11. Mit in kumet ouch einer,
dër ander heizet Volkêr,
die sêhse sult ir küssen
und sult ouch bî dën recken
12. Daz lobeten dô die vrouwen
si suchten ûz dën kisten
dar inne si begegene
dâ wart vil michel flîzen
13. Gevelschet vrouwen varwe
si truogen ûf ir houpten
(daz wâren schapel rîche),
zerfuorten niht die winde.
14. In solhen unmuozen
hie wart vil michel gâhen
von Ruedigêres vriunden,
si wurden wol enphangen
15. Dô si dër marcgrâve
ze sînen lieben gesten
'sît willekomen, ir hërren
hie in mîme lande
16. Dô nigen im die recken
daz êr in willic wære,
besunder gruofter Hagenen:
sam têt êr Volkêren
17. Er enphie ouch Dancwarten.
'sît ir uns wêlt beruochen,
dës unseres ingesindes,
dô sprach dër marcgrâve
18. Spannnet ûf, ir knêhte,
swaz ir hie verlieset,
zieheth abe die zoume,
daz hêt in wirt deheiner
- sprach dô Ruedigêr,
dise reken hër,
iht gedienet hân.
beide mâge unde man.'
ritter unde knêht.
daz dûhtes alle rêht:
zogen dëste baz.
diu in ir kemenâten saz.
dâ êr die vrouwen vant,
unt seite in zehant
diu êr hête vernomen,
dar ze hûse solten komen.
sprach dô Ruedigêr,
die edelen kûnege hër,
hër ze hove gân.
Hagenen Gunthêres man.
dër heizet Danewart:
an zûhten wol bewart.
und diu tohter mîn
in zûhten gütlichen sîn.'
und wâren sîn bereit.'
diu hêrlîchen kleit,
dën reken wolden gân.
von schœnen wîben getân.
vil lûzel man dâ vant.
von golde liehtiu bant
daz ir schœne hâr
si wâren hübsch unde clâr.
sul wir die vrowen lân.
über vêlt getân
dâ man die fürsten vant.
in dës marcgrâven lant.
zuo im komen sach,
vrêlîche êr dô sprach
und al iwer man.
vil gërne ich iuch gesêhen hân.'
mit triwen âne haz.
wol erziigt êr daz.
dën hêt êr ê bekant:
ûzer Burgonden lant.
dô sprach dër kûene dëgen
wër sol danne phlëgen
daz wir haben brâht?'
'ir sult haben guote naht.
die hütten an daz vêlt.
dës wil ich wësen gëlt.
diu ros lâzet gân.'
dâ vor vil sëlten getân.

- | | |
|---|---|
| <p>19. Dës freuten sich die geste.
die hêrren riten dannen.
über al die knêhte:
ich wæn in an dër verte</p> <p>20. Diu edel marcgrâvinne
mit ir schœnen tohter.
minneclîche vrouwen
die truogen vil dër bouge</p> <p>21. Daz edele gesteine
ûz ir vil rîchen wæte:
dô kômen ouch die geste
hey waz man grôzer zûhte</p> <p>22. Sëx unt drîzec meide
dën was wol ze wunsche
die giengen in enkegene
dâ wart schône grüezen</p> <p>23. Diu marcgrâvinne kuste
alsam têt ir tohter.
ir vater hiez in küssen:
ër dûhte si sô vorhtlich,</p> <p>24. Doch muoste si dâ leisten
gemischet wart ir varwe.
si kuste ouch Dancwarten;
durch sînes libes ellen</p> <p>25. Diu junge marcgrâvinne
Gîselhêr dën jungen
alsam têt ir muoter
si giengen mit dën helden</p> <p>26. Dër wirt gie bî Gêrnôte
rîter unde frouwen
dô hiez man balde schenken
jâ endorften nimmer</p> <p>27. Mit lieben ougen blicken
Ruedegêres tohter:
jâ trûtes in dën sinnen
daz kund ouch si verdienen:</p> <p>28. Nâch gewonheite
rittere unde vrouwen
dô rihte man die tische
dën unkunden gesten</p> <p>29. Durch dër geste liebe
diu edel marcgrâvinne.
belîben bî dën kinden,
die geste ir niht ensâhen:</p> <p>30. Dô si getrunken hêten
dô wîsete man die schœnen
gemelcher sprûche
dër reite vil dô Volkêr,</p> | <p>dô daz geschaffet was,
sich leiten in daz gras
si hêten guot gemach.
nie sô samfte geschach.
für die burc was gegân
dô sach man bî ir stân
und manic schœne meit:
unde hêrlîchiu kleit.
lûhte vërre dan
si wâren wol getân.
und erbeizten sâ zehant:
an dën von Burgonden vant!
und ander manic wîp,
geschaffen dër lîp:
mit manegem küenen man.
von edelen wîben getân.
die künige alle drî:
dâ stuont Hagne bî.
dô blicte si in an:
daz si ez vil gërne hête lân.
daz ir dër wirt gebôt.
bleich unde rôt.
dâ nâch dën spilman:
wart im daz grüezen getân.
nam bî dër hant
von Burgonden lant:
Gunthêr dën küenen man.
vil harte vrœlîchen dan.
in einen wîten sal.
gesâzen dâ zetal.
dën gesten guoten wîn.
helde baz gehandelt sîn.
wart gesêhen an
diu was sô wol getân.
vil manic rîter guot.
si was vil hôhe gemuot.
sô schieden si sich dâ:
die giengen anderswâ.
in dëm sale wît,
man diende hêrlîchen sît.
hin ze tische gie
ir tohter si dô lie
dâ si von rêhte saz.
si muote wêrlîchen daz.
unt gëzzen über al,
wider in dën sal.
wart dâ niht verdeit:
ein dëgen küene unt gemeit.</p> |
|---|---|

31. Dô sprach offentlich
 'vil rîcher marcgrâve,
 vil genædlichchen,
 ein wîp sô rēhte schœne,
32. Ob ich ein fürste wære,
 'und solde tragen krône,
 iwer schœne tohter:
 diu ist minnelich ze sēhene,
33. 'Nu sol mîn hērre Gîselhēr
 ēz ist sô hôher mäge
 daz wir gērne dienden,
 und soldes under krône
34. Diu rede Ruedigēren
 und ouch Gotelinde:
 sîd truogen an die helde,
 Gîselhēr dēr edele,
35. Dô hiez man si beide
 nâch gewonheite.
 in vrœlichem muote
 si gedâhten in ir sinnen
36. Dô man begunde vrâgen
 ob si dēn reken wolde,
 doch dâhte si ze nēmene
 si schamte sich dēr vrâge,
37. Ir riet ir vater Ruedigēr,
 unt daz si in gērne nēme.
 mit sînen wîzen handen,
 Gîselhēr dēr junge;
38. Dô sprach dēr marcgrâve
 als ir nu wider rîtet
 heim ze Burgonden,
 daz ir si mit iu fūeret.'
39. Swaz man dâ schalles hōrte,
 man hiez die juncvrouwen
 und ouch die geste slâfen
 do bereite man die spîse:
40. Dô si enbîzen wâren,
 gēn dēr Hiunen lande.
 sprach dēr wirt edele:
 wan ich sô lieber geste
41. Dēs antwurte Dancwart
 wâ nēmet ir die spîse,
 daz ir sô manegen recken
 dô daz dēr wirt erhōrte,
42. Mîne vil lieben hērren,
 jâ gib ich iu die spîse
 mit allem dēm gesinde,
 mir hât dēr künic Etzel
- dēr sēlbe spilman
 got hât an iu getân
 wan er iu hât gegeben
 dar zuo ein wūneclîchez lēben.
 sprach dēr dēgen sân,
 ze wîbe wolde ich hân
 dēs wūnschet mir dēr muot.
 dar zuo edel unde guot.'
- nēmen doch ein wîp:
 dēr marcgrâvinne lîp,
 ich unde sîne man,
 dâ ze den Burgonden gân.'
- dâhte harte guot
 jâ vreute si in dēn muot.
 daz si ze wîbe nam
 als ēz kûnege wol gezam.
 stēn an einen rinc
 vil manic jungelinc
 ir zegagene stuont:
 sô noch die tumben gērne tuont.
 die minnelîchen meit,
 ein teil was ēz ir leit:
 dēn wætlîchen man.
 sô manic meit hât getân.
 daz si spræche jâ
 vil schiere dô was dâ
 dēr si umbeslōz,
 swie lûzel si sîn doch genōz.
 'ir edeln kûnege rîch,
 (daz ist gewonlich)
 sô gib ich iu mîn kint,
 daz gelobeten sie sint.
 dēn muosen si doch lân.
 ze kemenâten gân
 mit ruowe an dēn tac.
 dēr wirt ir gûetlîche phlac.
 si wolden dannen varn
 'daz heiz ich wol bewarn,'
 'ir sult noch hie bestân;
 sēlten iht gewonnen hân.'
 'dēs mac niht gesîn.
 daz brôt und ouch dēn wîn,
 noch hînte mûeset hân?'
 er sprach 'ir sult die rede lân.
 ir sult mir niht versagen.
 ze vierzēhen tagen,
 daz mit iu hēr ist komen.
 noch vil wēnic iht genomen.'

34. Swie sêre si sich werten,
unz an dën vierden morgen.
von dës wirtes milte
ër gap sînen gesten
44. Ez kunde langer niht gewërn,
Rüedegêr dër kunde
von sîner milte:
daz verseiter niemen:
45. Ir edel ingesinde
gesatelt vil dër mære.
vil vremder recken:
wan si wolden rîten
46. Dër wirt dô sîne gâbe
ê die edelen geste
ër kunde miltliche
sîne tochter schœne
47. Dô gab ër Gêrnôte
daz ër sît in stürmen
dër gâbe im wol gunde
doch verlôs Rüedigêr
48. 'Alles dës ich ie gesach,'
'so engërte ich hinnen mære
niwan jênes schildes
dën wolde ich gërne
49. Dô diu marcgrâvinne
ëz mande si ir leide:
dô dâhte si vil tiure
dën hêt erslagen Witege:
50. Si sprach zuo dëm dëgene
daz wolde got von himele,
dër in dâ truoc en hende!
dën muoz ich immer weinen:
51. Diu edel marcgrâvinne
mit ir vil wîzen handen
diu vrowe truoc in Hagnen,
diu gâbe was mit êren
52. Ein hulft von liehtem pfelle
bezzeren schilt deheinen
von edelem gesteine,
ze koufen, an dër koste
53. Allez daz dër gâbe
in ir deheines hende
wan durch dës wirtes liebe,
sîd wurden si im sô vîent,
54. Volkêr dër vil snëlle
gie gezogenlichen
ër videlte süeze dœne
dâ mit nam ër urlop,
- si muosen dâ bestân
dô wart dâ getân
daz vërre wart geseit:
beidiu ros unde kleit.
si muosen dannen varn.
wënic iht gesparn
swës iemen gërte nëmen,
ëz muos in allen wol gezëmen.
brâhte für daz tor
dô kom zuo in dâ vor
si truogen schilde enhant,
in daz Etzelen lant.
bôt über al,
kœmen für dën sal.
mit grôzen êren lëben.
hêt ër Gîselhêr gegëben.
ein wâfen guot genuoc,
vil hêrlîchen truoc.
dës marcgrâven wîp:
dâ von sider dën lîp.
sprach dô Hagene,
niht ze tragene,
dort an jëner want:
füeren in Etzelen lant.'
Hagnen rede vernam,
weinens si gezam.
an Nuodunges tôt.
dâ von hêt si jâmers nôt.
'dën schilt wil ich iu gëben.
daz ër noch solde lëben,
dër lac in sturme tôt.
dës gât mir armer muoter nôt.
von dëm sêdele gie,
si dën schilt gevie:
ër nam in an die hant.
an dën recken gewant.
ob sîner varwe lac.
belûhte nie dër tac.
dër sîn hête gegêrt
was ër wol tûsent marke wêrt.
von in wart genomen,
wær ir niht bekomen,
dêrz in sô schône bôt.
daz si in slahen muosten tôt.
mit sîner videlen dan
für Gotelinde stân.
und sanc ir sîniu lîet:
dô ër von Bechlâren schiet.

55. Ir hiez diu marcgrâvinne
 (von vriuntlîcher gâbe
 dar ûz nam si zwelf pouge
 'die sult ir hinnen fûeren
56. Und sult durch mînen willen
 swenn ir wider wendet,
 wie ir mir habet gedienet
 dës diu vrouwe gërte,
57. Dô sprach dër wirt zen gesten
 ich wil iuch sëlbe leiten
 daz iu ûf dër strâze
 dô wurden sîne soume
58. Dër wirt wart wol bereitet,
 mit rossen und mit kleidern.
 vil harte froelîchen
 dër einer mit dëm libe
59. Mit kusse minneclîchen
 alsô têt ouch Gîselhêr,
 mit umbeslozen armen
 daz muoste sît beweinen
60. Dô wurden allenthalben
 dër wirt mit sînen mannen
 ich wæn ir hërze in seite
 dâ weinde manic vrouwe
61. Nâch ir lieben friunden
 die si ze Bechelâren
 doch riten si mit vreuden
 zetal bî Tuonouwe
62. Dô sprach ze den Burgonden
 Ruedegêr dër edele,
 wësen unser mære,
 im hât dër künic Etsel
63. Zetal durch Osterîche
 dën liuten allenthalben
 daz die helde kœmen
 dës küneges ingesinde
64. Dô die Burgonden
 do gevriesch ëz von Bërne
 ër seite ëz sîme hërren.
 ër bat in wol enphâhen
65. Wolfhart dër snëlle
 dô reit mit Dietrîche
 dâ ër si grüezen wolde,
 dâ hëten si ûf gebunden
66. Dô si von Tronje Hagne
 zuo dën sînen hërren
 'nu sult ir snëlle recken
 und gêt in hin enkegene,
- eine lade tragen :
 muget ir hœren sagen)
 und spien ims an die hant.
 in daz Etzelen lant
 si ze hove tragen ;
 daz man mir müge sagen,
 dâ ze der hôchzît.'
 vil wol leistete ër daz sît.
 'ir sult dëst samfter varn :
 und heizen wol bewarn,
 niemen müge schaden.'
 harte schiere geladen.
 mit fünf hundert man,
 die fuort ër mit im dan
 zuo dër hôchgezît ;
 kom nie ze Bechlâren sît.
 dër wirt dô dannen schiet :
 als im sîn tugent riet.
 si trûten schœniu wîp.
 vil maneger juncvrouwen lîp.
 diu vënster ûf getân.
 ze rossen wolde gân.
 diu krefteclîchen leit :
 und manic wætlichiu meit.
 genuoge hëten sêr,
 gesâhen nimmer mër.
 nider über sant
 in daz Hiunische lant.
 dër riter vil gemeit,
 'jâ sulen wir niht verdeit
 daz wir ze den Hiunen kœmen.
 nie sô liebes niht vernomen.'
 dër bote balde reit :
 wart daz wol geseit,
 von Wurmez über Rin.
 kund ëz niht lieber gesîn.
 kœmen in daz lant,
 dër alte Hildebrant.
 ëz was im harte leit :
 die riter küene unt gemeit.
 hiez bringen diu marc.
 vil manic dëgen starc,
 zuo in an daz vëlt.
 vil manic hërlich gezëlt.
 vërrist riten sach,
 gezogenlîch ër sprach
 von dëm sêdele stân
 die iuch dâ wëllent hie enphân.

67. Dort kumet hër ein gesinde,
 êz sint vil snëlle dëgne
 dër von Bërne se füeret:
 und lât iu niht versmâhen
68. Dô stuonden von dën rossen
 nêben Dietrîche
 si giengen zuo dën gesten,
 si gruozten minneclîche
69. Dô si dër hërre Dietrich
 hie muget ir hœren gërne,
 zuo dën Uoten kinden.
 êr wând, êz wëste Ruedegêr,
70. 'Sît willekomen, ir hërren,
 Gêrnôt und Hagne:
 und Dancwart dër snëlle.
 Kriemhilt noch sêre weinet
71. 'Si mac vil lange weinen,'
 'êr lît vor manegem jâre
 dën künic von dën Hiunen
 Sîvrit kumet niht widere,
72. 'Die Sîfrides wunden
 sol lëben vrou Kriemhilt,
 sô redete von Bërne
 'trôst dër Niblunge,
73. 'Wie sol ich mich behüeten?'
 'Ezel uns boten sande
 daz wir zuo in solden
 ouch hât uns manic mære
74. 'Ich kan iu wol gerâten,'
 'bittet iu diu mære
 dën hërren Dietrîchen
 daz si iuch lâzen wîzzen
75. Dô giengen sunder sprâchen
 Gunthêr und Gêrnôt
 'nu sag uns, von Bërne
 wie dir sî gewîzzen
76. Dô sprach dër voit von Bërne
 ich hœre alle morgen
 mit jæmerlîchen sinnen
 dëm rîchen gote von himele
77. 'Êz ist êt unerwendet,'
 Volkêr dër videlære,
 wir suln ze hove rîten
 waz uns snëllen dëgenen
- daz ist mir wol bekant.
 von Amelunge lant.
 si sint vil hôch gemuot.
 swâ man iu hie dienst tuot.'
 (daz was michel rêht)
 ritter unde knêht.
 dâ man die helde vant:
 die von Burgonde lant.
 gên im komen sach,
 waz dër dëgen sprach
 ir reise was im leit:
 daz êr inz hête geseit.
 Gunthêr und Gîselhêr,
 sam sî hêr Volkêr
 ist iu daz niht bekant?
 dën helt von Niblunge lant.'
 sprach dô Hagene:
 ze tôde erslagene.
 sol si nu holden haben:
 êr ist nu lange begraben.'
 lâzen wir nu stên:
 sô mac schade ergên.'
 dër hërre Dietrich.
 dâ vor behüete duo dich.'
 sprach dër künic hêr.
 (waz sold ich frâgen mêr?),
 rîten in daz lant:
 mîn swêster Kriemhilt gesant.'
 sprach aber Hagene.
 baz ze sagene
 und sîne helde guot,
 dër vrowen Kriemhilde muot.'
 die drî kûnege rîch,
 und och hêr Dietrîch.
 vil edel ritter guot,
 umb dër kûniginne muot.'
 'waz sol ich iu sagen?
 weinen unde klagen
 daz Etzelen wîp
 dës starken Sîfrides lip.'
 sprach dër kûene man,
 'daz wir vernomen hân.
 und suln lâzen sêhen,
 müge zen Hiunen geschêhen.'

XVI.

1. Die boten für strichen
daz die Niblunge
'du solt si wol enphâhen,
dir koment nâch grôzen êren
 2. Kriemhilt diu vrouwe
si warte nâch dên mâgen,
von ir vater lande
dêr kûnec friesch ouch diu mære: vor liebe êr lachen began.
 3. 'Nu wol mich mîner vrôuden,'
'hie bringent mîne mâge
und halspêrge wîze:
dêr denke mîner leide
 4. Die kûenen Burgonden
si kômen hêrlîchen
dô wundert dâ zen Hiunen
umb Hagnen von Troneje,
 5. Durch daz man seite mære
daz êr von Niderlanden
sterkest aller recken,
dês wart michel vrâgen
 6. Dêr helt was wol gewahsen,
grôz was êr zen brusten,
mit einer grîsen varwe,
eislich sîn gesiune,
 7. Dô hiez man herbêrgen
Gunthers gesinde
(daz riet diu kûniginne,
dâ von man sîd die knêhte
 8. Dancwart Hagen bruoder
dêr kûnec im sîn gesinde
daz êr ir wol pflêge
dêr helt von Burgonden
 9. Bî henden sich dô viengen
daz eine was hêr Dietrich,
dô sprach gezogenlîchen
'iwer komen ze den Hiunen
 10. 'Diu mære ich wêste gërne,'
'wêr jêner reke wære,
sô vriuntlîch enpfâhet.
swêr sîn vater wære,
 11. Dês antwurte dêm kûnege
'êr ist geborn von Tronije,
swie blîde êr hie gebâre,
ich lâze iuch daz beschouwen,
- mit dên mæren,
ze den Hiunen wæren.
Krimhilt, vrouwe mîn:
die vil lieben brüeder dîn.'
in einem vênster stuont:
sô vriunt nâch friunden tuont.
sach si manegen man.
sô sprach Kriemhilt.
vil manegen niwen schilt
swêr nêmen wêlle golt,
und wil im immer wêsen holt.'
hin ze hove riten:
nâh ir landes siten.
vil manegen kûenen man
wie dêr wære getân.
(dês was im genuok)
Sifriden sluok,
vroun Kriemhilde man,
ze hove nâh Hagenen getân.
daz ist alwâr,
gemischt was sîn hâr
diu bein wâr in lanc,
êr hête hêrlîchen ganc.
die Burgonden man.
wart gesundert dan
diu im vil hazes truoc);
an dêr herbêrge sluoc.
dêr was marschalch:
vlîzliclich bevalch,
und in gæbe genuoc.
in allen holden willen truoc.
zwêne dēgene:
daz ander Hagene.
dêr reke vil gemeit
ist mir wêrlîchen leit.
sprach dêr kûnic rîch,
dên dort hêr Dietrich
êr treit vil hôhen muot:
êr mac wol sîn ein recke guot.'
ein Kriemhilde man
sîn vater hiez Aldriân.
êr ist ein grimmic man:
daz ich gelogen niene hân.'

12. 'Wie sol ich daz erkennen,
dannoh er niht wëste
dën sîd diu küniginne
daz si ir nie deheinen
13. 'Wol erkand ich Aldriänen:
lop unde michel êre
ich machte in ze ritter
durh daz er getriu was,
14. Dâ von ich wol erkenne
ëz wurden mîne gîsel
er und von Spâne Walther:
Hagen sand ich wider heim:
15. Er gedâhte lieber mære,
sînen vriunt von Tronije
dër im in sîner jugende
sîd frumter im in alter
16. Dô schieden sich die zwêne
Hagen von Tronije
dô blikte über ahsel
nâch eime hergesellen,
17. Dô sach er Volkêren
dën spæhen videlære:
wan er vil wol erkande
er was an allen dingen
18. Noch liezen si die hêrren
niwan si zwêne aleine
über dën hof vil vërre
die ûz erwelten dëgne
19. Si gesâzen vor dëm hûse
(dër was Kriemhilde)
dô lûht in vor dëm lîbe
genuoge, die daz sâhen,
20. Alsam tier diu wilden
die übermüeten helde
si ersach durch ein vënster
dës wart aber betrüebet
21. Ez mande si ir leide:
dës hête michel wunder
waz ir sô rëhte swære
si sprach 'daz hât Hagne,
22. Si sprâchen zuo dër vrouwen
wan wir iuch niulliche
nie niemen wart sô küene,
heizet irz uns rëchen,
23. 'Daz wold ich immer dienen,
alles dës er gërte,
ich biut mich iu ze fûezen,'
'rëchet mich an Hagenen,
- daz er sô grimmic ist?'
sô manegen argen list,
an ir mâgen begie,
von dën Hiunen komen lie.
wan er was mîn man.
er hie bî mir gewan.
und gap im mîn golt.
dës muos ich im wësen holt.
allez Hagnen sint.
zwei wætlîchiu kint,
die wuohsen hie ze man.
Walther mit Hiltegunde entran.'
diu wârn ê geschêhen.
hête er rëht ersêhen,
vil starkiu dienst bôt.
vil manegen lieben vriunt tôt.
recken lobelîch,
unt ouch hêr Dietrich.
dër Guntheres man
dën er vil scbiere gewan.
bî Giselhere stên,
er bat in mit im gën,
sînen grimmen muot.
ein ritter küene unde guot.
ûf dëm hove stân.
sach man dannen gân
für einen palas wît.
vorhten niemannes nit.
gein eime sal
ûf eine banc zetal.
ir hêrlich gewant.
hêten gërne si bekant.
gekaphet wurden an
von dën Hiunen man.
daz Ezzelen wîp:
dër schœnen Kriemhilde lîp.
weinen si began.
die Ezzelen man,
verrihtet hête ir muot.
ir helde küene unde guot.'
'wie ist daz geschêhen?
haben vrô gesêhen.
dêrz iu hât getân,
ëz sol im an sîn lëben gân.'
swër ræche mîniu leit:
dës wær ich im bereit.
sprach dës küneges wîp:
daz er verliese dën lîp.'

24. Dô garten sich vil balde
durch Kriemhilde willen
und wolden slahen Hagnen,
und ouch dën videlære.
25. Dô si vil wol gewâfent
zuo dën snëllen recken
'nu bitet eine wîle:
ich wil under krône
26. Und hœret itewîze,
Hagne von Tronije,
ich weiz in sô gemuoten,
sô ist ouch mir unmære
27. Dô sach dër videlære,
die edeln küniginne
nider abeme hûse.
Volkêr dër küene
28. 'Nu schowet, vriunt Hagne,
diu uns âne triuwe
in gesach mit küneges wîbe
die swêrt enhende trüegen,
29. Wizzet ir, vriunt Hagne,
sô wil ich iu daz râten,
dës libes unt dër êren.
als ich mich versinne,
30. Und sint ouch sumeliche
swêr sîn sëlbes hûeten
ich wæne si die liechten
wën si dâ mit meinen,
31. Dô sprach in zornes muote
'ich weiz wol, daz êz allez
daz si diu liechten wâfen
vor dën möht ich gerîten
32. Nu saget mir, vriunt Volkêr,
ob mit mir wëllent strîten
daz lâzet ir mich hœren,
ich won iu immer mêre
33. 'Ich hilfe iu sicherlîchen.'
'ob ich uns hin engegne
mit allen sînen recken,
so entwîche ich iu durh vorhte
34. 'Nu lôn iu got von himele,
ob si mit mir strîten,
sîd ir mir hëlpen wëllet,
sô suln dise recken
35. 'Nu stê wir von dëm sêdele,'
'si ist ein küniginne:
bieten ir die êre:
dâ mite ist ouch getiuwert
- sêhzec küener man:
si wolden hin gân
dën vil küenen man,
daz wart mit râte getân.
ir gesinde sach,
diu küniginne sprach
jâ sult ir stille stân.
zuo minen vîenden gân.
waz mir hât getân
Guntheres man.
daz êr mir lougent niht.
swaz im dar umbe geschiht.
ein wundernküene man,
ab einer stiegen gân
dô êr daz ersach,
zuo sîme hergesellen sprach
wâ si dort hêre gât,
inz lant geladet hât.
nie sô manegen man,
alsô strîtlîchen gân.
ob si iu sîn gehaz?
sô hûetet dëste baz
jâ dunket êz mich guot.
si sint vil zornic gemuot.
zen brusten alsô wît,
wil, dës ist wol zît.
brünne an in tragen:
daz enhœr ich niemen sagen.'
Hagne dër küene man
ist ûf mich getân,
tragent an dër hant.
noh in dër Burgonden lant.
ob ir mir wêlt gestân,
Kriemhilde man.
als liep als ich iu sî.
mit triwen dienstlîchen bî.'
sô sprach dër spilman.
sæhe dën künic gân
die wîle ich lëben muoz,
nimmêr ûz hëlfe einen fuoz.'
vil edel Volkêr.
wës bedarf ich dænne mêr?
als ich hân vernomen,
vil gewerlîchen komen.'
sprach dër spilman:
und lât si für gân.
si ist ein edel wîp.
unser ietwêders lîp.'

36. 'Nein durch mine liebe,
'sô wolden sich versinnen
daz ichz durch vorhte tæte,
ich enwil durch ir deheinen
37. Jâ zimet êz uns beiden
zwiu sold ich dën êren,
daz getuon ich nimmer,
ouch enruoch ich waz mich nîdet
38. Dër übermüete Hagne
ein vil liehtez wâfen,
ein vil liechter jaspis
wol erkand êz Kriemhilt,
39. Dô si daz swêrt erkande,
daz gehilz was guldîn,
êz mande si ir leide:
ich wæne êz hête dar umbe
40. Volkêr dër snëlle
einen videlbogen starken,
gelich eime swërte
dô sâzen unervorhten
41. Nu dûhten sich sô hêre
daz si niht wolden
durch niemannes vorhte.
diu edel küniginne
42. Si sprach 'nu saget, hêr Hagne,
daz ir getorstet rîten
unde ir daz wol erkandet,
hêtet ir guote sinne,
43. 'Nâch mir ensande niemen,'
'man ladete hêr ze lande
die heizent mine hêrren,
deheiner hovereise
44. Si sprach 'nu saget mir mêre,
daz ir daz habet verdienet,
ir sluoget Sîfriden,
dës ich unz an mîn ende
45. Er sprach 'waz sol dës mêre?
ich binz êt aber Hagne,
dën helt ze sînen handen.
daz diu vrowe Kriemhilt
46. Ez ist êt âne lougen,
ich hân dës alles schulde,
nu rêch êz swêr sô wëlle,
ich enwold iu danne liegen,
47. Si sprach 'daz hœret, recken,
aller mîner leide.
daz ist mir vil unmære,
die übermüeten dëgne
- sprach dô Hagene.
dise dëgene,
und sold ich hin gên.
nimmer von dëm sêdel stên.
zwære lâzen baz.
dër mir ist gehaz?
die wîle ich hân dën lîp.
dës künic Etzelen wîp.'
leit über sîniu bein
ûz dës knophe schein
grüener danne ein gras.
daz êz Sîfrides was.
dô gie ir trûrens nôt.
diu scheid ein borte rôt.
weinen si began.
dër küene Hagne getân.
zôh nâher ûf dër banc
michel unde lanc,
schârf unde breit.
die zwêne recken gemeit.
die zwêne küene man,
von dëm sêdel stân
dës gieng in an dën fuoz
und bôt in vîntlichen gruoz.
wêr hât nâh iu gesant,
hêr in ditz lant,
waz ir mir habet getân?
ir soldetz billîchen lân.'
sprach dô Hagene.
drîe dëgene:
sô bin ich ir man:
ich sêlden hinder in gestân.'
zwiu tâtet ir daz,
daz ich iu bin gehaz?
mînen lieben man;
immer mêr ze weinne hân.'
dër rede ist nu genuoc.
dër Sîfriden sluoc,
wie sêr êr dës enkalt,
die schœnen Prûnhilde schalt!
küniginne rîch,
dës schaden schedelîch.
êz sî wîp oder man.
ich hân iu leides vil getân.'
wâ êr mir lougent niht
swaz im dâ von geschîht,
ir Etzelen man.'
sâhen alle ein ander an.

48. Swër dën strît dâ hûebe,
daz man dën zwein gesellen
wan siz in stürmen hêten
dës sich jêne vermâzen,
49. Dô sprach ein dër recken
daz ich ê dâ lobete,
durch niemannes gâbe
jâ wil uns verleiten
50. Dô sprach dâ bî ein ander
dër mir gæbe türne
disen videlære
durh sîne swinde blicke,
51. Och erkenne ich Hagnen
dës mac man von dëm recken
in zwein und zweinzik stürmen
dâ vil maneger vrouwen
52. Er und dër von Spâne
dô si hie bî Etzel
ze êren dëm künige:
dar umbe sol man Hagnen
53. Dannoeh was dër recke
daz dô die tumben wâren,
nu ist êr kome ze witzzen
och treit êr Balmungen,
54. Dâ mite was gescheiden,
dô wart dër küniginne
die helde kêrten dannen:
von dën zwein dëgenen:
55. Dô sprach dër videlære
daz wir hie vinden vînde,
wir suln zuo dën künigen
so entar unsere hêrren
56. Wie dike ein man durch vorhte
swâ sô vriunt bî vriunde
und hât êr guote sinne,
schade vil maneges mannes
- sô wære dâ geschêhen,
dër êren müese jêhen,
dike wol getân.
durh vorhte muosen si daz lân.
'wës sêht ir mich an?
dës wil ich abe gân,
verliesen mînen lip.
dës künic Etzelen wîp.'
'dës sêlben hân ich muot.
von rôtem golde guot,
wold ich niht bestân,
di ich an im gesêhen hân.
von sînen jungen tagen:
lihte mir gesagen.
hân ich in gesêhen,
ist hêrzeleit von im geschêhen.
trâten manegen stîc,
vâhten manegen wîc
dës ist vil geschêhen.
dër êren billîchen jêhen.
sîner jâre ein kint.
wie grîse die nu sint!
und ist ein grimmic man.
daz êr ûbele gewan.'
daz niemen dâ enstreit.
vil hêrzenlîchen leit.
jâ vorhten si dën tût
dës gie in sicherlîchen nôt.
'wir hân daz wol ersêhen,
als wir ê hôrten jêhen.
hin ze hove gân:
mit strîte niemen wol bestân.'
manegiu dinc verlât,
güetlîchen stât,
daz êr sîn niht entuot.
wirt von sinnen wol behuot.

XVII.

1. **K**riemhilt diu schœne
dâ si die Niblunge
si kuste Gîselhêren
daz sach von Troneje Hagene:
- mit ir gesinde gie
mit valschem muote enphie.
und nam in bî dër hant.
dën hêlm êr vaster gebant.

2. 'Nâch sus getânem gruoze,'
'mugen sich verdenken
man grüezet sunderlichen
wir haben niht guoter reise
3. Si sprach 'nu sît willekomen
durch iwer sêlbes vriuntschaft
saget, waz ir mir bringet
dar umbe ir mir sô grôze
4. 'Waz sint disiu mære,'
daz iu gâbe solden
ich wesse iuch wol sô rîche,
daz ich iu mîner gâbe
5. 'Nu sult ir mich dër mære
hort dër Niblunge,
dër was doch mîn eigen:
dên soldet ir mir bringen
6. 'Entriwen, mîn vrou Kriemhilt,
daz ich dër Niblunge
dên hiezen mîne hêrren
dâ muoz êr wærlîche
7. 'Ich bringe iu dên tiuvel.'
'ich hân an mîme schilde
und an mîner brünne:
daz swêrt an mîner hende:
8. Dô sprach diu küniginne
'man sol deheiniu wâfen
ir helde, ir sult mirs ûfgêben:
'entriwen,' sprach dô Hagne,
9. Jane gër ich niht dër êren,
daz ir ze den herbêrgen
und ander mîn gewæte:
daz enlêrte mich mîn vater niht:
10. 'Owê mîner leide,'
'war umbe wil mîn bruoder
niht lâzen behalten?
und wesse ich, wër daz tæte,
11. Dës antwurte ir mit zorne
'ich binz dër hât gewarnet
und Hagnen dên küenen,
nu zuo, vâlandinne,
12. Dës schamte sich vil sêre
si vorhte bitterlichen
si gie von im balde,
wan daz si swinde blicke
13. Dër fürste von Bërne
Gunthêrn dên vil rîchen
Irnvrit nam Gêrnôten,
dô sach man Ruedegêren
- sô sprach Hagine,
snêlle dëgene:
die künige und ir man:
zuo dirre hôhzît getân.'
swëm iuch gërne siht.
grüeze ich iuch niht.
von Wormz über Rîn,
soldet willekomen sîn.'
sprach dô Hagine,
bringen dëgene?
ob ich mich baz versan,
hër ze lande niht gewan?
mêre wizzen lân.
war habet ir dên getân?
daz ist iu wol bekant:
iu daz Etzelen lant.'
dës ist manic tac,
hortes nie gepflac.
senken in dên Rîn:
unz an daz jungiste sîr.'
sprach Hagine.
sô vil ze tragene
mîn hëlme dër ist lieht,
dës enbringe ich iu niht.
ze den recken über al
tragen in dên sal.
ich wils behalten lân.'
'daz wirdet nimmer getân.
fürsten tohter milt,
traget mînen schilt
ir sît ein künigîn.
ich wil sêlbe kamerære sîn.'
sprach vrou Kriemhilt.
und Hagne sînen schilt
si sint gewarnôt.
ich riete im immer sînen tôt.'
dër hêrre Dietrîch
die edeln fürsten rîch
dên Burgonden man.
du solt mihs niht geniezen lân.'
daz Etzelen wîp:
Dietrîches lîp.
daz si niht ensprach,
an ir vîende sach.
dër nam an die hant
von Burgonden lant:
dên vil küenen man:
ze hove mit Gîselhêre gân.

14. Swie iemen sich gesellet
Volkêr und Hagne
niwan in eime sturme,
daz muosen edele vrouwen
und och ze hove gie,
geschieden sich nie,
unz an ir endes zît.
beweinen grœzlichen sît.
15. Dô sach man mit dên künigen
ir edeln ingesindes
dar über sêhzik recken :
die hête in sîme lande
hin ze hove gân
tûsent küener man ;
di wârn mit in komen,
dêr küene Hagne genomen.
16. Dô dêr voget von Rîne
Ezel dêr rîche
in dên palas gie,
daz langer niht enlie,
êr spranc von sîme sêdele,
als êr in komen sach.
von küenege nie mêr geschach.
17. 'Sît willekomen, hêr Gunthêr
und iwer bruoder Gîselhêr.
und och hêr Gêrnôt
mit triwen willeclîchen
mîn dienst ich iu enbôt
und allez daz gesinde
ze Wormz über Rîn.
daz sol mir willekomen sîn.
18. Nu sît uns grôze willekomen,
Volkêr dêr vil küene
ir zwêne dêgene,
mir und mîner vrouwen
und ouch Hagene,
hêr in ditze lant.
si hât iu boten manigen
hin ze Rîne gesant.'
19. Dô sprach von Troneje Hagne
wêr ich durch mîne hêrren
'dês hân ich vil vernomen.
sô wêr ich iu ze êren
zen Hiunen niht enkomen,
dô nam dêr wirt edele
geriten in daz lant.'
20. Er brâhte si ze dem sêdele,
dô schancte man dên gesten
die lieben geste bî dêr hant.
in wîten goldes schallen
dâ êr ê sêlbe saz.
und bat die ellenden
(mit vlîze têt man daz)
mête môraz unde wîn
grôze willekomen sîn.
21. Dô sprach dêr künic Etzel
mir enkunde in dirre wêrldē
'dês wil ich iu verjêhen,
danne an iu helden,
lieber niht geschêhen
dês ist dêr küniginne
daz ir mir sît bekomen.
vil michel trûren benomen.
22. Mich nimet dês immer wunder,
waz ich iu hab getân,
sô manegen gast vil edele
dên ich gewonnen hân,
daz ir nie geruohet
komen in mîniu lant.
daz ich iuch nu gesêhen hân,
daz ist ze vrôuden mir gewant.'
23. Dês antwurte Rûedegêr,
ein rîter hôch gemuot,
'ir muget si sêhen gêrne :
ir triwe diu ist guot.
mîner vrowen mâge
dêr êren kunnen phlêgen :
si bringent iu ze hûse
manegen wêtlîchen dêgen.'
24. An sunewenden âbent
die hêrren wâren komen
in Ezeln hof dês rîchen.
vil sêlten ist vernomen
von alsô hôhem gruoze
als êr die helde enphie.
25. Ein wirt bî sînen gesten
dêr kûnec mit in ze tische gie.
man gab in volleclîchen
schôner nie gesaz.
alles dês si gêrten,
trinken unde maz :
man hête von dên helden
dês was man in bereit.
vil michel wunder geseit.

26. Dër tac hëte nu ende
die wëgemüeden recken
wann si solden ruowen
daz bereite Hagne :
27. Gunthêr sprach ze dem wirte
wir wëllen varn slâfen :
swenn ir daz gebietet,
êr schiet von sînen gesten
28. Dringen allenthalben
Volkêr der küene
'wie geturret ir dën recken
und wëlt ir iuchs niht mîden,
29. Sô slah ich êteslichem
hât êr getriwen iemen,
wan wîchet ir uns recken ?
êz heizent allez dëgne
30. Dô dër videlære
Hagne dër küene
êr sprach 'iu râtet rêhte
ir Kriemhilde helde
31. Dës ir dâ habet gedingen,
wëlt ir iht beginnen,
(und lât uns ellenden
jâ wæn êz von helden
32. Dô brâhte man die geste
dën funden si berihtet
mit vil rîchen betten
in riet vrou Kriemhilt
33. Manegen kolter spæhe
dër vil liechten pfelle
von Arâbischen sîden,
dar ûfe lâgen listen :
34. Declachen hermin
und von swarzem zobeles,
dës nahtes schaffen solden
ein künec mit sîme gesinde
35. 'Owê dër nahtselde,'
'und owê mîner vriunde,
swie êt êz mir mîn swëster
ich fürht, wir müezen alle
36. 'Nu lât iwer sorgen,'
'ich wil noh hint sëlbe
ich trowe iuch wol behüeten,
dës sît gar ân angest :
37. Dô nigen si im alle
si giengen zuo dën betten.
daz sich geleit hëten
Hagne dër küene,
- und nâhet in diu naht.
ir sorge an vaht,
und an ir bette gân.
êz wart in schiere kunt getân.
'got lâze iuch wol gelëben.
ir sult uns urlop gëben.
sô kome wir morgen fruo.'
harte vrœlîchen duo.
die geste man dô sach.
zuo dën Hiunen sprach
für die fûeze gân ?
sô wirt iu leide getân.
sô swæren gîgen slac,
daz êrz heweinen mac.
jâ dunket êz mich guot.
und sint gelîche niht gemuot.'
sô zorneclîchen sprach,
hinder sich dô sach :
dër küene spilman.
sult ze herbërge gân.
ich wæne êz iemen tuo.
sô komet uns morgen vruo
hînt haben gemach):
mit solhem willen ie geschach.'
in einen wîten sal.
dën recken über al
lanc unde breit.
diu aller grœzisten leit.
von Arraz man dâ sach
und manic bettedach
die beste mohten sîn.
die gâben hêrlîchen schin.
vil manegiu man dâ sach
dar under si ir gemach
unz an dën liechten tac.
nie sô hêrlîch gelac.
sprach Gîselhêr daz kint,
die mit uns komen sint.
sô gütlich erbôt,
von ir schulde ligen tôt.'
sprach Hagne dër dëgen.
dër schiltwache phlëgen.
unz uns kumet dër tac.
sô wend êz danne swër der mac.'
und seiten im dës danc.
diu wîle was niht lanc,
die wætlîchen man.
dër helt sich wâfen began.

38. Dô sprach dër videlære,
 'versmâhetez iu niht, Hagne,
 hînt dër schiltwache
 dër helt vil minneclîchen
39. 'Nu lôn iu got von himele,
 ze allen mînen sorgen
 niwan inch aleine,
 ich sol êz wol verdienen.
40. Dô garten si sich bêde
 dô nam ir ietwêdere
 und giengen ûz dêm hûse
 dô phlâgen si dër geste:
41. Volkêr dër snêlle,
 sînen schilt dën guoten
 dô gie êr hin widere,
 dô diend êr sînen vriunden
42. Under die tûre dës hûses
 küener videlære
 dô im dër seiten dænen
 die stolzen ellenden
43. Dô klungen sîne seiten,
 sîn ellen zuo dër fuoge
 sûezer unde senfter
 do entswebete êr an dën betten
44. Dô si entslâfen wâren
 dô nam dër dëgen widere
 und gie ûz dêm gadme
 und huote der ellenden
45. Dës nahtes wol enmitten,
 daz Volkêr dër küene
 vërre ûz einer vîenster.
 wolden an dën gesten
46. Dô sprach dër videlære
 uns zimet disiu sorge
 ich sihe gewâfent liute
 als ich mich versinne,
47. 'Sô swîget,' sprach dô Hagne,
 ê si unser wërden innen,
 verrucket mit dën swërten
 si wërden Kriemhilde
48. Ein dër Hiunen recken
 daz diu tûr was behüetet:
 'dës wir dâ hëten willen,
 ich sihe dën videlære
49. Dër treit ûf sîme houbte
 lûter unde herte,
 ouch lohent im die ringe,
 bi im stêt ouch Hagne.
- Volkêr dër dëgen,
 sô wold ich mit iu phlêgen
 unz morgen vruo.'
 dancte Volkêre duo.
 vil lieber Volkêr.
 so engërte ich niemen mër,
 zwâ ich hëte nôt.
 mich enwendes dër tôt.'
 in liehtez ir gewant.
 dën schilt an sîne hant
 für die tûr stân.
 daz was mit triuwen getân.
 zuo dës sales want
 leint êr von dër hant.
 sîn gîgen êr genam:
 als êz dêm helde gezam.
 saz êr ûf dën stein.
 wart noch nie dehein.
 sô suezlich erclanc,
 die seitens Volkêre danc.
 daz al daz hûs erdôz.
 diu wârn beidiu grôz.
 gîgen êr began:
 vil manegen sorgenden man.
 und êr daz ervant,
 dën schilt an die hant
 für dën turn stân,
 vor dën Kriemilde man.
 ine weiz êz ê geschach,
 schînen hëlmen sach
 die Kriemhilde man
 schaden gërne hân getân.
 'vriunt, hêr Hagene,
 ensamt ze tragene.
 vor dêm hûse stên:
 si wëllent unsich bestên.'
 'lât si hêr nâher baz.
 sô wirt hie hëlmevaz
 von unser zweier hant.
 hin wider vil übele gesant.'
 vil schiere daz gesach,
 wie balde êr dô sprach!
 ja enmag ês niht ergân.
 an dër schiltwache stân.
 einen hëlmen glanz,
 starc unde ganz:
 sam daz viwer tuot.
 dës sint die geste wol behuot.'

50. Zehant si kërten widere.
wider sinen gesellen
'nu lât mich zuo dën recken
ich wil vrâgen mære
51. 'Nein durh mîne liebe,'
'komet ir von dëm hûse,
bringent iuch mit swërten
daz ich iu müese hëlfe,
52. Sô wir danne beide
ir zwêne oder viere
sprungen zuo dëm hûse
an dën slâfenden,
53. Dô sprach aber Volkêr
daz wir si bringen innen,
daz dës iht lougen
daz si ungetriuliche
54. Zehant dô rief in Volkêr
'wës gêt ir sus gewâfent,
wêlt ir schâchen rîten,
dar sult ir mich ze hëlfe
55. Dës antwurte im niemen.
'phî, ir zagen bæse,'
'wolt ir slâfende
daz ist sô guoten helden
56. Dô wart dër küniginne
daz ir boten niht enwurben.
dô fuogte si êz anders:
dës muosen sît verdërben
- dô Volkêr daz ersach,
ër zorneclîchen sprach
von dëm hûse gân :
dër vrowen Kriemhilde man.'
sprach dô Hagene.
die snëllen dëgene
lîhte in solhe nôt,
wærz aller mîner mâge tôt.
kœmen in dën strît,
in einer kurzen zît
und tæten uns diu leit
diu nimmer wurden verkleit.'
'sô lât daz geschëhen,
daz wir si hân gesëhen ;
Kriemhilde man,
vil gërne hêten getân.'
hin engegene
snëlle dëgene ?
Kriemhilde man ?
und mînen hergesellen hân.'
zornic was sîn muot :
sprach dër helt guot,
uns ermordert hân ?
noch vil sëlten hër getân.'
vil rëhte daz geseit,
von schulden was ir leit.
vil grimmecc was ir muot.
helde küene unde guot.

XVIII.

1. **B**lædelînes recken
mit tûsent halspërgen
dâ Dancwart mit dën knëhten
dâ huop sich under helden
2. Alsô dër hërre Blædel
Dancwart dër marschalc
'willekomen hër ze hûse,
jâ wundert mich dër mære :
3. 'Jane darftu mich niht grüezen :'
'wan diz komen daz mîne
durch Hagnen dînen bruoder,
dës enkiltestu zen Hiunen
- die wârnen alle gar :
huoben si sich dar,
ob dën tischen saz.
dër aller græziste haz.
für die tische gie,
in vlîzeclîch enphie :
mîn hër Blædelîn .
waz sol disiu rede sîn ?'
sô sprach Blædelîn :
muoz dîn ende sîn,
dër Sifriden sluoc.
und ander dëgne genuoc.'

4. 'Neinâ, hêrre Blœdel,'
 'sô möht uns balde riuwen
 ich was ein wênic kindel,
 ine weiz niht waz mir wîzet
5. 'Ja enweiz ich dir dêr mære
 êz tâten dîne mâge
 nu wert iuch vil ellenden :
 ir müezet mit dêm tôde
6. 'So enwêlt ir niht erwinden?'
 sô riwet mich mîn vlêgen :
 dêr snêlle dëgen küene
 êr zôch ein scharfez wâfen :
7. Dô sluog êr Blœdelîne
 daz im daz houbet schiere
 'daz sî dîn morgengâbe,'
 'zuo Nuodunges briute,
8. Man mac si morgen mehelen
 wil êr die brûtmiete,
 ein vil getriwer Hiune
 daz in diu küniginne
9. Dô sâhen Blœdelînes man,
 done wolden si dën gesten
 mit ûf erbürten swêrten
 in grimmigem muote.
10. Lûte rief dô Dancwart
 'ir sêhet wol, edel knêhte,
 nu wert iuch ellenden :
 swie uns diu edle Kriemhilt
11. Die niht swêrt enhêten,
 und huoben von dën fûezen
 dêr Burgonden knêhte
 dâ wart von swæren stüelen
12. Wie grimme sich dô werten
 si triben ûz dêm hûse
 doch beleip ir tôt dar inne
 dô was daz ingesinde
13. Disiu starken mære
 Etzelen recken
 daz erslagen wære
 daz hête Hagnen bruoder
14. E êz dêr künec erfûnde,
 dêr garten sich zwei tûsent
 si giengen zuo dën knêhten
 und liezen dës gesindes
15. Die ungetriwen brâhten
 die ellenden knêhte
 waz half ir baldez ellen?
 dar nâch in kurzen stunden
- sprach dô Dancwart.
 disiu hovevart.
 dô Sifrit vlôs dën lîp :
 dës künec Etzelen wîp.'
 niht mê ze sagene :
 Gunther und Hagene.
 ir kunnet niht genësen,
 phant daz Kriemhilde wësen.'
 sprach Dancwart.
 daz wære baz gespart.'
 von dêm tische spranc :
 daz was michel unde lanc.
 einen swinden swêrtes slac,
 vor dën fûezen lac.
 sprach Dancwart dêr dëgen,
 dêr du mit minne woldest phlêgen.
 einem andern man :
 dêm wirt alsam getân.'
 hête im daz geseit,
 riet sô grœzlicheu leit.
 ir hêrre lac erslagen :
 niht langer daz vertragen,
 si sprungen für diu kint
 daz gerou vil manegen sint.
 daz gesinde allez an
 wie êz umb uns wil gân.
 dëswâr dës gât uns nôt,
 sô rêhte gütlich enpôt.'
 die reihten für die banc
 manegen schamel lanc :
 wolden niht vertragen :
 biulen harte vil geslagen.
 diu ellenden kint !
 die gewâfenden sint :
 fünf hundert oder baz.
 von bluote rôt unde naz.
 wurden dan geseit
 (êz was in grimme leit),
 Blœdel und sîne man :
 mit dën knêhten getân.
 die Hiunen, durh ir haz,
 oder dannoch baz.
 (daz muos êt alsô wësen)
 nindert einen genësen.
 fürz hûs ein michel her.
 stuonden wol ze wer.
 si muosen ligen tôt ;
 sich huop ein vreislicher nôt.

16. Hie muget ir hœren wunder
niun tûsent knêhte
dar über ritter zwelfe
man sach in alterseine
17. Dêr schal was geswiftet,
dô blicte über ahsel
êr sprach 'owê dêr vriunde,
nu muoz ich leider eine
18. Diu swêrt genôte vielen
daz muose sît beweinen
dên schilt dên ructe êr hôher,
dô vrumte êr vil dêr ringe
19. 'Sô wê mir dirre leide,'
'nu wîchet, Hiunen recken,
daz dêr luft erküele
dô sach man dên recken
20. Alsô dêr strîtemüede
waz iteniwer swêrte
die niht gesêhen hêten,
die sprungen hin enkegne
21. 'Nu wolde got,' sprach Dancwart
'môht ich dên boten hân,
dêr mînen bruoder Hagnen
daz ich vor disen recken
êr hulfe mir von hinnen,
22. Dô sprâchen Hiunen recken
sô wir dich tragen tôten
sô sihet im êrste leide
du hâst dêm künige Etzel
23. Er sprach 'nu lât daz drôuwen
ja getuon ich êteslichem
ich wil diu mære sêlbe
und wil ouch mînen hêrren
24. Er leidete sich sô sêre
daz si in mit dên swêrten
dô schuzzen si dêr gêre
daz êr in durch die swære
25. Dô wândens in betwingen,
hei waz êr tiefer wunden
dês muose vor im strûchen
dar umbe lop vil grôzen
26. Ze beiden sînen sîten
jâ kom ir êteslicher
dô gie êr von dên vînden
ze walde tuot vor hunden :
27. Sîn vart diu wart erniuwet
wie kund ein einic recke
mit sînen vîenden,
man sach Hagnen bruoder
- bî ungefüege sagen.
die lâgen tôt erslagen,
dêr Dancwartes man.
noch bî dên vîenden stân.
dêr dôz was gelêgen.
Dancwart dêr dêgn :
die ich verlorn hân.
bî mînen vîenden stân.'
ûf sîn eines lip.
vil maneges heldes wîp.
dên vezzel nider baz :
von bluote vliezende naz.
sprach Aldriânes kint.
ir lât mich an dên wint,
mich sturmmüeden man.'
vil harte vrevellîchen gân.
ûz dêm hûse spranc,
ûf sîme hêlme erklanc!
waz wonders têt sîn hant,
dêm von Burgonden lant.
- kunde wizzen lân,
stên in sôlher nôt!
oder êr gelæge bî mir tôt.'
'dêr bote muostu sîn,
für dên bruoder dîn.
dêr Guntheres man.
sô grôzen schaden hie getân.'
und wîchet hôher baz.
noh die ringe naz.
hin ze hove sagen
mînen grôzen kumber klagên.'
dên Etzelen man,
torsten niht bestân :
sô vil in sînen rant,
muose lâzen von dêr hant.
dô êr niht schildes truoc.
durch die hêlme sluoc!
manic küener man ;
dêr küene Dancwart gewan.
sprungen si im zuo.
in dên strît ze vruo.
alsam ein êberswîn
wie môht êr küener gesîn ?
von heizem bluote naz.
gestriten immer baz
dann êr hête getân ?
ze hove hêrlîchen gân ?

28. Truhsæzen unde schenken
vil maneger dô daz trinken
und eteliche spise,
dô kom im vor dër stiegen
29. 'Wie nu, ir truhsæzen?'
'jâ soldet ir dër geste
und soldet dën hërren
und liezet mich diu mære
30. Swëlher durch sîn ellen
dër sluog er etelichen
daz si durch die vorhte
ez hêt sîn starkez ellen
31. Alsô dër küene Dancwart
daz Etzeln gesinde
mit bluote was berunnen
ein vil scharfez wâfen
32. Vil lûte rief dô Dancwart
'ir sitzet alze lange,
iu und got von himele
rittere unde knêhte
33. Er rief im hin enkegne
'daz hât dër hërre Blædel
ouch hât ers sære enkolten,
ich hân mit minen handen
34. 'Daz ist ein schade kleine,'
'dâ man saget mære
ob er von reken handen
in suln dëste ringer
35. Er sprach 'bruoder Dancwart,
lât dër Hiunen einen
ich wil reden mit dën recken,
unser ingesinde
36. 'Sol ich sîn kamerære,'
'alsô rîchen künigen
sô phlige ich dër stiegen
dën Kriemhilde dëgnen
37. 'Mich nimet dës michel wunder,'
'waz nu hie inne rûnen
si wæn dës lihte enbæren,
unt diu hovemære
38. Ich hân vernomen lange
daz si ir hërzeleide
nu trinken. wir die minne
dër junge voit dër Hiunen
39. Dô sluoc daz kint Ortlichen
daz im gein dër hende
unt dër küniginne
dô huop sich under dëgenen
- die hörten swërte klanc.
von dër hende swanc
die man ze hove truoc:
dër starken vîende genuoc.
sprach dër müede dëgen.
vil gütlichen phlëgen
guote spise tragen
mînen lieben hërren sagen.'
im für die stiegen spranc,
sô swæren swërtes swanc,
ûf hôher muosen stân.
vil michel wunder getân.
under die tür getrat,
er hôher wîchen bat.
allez sîn gewant:
truog er blôz an sîner hant.
zuo eime dëgene
bruoder Hagene.
klage ich unser nôt:
sint an dën herbërgen tôt.'
'wër hât daz getân?'
unde sîne man.
daz wil ich iu sagen:
im sîn haupt ab geslagen.'
sprach dô Hagene,
von eime dëgene,
verliuset sînen lîp:
klagen wætlîchiu wîp.
sô hûetet uns dër tür,
komen niht derfür.
als uns dës twinget nôt.
lît vor in unverdienet tôt.'
sprach dër küene man,
ich wol gedienen kan:
nâh dën êren mîn.'
kunde leider niht gesîn.
'sprach aber Hagene,
die Hiunen dëgene.
dër an dër tür dâ stât
geseit dën Burgonden hât.
von Kriemhilde sagen,
wolde niht vertragen.
und gëlten sküneges wîn.
dër muoz dër aller êrste sîn.'
Hagen dër helt guot,
anme swërte vlôz daz bluot
daz haupt spranc in die schôz.
ein mort vil grimme unde grôz.

40. Er sluoc dēme meizogen
mit beiden sīnen henden,
daz im daz houbet schiere
ēz was ein jæmerlich lōn.
41. Er sach vor Ezeln tische
Hagne in sīme zorne
ēr sluog im ûf dēr gīgen
'daz habe dir ze botschefte
42. 'Sô wê mir mīner hende,'
'hêr Hagne von Tronije,
ich kom ûf grôze triuwe
wie klenk ich nu die dæne.
43. Volkêr dēr vil snelle
sīn videlboge im lûte
dô videlte ungefuoge
hey waz ēr im ze vīnde
44. Ouch sprungen von dēn tischen
si woldenz gërne scheiden,
sine mohtenz mit ir sinnen
dô Volkêr und Hagene
45. Dô sach dēr voit von Rīne
dô sluoc dēr fürste sêlbe
durh die liechten ringe
ēr was ein helt zen handen :
46. Dô kom ouch zuo dēm strīte
jâ vrumte ēr dēr Hiunen
mit eime scharfen swërte,
dēn Etzelen recken
47. Der junge sun vroun Uoten
sīn wâfen hêrlīchen
dēn Etzelen recken
dâ têt vil michel wunder
48. Swie vrum si alle wâren,
doch sach man vor in allen
gein dēn vīenden.
ēr vrumte mit willen
49. Ouch werten sich vil sêre
dô sach man och die geste
mit dēn vil liechten swërten
man hôrte allenthalben
50. Dô wolden die dar ûze
die nâmen an dēn tûrnen
dô wâren die dar inne
Dancwart liez ir deheinen
51. Dēs huop sich vor dēn tûrnen
unde ouch von dēn swërten
dēs kom dēr küene Dancwart
daz besorgete sīn bruoder,
- einen swinden swërtes slac
dēr dēs kindes phlac,
vor tische nider iac.
dēn ēr dēm meizogen wac.
einen spilman :
gâhen dar began,
abe die zēswen hant,
in dēr Burgonden lant.
sprach Wârbel sân.
waz hân ich iu getân ?
in iwer hêrren lant.
sīd ich verlorn hân die hant ?
von dēm tische spranc :
an siner hant erklanc.
Gunthers spilman.
dēr küenen Hiunen gewan !
die drie küenege hêr.
ê schaden geschæhe mêr.
dô niht understân,
sô sêre wüeten began.
ungescheiden dēn strīt :
manege wunden wit
dēn vīenden sīn.
daz têt ēr græzlichen schīn.
dēr starke Gêrnôt :
vil manegen helt tôt,
daz im gap Ruedegêr.
têt ēr diu gremlichen sêr.
zuo dēm strīte spranc :
durch die hêlme erklanc
ûzer Hiunen lant.
dēs küenen Giselheres hant.
die küenege und ouch ir man,
Volkêren stân
ēr was ein helt guot.
manegen vallen in daz bluot.
die Etzelen man.
houwende gân
durh dēs küeneges sal.
von wuofe græzlichen schal.
zuo ir vriunden sīn dar in :
vil kleinen gewin.
vil gërne für dēn sal :
die stiegen ûf noch zetal.
vil starker gedranc
grôzer hêlmklanc.
in eine grôze nôt :
als im sīn triuwe gebôt.

- | | |
|--|--|
| <p>52. Vil lûte rief dô Hagne
 'sêhet ir dort, geselle,
 vor Hiunischen recken
 vriunt, nert mir dên bruoder:</p> <p>53. 'Daz tuon ich schierlîchen,
 êr begunde videlende
 ein hertez swêrt im ofte
 die reken von Rîne</p> <p>54. Volkêr dër küene
 'ir habet erliten hiute
 mich bat iwer bruoder
 wêlt ir nu sîn dar ûze,</p> <p>55. Dancwart dër snêlle
 êr werte in ir stiege,
 dês hôrt man wâfen hêllen
 sam têt ouch innerthalben</p> <p>56. Dër küene videlære
 'dër sal ist wol beslozzen,
 jâ ist alsô verschrenket
 von zweier helde handen</p> | <p>Volkêren an
 mînen bruoder stân
 under starken slegen?
 wir verliesen dên dëgen.'
 sprach dër spilman.
 durch dên palas gân:
 an sîner hant erklanc.
 im seiten grœzlichen danc.
 zuo Dancwarte sprach
 vil grôzen ungemach:
 durch hêlfe zuo iu gân.
 sô wil ich innerthalben stân.'
 stuont ûzerhalb dër tûre:
 swaz ir kom dâ fûre.
 dên helden an dër hant.
 Volkêr von Burgonden lant.
 rief über die menege
 vriunt, hêr Hagene.
 diu Ezzelen tûre:
 dâ gênt wol tûsent rigele fûre.'</p> |
|--|--|

XIX.

- | | |
|---|---|
| <p>1. 'Ez zæme,' sô sprach Hagne,
 daz die hêrren væhten
 alsô dër mînen hêrren
 die howent durch die hêlme,</p> <p>2. Ezel was dër küene,
 'nu vart gewerlîche,
 'und bietet ir dên recken
 wan erreicht iuch Hagene,</p> <p>3. Dër künic was sô küene,
 daz von sô rîchen fûrsten
 man muos in bî dêm vezzel
 Hagne dër grimme</p> <p>4. 'Ez was ein vërriu sippe,
 'wie Ezel unde Sifrit
 êr minnete Kriemhilden,
 künic vil bæse,</p> <p>5. Dise rede hôrte
 dês wart in ungemüete
 daz êr si torste schêlden
 dar umbe si aber râten</p> | <p>'vil wol volkes trôst,
 ze aller vorderôst,
 hie islîcher tuot:
 daz nâch dên swêrten vliuzet bluot.'
 êr vazte sînen schilt.
 sprach vrou Kriemhilt,
 daz golt über rant:
 ir habet dên tût an dër hant.'
 êr sold erwinden niht;
 sêlden nu geschiht:
 ziehen wider dan.
 in aber hœnen began.
 sprach Hagne dër dëgen,
 ze samne hât gephlëgen:
 ê si ie gesæhe dich:
 war umbe râtest ane mich?'
 dês edeln küneges wîp.
 Kriemhilde lip,
 vor Ezzelen man;
 an die geste began.</p> |
|---|---|

- | | |
|---|--|
| <p>6. Si sprach 'dër von Tronije
unde mir sîn houbet
dëm fult ich rôtes goldes
dar zuo gæb i'm ze miete</p> <p>7. 'Nu enweiz ich wës si bitent,'
'ine gesach nie helde mê
dâ man hôrte bieten
jâ ensold in Etzel</p> <p>8. Dô rief von Tenemarke
'ich hân ûf êre lâzen
und hân in-volkes stürmen
bringet mir mîn wæfen :</p> <p>9. 'Daz wil ich widerrâten,'
'sô heiz ûf hôher wîchen
gespringent iwer zwêne
die send ich ungesunde</p> <p>10. 'Dar umbe ichz niht enlâze,'
'ich hân ouch ê versuochet
jâ wil ich mit dëm swërte
waz hilft dîn übermüeten,</p> <p>11. Dô wart gewâfent balde
und Irnvrit von Düringen,
und Hâwart dër starke,
swës Irinc begunde,</p> <p>12. Dô sach dër videlære
die mit Iringe
si truogen ûf gebunden
dô wart dër küene Volkêr</p> <p>13. 'Sêhet ir, vriunt Hagene,
dër iuch mit dëm swërte
wie zimet helde liegen?
ëz gënt mit im gewâfent</p> <p>14. Ze fûezen bôt sich Irinc
daz sin eine liezen
daz tâten si ungerne:
dër übermüete Hagne</p> <p>15. Doch bat êr si sô lange,
dô daz ingesinde
daz êr warp nâh êren,
dës wart von dën beiden</p> <p>16. Irinc von Tenemarken
sich tacte mit dëm schilde
dô lief êr ûf zuo Hagnen
dô huop sich von dën dëgnen</p> <p>17. Dô schuzzen si die gêre
durh die vesten schilte
daz die gêrstangen
dô griffen zuo dën swërten</p> | <p>Hagen slüege
hêr für mich trüege,
dën Etzelen rant,
vil guote bürge unde lant.'</p> <p>sprach dër spilman.
sô zagelîchen stân,
alsô hôhen solt.
dar umbe nimmer wërden holt.
dër marcrâve Irinc
nu lange mîniu dinc
dës besten vil getân.
jâ wil ich Hagne bestân.'</p> <p>sprach dô Hagene.
die Hiunen dëgene.
oder drî in dën sal,
die stiegen widere zetal.'</p> <p>sprach aber Irinc.
sam sorclîchiu dinc.
eine dich bestân.
daz du mit rede hâst getân?'</p> <p>dër dëgen Irinc
ein küener jungelinc,
wol mit tûsent man :
si woldens alle ime gestân.
ein vil grôze schar,
gewâfent kômen dar.
manegen hêlm guot.
ein teil vil zornic gemuot.
dort Iringen gân,
lobete eine bestân?
ich wil umbrîsen daz.
tûsent reken oder baz.'</p> <p>mâgen unde man,
dën recken bestân.
wan in was wol bekant
ûzer Burgonden lant.
daz ëz sît geschach.
sînen willen sach,
dô liezens in gân.
ein grimmez strîten getân.
hôhe truoc dën gêr,
dër tiwer dëgen hêr:
vaste für dën sal:
ein vil grœzlicher schal.
mit kreffe von dër hant
ûf liehtez ir gewant,
hôhe dræten dan.
die zwêne grimme küene man.</p> |
|---|--|

18. Dēs küenen Hagnen ellen
doch sluog ûf in Irinc,
palas unde türne
done kunde niht verenden
19. Irinc lie Hagnen
zuo dēm videlære
ër wând in mugen twingen
daz kunde wol beschërmen
20. Dô sluoc dër videlære,
dræte daz gespenge
dën liez ër dô beliben:
dô lief ër Gunthêren,
21. Dô was ir ietwedere
swaz Gunthêr und Irinc
daz brâhte niht von wunden
daz behuote ir wæfen:
22. Gunthêrn ër lie beliben
daz viwer ûz dën ringen
dô hête von Burgonden
dën küenen lringen
23. Dô sprang ër von dēm fürsten:
dër Burgonden viere
dës edeln ingesindes
do enkunde Giselhêre
24. 'Got weiz, hêr Irinc,'
'ir müezet mir die gëlten,
gelêgen an dën stunden.'
ër sluoc dën Tenelender,
25. Er schôz vor sînen henden
daz si alle wânden,
ze strîte nimmer mêre
Irinc doch âne wunden
26. Von dës hëlmes dôze
wâren sîne witze
daz sich dër dëgen küene
daz hête mit sînen kreften
27. Dô im begund entwîchen
dën ër ê dâ dolte
ër dâhte 'ich bin noch lëbendec
nu ist mir alêrste
28. Er hôrte heidenthalben
wëssen si diu mære,
ouch hêt ër Giselhêren
ër dâhte, wi ër solde
29. Wie rêhte tobelîchen
sîner snëlheite
dô lief ër ûz dëm hûse
und sluog im slege swinde
- daz was starke grôz:
daz al daz hûs erdôz.
hullen nâch ir̄slegen.
sînes willen dër dëgen.
unverwundet stân,
gâhen ër began.
mit sînen starken slegen:
dër vil zierlîche dëgen.
daz über dës schildes rant
von Volkêres hant.
ër was ein übel man:
dër Burgonden künic, an.
ze strîte starc genuoc.
ûf ein ander sluoc,
vliezendez bluot.
daz was schœne unde guot.
und lief Gêrnôten an,
houwen êrm began.
dër künic Gêrnôt
erslagen næhlîchen tôt.
snël ër was genuoc.
dër helt vil balde sluoc,
von Wormz über Rîn.
nimmer zorner gesîn.
sprach Giselhêr daz kint,
die von iu tôt sint
dô lief ër in an,
daz ër muose dâ bestân.
nider in daz bluot,
daz ër helt guot
geslüege keinen slac.
hie vor Giselhêre lac.
und von dës swêrtes klanc
worden harte kranc,
dës lëbens niht versan.
dër starke Giselhêr getân.
von houpte dër dôz,
von dëm slage grôz,
unde ouch nider wunt:
daz ellen Giselhêres kunt.'
die vîende stân.
im wær noch mê getân.
dâ bî im vernomen.
von dën vîenden komen.
ër ûz dëm bluote spranc!
ër mahte sagen danc.
dâ ër Hagnen vant
mit sîner ellenthafter hant.

30. Dô dâhte Hagne
dich envrîde dër tievel,
doch wundet Irinc Hagnen
daz têt dër helt mit Wasken:
31. Dô dër hërre Hagne
dô erwagte im ungefuoge
al dâ muost im entwîchen
abe von dër stiegen
32. Irinc dër vil küene
und wær diu sêlbe stiege
die wîle lie in Hagne
hey waz rôter vanken
33. Wider zuo dên sînen
dô wurden disiu mære
waz êr von Troneje Hagnen
dês im diu küniginne
34. 'Nu lône dir got, Irinc,
du hâst mir wol getrœstet
nu sihe ich rôt von bluote
Kriemhilt nam im sêlbe
35. 'Ir muget im mâzen danken.'
'wold êrz noch versuochen,
kœm êr danne widere,
diu wunde frumet iu kleine,
36. Daz ir von mîner wunden
daz hât mich erreizet
ich bin êrste erzûrnet,
mir hât dër dëgen Irinc
37. Dô stuont gein dêm winde
êr kuolte sich in ringen,
dô sprâchen al die liute,
dês hête dër marcrâve
38. Aber sprach dô Irinc
daz ir mich wâfent schiere:
ob ich müge betwingen
sîn schilt was verhouwen:
39. Vil schiere wart dër recke
einen gêr vil starken
dâ mite êr aber wolde
dô warte im vîentlîche
40. Sîn mohte niht erbîten
êr lief im hin enkegne
die stiegen an ein ende:
Irinc sîner sterke
41. Si sluogen durch die schilde,
von viwerrôten winden.
wart von Hagnen swërte
durch schilt unde hêlmen;
- 'du muost dês tôdes wësen.
dune kanst niht genësen.'
durch dên hêlmehuot.
daz was ein wâfen vil guot.
dër wunden enphant,
daz swërt an sîner hant.
dër Hâwartes man:
Hagne volgen im began.
dên schilt über swanc.
drîer stiegen lanc,
nie slahen einen slac.
ob sîme hêlme gelac!
kom Irinc wol gesunt.
Kriemhilde kunt,
in strîte hête getân;
vil hôhe danken began.
vil mære helt guot.
daz hërze und ouch dên muot.
Hagnen sîn gewant.'
dên schilt vor liebe von dër hant.
sô sprach Hagene.
daz zæme dëgene:
sô wær ein küene man.
die ich von im enphanen hân.
die ringe sêhet rôt,
ûf maneges mannes tôt.
wan ich schaden hân.
noch vil kleine getân.'
Irinc von Tenelant:
dên hêlm êr abe gebant.
sîn ellen wære guot.
einen rîch hôhen muot.
'mîne vriunt, wizzet daz,
ich wilz versuochen baz,
dên übermüeten man.'
einen bezzer êr gewan.
dô gewâfent baz.
nam êr durch dên haz;
Hagnen dort bestân.
Hagne dër vil küene man.
Hagne dër dëgen,
mit schüzzen unde slegen
sîn zûrnen daz was grôz.
dô vil wênic genôz.
daz êz lougen began
dër Hâwartes man
krefteclîche wunt
dês êr wart nimmer mê gesunt.

42. Dô dër dëgen Irinc
dën schilt ër baz dô ructe
dër schade in dûhte der volle,
sît têt im aber mære
43. Hagen vor sînen fûezen
ër schôz ûf Iringen,
daz im von houbte
im hëte dër reke Hagne
44. Irinc muost entwichen
ê man dô dëm dëgne
man brach dën gër von houbte
daz weinden sîne mâge :
45. Dô kom diu küniginne
dën starken Iringen
si weinde sîne wunden :
dô sprach vor sînen mâgen
46. 'Lât die klage beliben,
waz hilfet iwer weinen?
verliesen von dën wunden,
dër tût wil mich niht langer
47. Er sprach zuo dën von Düringen
'die gâbe sol enphâhen
von dër küniginne,
unde bestêt ir Hagenen,
48. Sîn varwe was erblichen,
Irinç dër vil küene :
genësen niht enmohte
dô muos ëz an ein strîten
49. Irnvrit und Hâwart
mit tûsent helden.
hört man allenthalben,
hey waz man scharfer gëre
50. Irnvrit dër küene
dës ër schaden grôzen
dër edel videlære
durch einen hëlm vesten :
51. Dô sluoc dër hërre Irnvrit
daz im muosen brësten
unt daz sich beschutte
doch viel dër lantrâve
52. Hâwart und Hagne
ër möhte wunder kiesen,
diu swërt genôte vielen
Hâwart muoste stërben
53. Die Tenen unt die Düringe
dô huop sich vor dëm hûse
ê si die tür gewunnen
dës wart dâ verhouwen
- dër wunden enphant,
über diu hëlmbant.
dën ër dâ gewan :
dës künic Gunthêres man.
einen gër ligen vant :
dën helt von Tenelant,
diu stange ragte dan.
dën grimmen ende getân.
zuo dën von Tenelant.
dën hëlm ab gebant,
dô nâhte im dër tût.
dës gie si wærlîche nôt.
über in gegân :
klagen si began.
ëz was ir grimme leit.
dër küene recke unt gemeit.
vil hêrlîchez wîp.
jâ muoz ich mînen lîp
die ich enphangen hân.
iu und Etzelen lân.'
- unt dën von Tenelant
iwer deheines hant
ir liehtez golt vil rôt.
ir müezet kiesen dën tût.'
dës tôdes zeichen truoc
daz was in leit genuoc.
dër Hâwartes man :
von dën von Tenemarke gân.
sprungen für daz gadem
vil ungefüegen kradem
kreftek unde grôz.
zuo dën Burgonden schôz!
lief an dën spilman ;
von sîner hant gewan.
dën lantrâven sluoc
jâ was ër grimme genuoc.
dën küenen spilman,
diu ringes gespan
diu brünne viwerrôt.
vor dëm videlære tût.
zesamne wâren komen.
dërs hëte war genomen.
dën helden an dër hant.
von dëm von Burgonden lant.
ir hërren sâhen tût.
ein vreislicher nôt,
mit ellenthafter hant.
manic hëlm unde rant.

54. 'Wîchet,' sprach dô Volkêr,
 êz ist sust unverendet,
 si müezen drinne stêrben
 si arnent mit dêm tôde,
 'und lât si hêr in gân.
 dês si dâ habent wân:
 in vil kurzer zît.
 daz in diu küniginne git.'
55. Dô die übermüeten
 vil manegem wart daz houbet
 daz êr muost erstêrben
 wol streit dêr küene Gêrnôt:
 kômen in dên sal,
 geneiget sô zetal,
 von ir swinden slegen.
 sam têt ouch Giselhêr dêr dëgen.
56. Tûsent unde viere
 von swêrten sach man blicken
 sît wurden doch die recken
 man möhte michel wunder
 kômen in daz hûs:
 vil manegen swinden sûs.
 alle drinne erslagen.
 von dên Burgonden sagen.
57. Dar nâch wart ein stille,
 daz bluot allenthalben
 und dâ ze den rigelsteinen
 daz hêten die von Rîne
 dô dêr schal verdôz.
 durch diu löcher vlôz
 von dên tôten man.
 mit starkem ellen getân.
58. Dô sâzen aber râwen
 diu wâfen mit dên schilden
 dô stuont noch vor dêm hûse
 êr warte ob iemen wolde
 die von Burgonden lant,
 si leiten von dêr hant.
 dêr küene spilman:
 noch zuo in mit strîte gân.
59. Dêr künic klagte sêre:
 meide unde vrouwen
 ich wæne dês, daz hête
 dês wart noch vil dêr recken
 sam têt ouch sîn wîp:
 quelten dâ dên lîp.
 dêr tôt ûf si gesworn.
 von dên gesten dâ verlorn.
60. 'Nu bindet ab die hëlme,'
 'ich unde mîn geselle
 und wëllent êz versuochen
 sô warn ich mine hêrren
 sprach Hagne dêr dëgen.
 suln iwer phlëgen.
 noch die Ezeln man,
 sô ich aller schierst kan.'
61. Do entwâfende daz houbet
 si sâzen ûf die wunden,
 wâren zuo dêm tôde
 dâ wart dêr edeln geste
 manic ritter guot:
 die vor in in daz bluot
 von ir handen komen.
 vil bæse goume genomen.
62. Noch vor dêm âbende
 und ouch diu küniginne,
 die Hiunischen recken.
 noch wol zweinzic tûsent:
 schuof dêr künic daz
 daz êz versuochten baz
 dêr sach man vor in stân
 die muosen dâ ze strîte gân.
63. Dêr herte strît wërte,
 dô werten sich die geste,
 dêr Ezzelen manne
 hey waz guoter dëgne
 unz inz diu naht benam.
 sô guoten helden zam,
 dên sumerlangen tac.
 vor in veige gelac!

XX.

1. Ze einen sunewenden
daz diu vrowe Kriemhilt
an ir nêhsten mâgen
dâ von dër künic Etzel
 2. In was dës tages zerunnen:
si dâhten, daz in bezzer
danne lange dâ ze quêlne
eines vrides dô gërten
 3. Si bâten, daz man bræhte
die bluotvarwen helde
trâten ûz dêm hûse
si enwëssen wëm ze klagenne
 4. Ezel unde Kriemhilt
daz lant was ir eigen:
ër sprach zuo dën gesten
ir wænt vride gewinnen:
 5. Uf schaden alsô grôzen
(ir sult ês niht geniezen,
mîn kint, daz ir mir sluoget,
vride unde suone
 6. Sus antwurte Gunther.
allez mîn gesinde
an dër herbërge:
ich kom zuo dir ûf triuwe,
 7. Dô sprach von Burgonden
'ir Ezzelen helde,
waz wîzet ir mir recken?
wan ich friuntliche
 8. Si sprâchen 'dîner güete
mit jâmer, zuo dêm lande.
daz du nie komen wærest
daz lant hât ir verweiset,
 9. Dô sprach in zornes muote
'wêlt ir ditze strâfen
mit uns ellenden recken,
êz ist gar âne schulde,
 10. Dô sprach dër wirt zen gesten
diu sint ungeliche.
dës schaden zuo dën schanden,
dës sol iwer deheiner
 11. Dô sprach zuo dêm künige
'sô sol iu got gebieten,
slaht uns ellende
hin nider an die wîte:
- dër grôze mort geschach,
ir hërzeleit errach
und an vil manegen man;
vröude nimmer mê gewan.
dô gie in sorge nôt.
wær ein kurzer tôt
ûf ungefüegiu leit.
die stolzen rittere gemeit.
dën künic zuo in dar.
und ouch harnaschvar
und die drî künige hër.
ir vil grœzliche sêr.
kômen beidiu dar.
dës mërte sich ir schar.
'nu sagt, waz wêlt ir mîn?
daz kunde müelich gesîn.
als ir mir habet getân,
sol ich mîn lëben hân)
und vil dër mâge mîn,
sol iu vil gar versaget sîn.'
'dës twang uns grôziu nôt.
lac vor dînen helden tôt
wie hête ich daz versolt?
ich wând, daz du mir wærest holt.'
Gîselher daz kint
die noch lëbende sint,
waz hêt ich iu getân?
in ditze lant geriten hân.'
ist al diu burk vol,
jâ gunde wir dir wol,
von Wurmz über Rîn.
du und die brüeder dîn.'
Gunther dër dëgen
ze einer suone legen
deist uns beidenthalben guot.
swaz uns Etzel getuot.'
'mîn und iwer leit
diu starke arebeit
die ich hie hân genomen,
nimmer hinne komen.'
dër starke Gêrnôt
daz ir friuntlichen tuot.
und lât uns zuo iu gân
daz ist iu êre getân.

12. Swaz uns geschēhen künne,
ir hapt sô vil gesunder,
daz si uns sturmmüede
wie lange sul wir recken
13. Die Ezzelen recken
daz si si wolden lâzen
daz gehôrte Kriemhilt:
dēs wart dēn ellenden
14. 'Neinâ, ziere recken,
ich râte an rêhten triuwen,
daz ir die mortræzen
sô müesen iwer mâge
15. Ob ir nu nieman lēbte
die mīnen edelen bruoder,
erkuolent in die ringe,
ēzn wurden küener dēgene
16. Dô sprach dēr junge Gīselher
dēs getrouet ich vil ūbele,
ladetes hēr ze lande
wie hân ich an dēn Hiunen
17. Ich was dir ie getriuwe,
ûf solhen gedingen
daz du mir holt wærest,
bedenke an uns genâde:
18. 'Ich enmag iu niht genâden:
mir hât von Tronge Hagene
ēz ist vil unversüenet
ir müeztes alle engēlten,'
19. 'Wêlt ir mir Hagen einen
sone wil ich niht versprēchen,
wan ir sīt mīne brüeder
sô red ichz nâch dēr suone
20. 'Nune wêlle got von himele,'
'ob unser tûsent wæren,
dēr sippe dīner mâge,
gæben hie ze gīsel.
21. 'Wir müesen doch erstērbēn.'
'uns enscheidet niemen
swēr gērne mit uns vēhte,
wan ich deheinen mīnen friunt
22. Dô sprach diu küniginne
nu gēt dēr stiege nâher
daz wil ich immer dienen
dēr Hagen ūbermüete
23. Lât einen ūz dēm gademe
sô heiz ich viern enden
sô wērdent wol errochen
die Ezzelen recken
- daz lât dâ kurz ergân.
unt turrens uns bestân,
lâzent niht genēsen.
in disen arebeiten wēs en?'
die hēten ēz nâch getân,
für dēn palas gân.
ēz was ir grimme leit.
fride gâhes widerseit.
dēs ir dâ habet muot,
daz ir dēs niht entuot,
iht lâzet für dēn sal.
liden dēn tœtlichen val.
wan diu Uoten kint,
und kœmens an dēn wint,
sô sīt ir alle verlorn.
zer wêrlde nie geborn.'
'vil schœniu swēster mīn,
dô du mich ūber Rīn
in dise grôze nôt.
hie verdienet dēn tôt?
nie tēt ich dir leit:
hēr ze hove ich reit,
vil liebiu swēster mīn.
ēz mac niht anders gesīn.'
ungenâde ich hân.
sô grôziu leit getân,
die wīle ich hân dēn līp.
sprach daz Ezzelen wīp.
ze einem gīsel gēben,
ichen wêlle iuch lâzen lēben:
und einer muoter kint:
mit disen helden, die hie sint.'
sprach dô Gērnôt.
wir lægen alle tôt,
ē wir dēn einen man
ēz wirt nimmer getân.'
sô sprach dô Gīselher.
von rīterlīcher wer.
wir sīn ēt aber hie;
an triwen nie verlie.'
'ir helde vil gemeit,
und rêchet mīniu leit.
als ich von rêhte sol.
dēr gelœn ich im wol.
niht komen ūber al:
zünden an dēn sal:
elliu mīniu leit.'
die wurden alle schiere bereit.

24. Die noh hie ûze stuonden,
mit slegen und mit schüzzen:
doch wolden nie gescheiden
sine kunden von ir triuwe
25. Dën sal dën hiez dô zünden
dô qualte man mit fiure
daz hûs von einem winde
ich wæne, volk enheinez
26. Genuoge riefen drinne
wir mehten michel gërner
ëz mehte got derbarmen:
nu richet ungeduoge
27. Ir einer sprach dar inne
waz hilfet uns daz grüezen,
mir tuot von starker hitze
daz wæne mîn lëben
28. Dô sprach von Trongen
'swën twinge düstennes nôt,
daz ist an solher hitze
ëz en mac ët niht bezzer
29. Dô gie dër recken einer
ër kniet im zuo dër wunden,
dô begunde ër trinken
swie ungewon ers wære,
30. 'Nu lône iu got, hër Hagene,'
'daz ich von iwer lëre
mir ist noch geschenkt
lëbe ich deheine wîle,
31. Dô die andern daz gehôrten,
dô wart ir michels mëre,
dâ von gewan vil krefte
dës engalt an lieben friunden
32. Daz fiur viel genôte
dô leiten siz mit schilten
dër rouch und ouch diu hitze
ich wæn sô grôzer jâmer
33. Dô sprach von Tronge Hagene
lât niht die brende vallen
tret si mit dën füezen
ëz ist ein übel hôczît,
34. In sô getânem leide
noch stuont vor dëm hûse
und Hagen sîn geselle,
si warten schaden mëre
35. Dô sprach dër videlære
sô wænent dës die Hiunen,
tôt von dirre quäle,
si sêhent uns noch begegene
- die tribens in dën sal
dës wart grôz dër schal.
die fürsten und ir man:
an ein ander niht verlân.
daz Etzelen wîp.
dën helden dâ dën lîp.
vil balde al erbran.
græzer angest ie gewan.
'owé dirre nôt.
sîn in sturme tôt.
wie sî wir alle vlorn!
diu küniginne ir zorn.'
'wir müezen ligen tôt.
daz uns dër künec enpôt?
dër durst sô rëhte wê,
in disen sorgen schier zergê.'
Hagen, dër rîter guot,
dër trinke hie daz bluot.
noh bezzer denne wîn.
an disen zîten gesîn.'
da er einen tôten vant:
dën hëlm ër abe gebant:
daz fliezende bluot.
ëz dûhte in græzlichen guot.
sprach dër müede man,
sô wol getrunken hân.
vil sëlten bezzer wîn.
ich sol iu immer wæge sîn.'
daz ëz in dûhte guot,
die trunken ouch daz bluot.
ir ëtlîches lîp.
sît manic wætlîchez wîp.
ûf si in dën sal:
von in hin zetal.
in tâten beidiu wê.
an helden immer mër ergê.
'stët zuo dës sales want,
ûf iwer hëlmbant,
tiefer in daz bluot.
die uns diu küniginne tuot.'
in doch dër naht zeran.
dër küene spilman
geleint über rant:
von dën ûz Etzelen lant.
'nu gê wir in dën sal.
daz wir sîn über al
diu an uns ist getân.
in strîte ir ëteslichen gân.'

- | | |
|--|--|
| <p>36. Dô sprach von Burgonden
 'ich wæn ez tagen welle:
 nu lâz uns got von himele
 uns hât nîn swëster Kriemhilt</p> | <p>Giselher daz kint
 sich hebet ein küeler wint.
 noch lieber zît gelëben.
 ein arge hohgezît gegeben.'</p> |
| <p>37. Dô sprach aber einer
 sît daz ez uns nu bezzer
 sô wâfent ir iuch, helde,
 jâ kumt uns aber schiere</p> | <p>'ich kiuse nu dën tac.
 wësen niene mac,
 gedenket an dën lîp.
 dës kunic Ezzelen wîp.'</p> |
| <p>38. Dër wirt wolde wænen,
 von ir arbeit
 dô lebt ir noch dar inne
 daz nie künec deheiner</p> | <p>die geste wæren tât
 und von dës fiurs nôt:
 sêhs hundert küener man,
 bezzer dëgene gewan.</p> |
| <p>39. Dër ellenden huote
 daz noch die geste lebten,
 ze schaden unt ze leide,
 man sach si wol gesunde</p> | <p>hëte wol ersëhen,
 swie vil in was geschëhen
 dën hërren und ir man.
 noh in dëm gademe gân.</p> |
| <p>40. Man sagte Kriemhilde,
 dô sprach diu küniginne,
 daz ir deheiner lebte
 'ich wil dës baz getrouwen,</p> | <p>ir wære vil genësen.
 daz möhte nimmer wësen,
 von dës fiurs nôt:
 daz si alle ligen tât.'</p> |
| <p>41. Noch genæsen gërne
 ob noch ieman wolte
 dës en kunden si niht vinden
 dô rächen si ir stërben</p> | <p>die fürsten und ir man,
 genåde an in begân.
 an dën von Hiune lant:
 mit vil williger hant.</p> |
| <p>42. Dës tages wider morgen
 mit hertem urluige:
 dô wart zuo in geschozzen
 sich werten riterliche</p> | <p>grüezen man in bôt
 dës kômen helde in nôt.
 vil manic starker gër:
 die recken küen unde hër.</p> |
| <p>43. Dëm Ezzeln gesinde
 daz si wolten dienen
 dar zuo si wolden leisten
 dâ muose maneger schiere</p> | <p>erweget was dër muot,
 daz Kriemhilde guot;
 daz in dër künec gebôt:
 von in kiesen dën tât.</p> |
| <p>44. Von geheize und ouch von gâbe
 si hiez golt daz rôte
 si gap ez swër sîn ruochte
 jane wart nie græzer solden</p> | <p>man möhte wunder sagen.
 dar zuo mit schilden tragen:
 unde ez wolte enphân.
 ûf viende mër getân.</p> |
| <p>45. Ein michel teil dër recken
 dô sprach dër küene Volkêr
 ine gesach ûf vëhten
 di daz golt dës küniges</p> | <p>dar zuo gewâfent gie.
 'wir sîn ët aber hie.
 nie helde gërner kômen,
 uns ze vâre hânt genomen.'</p> |
| <p>46. Dô riefen ir genuoge
 daz wir dâ suln verenden,
 hie belibet niemen,
 dô sach man schier ir schilde</p> | <p>'näher, helde, baz.
 nu tuon bizite daz.
 wan dër doch stërben sol.'
 stecken gërschüzze vol.</p> |
| <p>47. Waz mag ich sagen mëre?
 di versuchten ez vil sêre
 dô kuolten mit dën wunden
 ëzen mohte nieman scheiden:</p> | <p>wol zwelf hundert man
 wider unde dan.
 die geste wol ir muot.
 dës sach man fliezen dâ daz bluot.</p> |

48. Ez hēten die ellende
wine dēr Gotlīnde
dô sach ēr beidenthalben
daz weinte inneclīche
49. 'Sô wê mich,' sprach dēr recke,
daz disen grôzen jāmer
swie gērni ichz friden wolde,
wand ēr dēr sīnen leide
50. Dô sant an Dietrīche
ob siz noch kunden wenden
do enbôt im dēr von Bērne
ēz enwil dēr künic Etsel
51. Dô sach ein Hiunen recke
mit weinunden ougen,
dēr sprach zer küniginne
dēr doch gewalt dēn meisten
52. Unt dēm ēz allez dienet,
wie ist sô vil dēr bürge
dēr ēr von dēm künige
ēr sluoc in disem sturme
53. Mich dunket, ērn ruoche,
sīt daz ēr dēn vollen
man giht im, ēr sī küener
daz ist in disen sorgen
54. Mit trūrigem muote
dēn ēr daz reden hōrte,
ēr gedāht 'du solt ēz arnen.
du hāst diu dīnen mære
55. Die fūst begunder twingen:
und sluog sô krefticliche
daz ēr im vor dēn fūezen
dô was aver gemēret
56. 'Hin, du zage mære,'
ich hān doch genuoge
daz ich hie niht envihte,
jā wær ich dēn gesten
57. Und allez, daz ich möhte,
niwan daz ich die recken
jā was ich ir geleite
dēs ensol mit in niht striten
58. Dô sprach zem marcrāven
'wie habt ir uns geholfen,
wan wir sô vil dēr veigen
wir bedurfen ir niht mære.
59. Dô kom diu küniginne
daz von dēs heldes zorne
si klagt ēz ungefuoge:
si sprach zuo Ruedegēre
- wider morgen guot getān.
kom ze hove gegān.
diu grœzlichen sēr:
dēr vil getriwe Ruedegēr.
kan niemen understān!
dēr künec entuot ēs niht,
ie mēr unde mēr gesiht.'
dēr guote Ruedegēr,
an dēm künege hēr.
'wēr möht ēz understān?
nieman scheiden lān.'
Ruedegēren stān
unt hētes vil getān.
'nu sēht ir wie ēr stāt,
hie bī Etzelen hāt
liut unde lant.
an Ruedegēr gewant,
vil manege haben mac!
noch nie loblīchen slac.
wie ēz hier umbe gāt,
nāch sīnem willen hāt.
danne ieman mūge sīn:
worden bœslīchen schīn.'
dēr vil getriwe man,
dēr helt dēr blicte in an.
du gihst, ich sī verzagt:
ze hove ze lūte gesagt.'
dô lief ēr in an
dēn Hiunischen man,
lack vil schiere tōt.
dēs künic Etzelen nōt.
sprach dô Ruedegēr.
leit unde hērzen sēr:
zwiu wīzest du mir daz?
von grôzen schulden gehaz
daz hēt ich in getān,
hēr gefūeret hān.
in mīnes hērren lant:
mīn vil ellendes hant.'
Ezel dēr künic hēr
vil edel Ruedegēr!
hie ze lande hān,
ir hapt vil ūbele getān.'
und hēt ēz ouch gesēhen,
dēm Hiune was geschēhen.
ir ougen wurden nāz.
'wie habe wir verdienet daz,

60. Daz ir mir unt dem künige
nu habt ir, edel Rüedegêr,
ir woldet durch uns wâgen
ich hôrt iu vil dër recken
61. Ich mane iuch dër genâden
do ir mir zuo Ezzeln rietet,
daz ir mir woldet dienen
dër wart mir armen wîbe
62. 'Daz ist âne lougen,
daz ich durch iuch wâgte
daz ich die sêle fliese,
zuo dirre hôchgezîte
63. Si sprach 'gedenke, Rüedegêr,
dër stæte und ouch dër eide,
immer woldest rëchen
dô sprach dër marcgrâve
64. Ezel dër rîche
si buten sich ze fuoze
den edeln margrâven
dër vil getriwe recke
65. 'Owê mich gotes armen,
aller mîner êren
triwen unde zûhte,
owê got von himele,
66. Swêlhez ich nu lâze
sô hân ich bæslîche
lâz aber ich si beide,
nu ruoche mich bewîsen
67. Dô bâten si genôte,
dës muosen sider recken
von Rüedegêres hende,
ir mugt daz hie wol hœren,
68. Er wêste schaden gewinnen
êr hête dem künige
und ouch dër küniginne.
ob êr ir einen slüege,
69. Dô sprach zuo dem künige
'hêr künec, nu nêmt hin widere
daz lant mit den bûrgen:
ich wil ûf mînen fûezen
70. Dô sprach dër künik Ezzel
daz lant zuo den liuten
daz du mich rêchest, Rüedegêr,
du solt ein künec gewaltic
71. Dô sprach aber Rüedegêr
heim ze mînem hûse
trinken unde spîse
unt gab in mîne gâbe :
- mêret unser leit?
uns allez hêr geseit,
die êre unt daz lëben.
den brîs vil grœzlichen gëben.
und ir mir hânt gesworn,
rîter ûz erkorn,
unz an unser eines tôt:
nie sô groezlichen nôt.'
ich swuor iu, edel wîp,
die êre unde ouch den lîp :
dësen hân ich niht gesworn.
brâht ich die fürsten wol geborn.'
dër grôzen triwe dîn,
daz du den schaden mîn
und elliu mîniu leit.'
'ich hân iu sëlten iht verseit.'
flêgen ouch began.
beide für den man.
ummuotes man dô sach.
harte jâmerklîche sprach
daz ich dîtz gelëbet hân.
dër muoz ich abe stân,
dër got an mir gehôt.
daz mihs niht wendet dër tôt.
unt daz ander begân,
und vil übel getân :
mich schendet elliu diet.
dër mir ze lëbene geriet.'
dër künec und ouch sîn wîp.
fliesen den lîp
dâ ouch dër helt erstarp.
daz êr vil jâmerclîchen warp.
und ungefüegiu leit.
vil gërne verseit
vil sêre vorht êr daz,
diu wêrlt trüege im drumbe haz.
dër vil küene man
swaz ich von iu hân,
dër sol mich niht bestên.
in daz ellende gën.'
'wêr hülfe danne mir?
daz gibich allez dir,
an den vînden mîn.
bî nêben Ezzelen sîn.'
'wie sol ichz ane vân?
ich si geladen hân,
ich in gütlichen bôt
wie sol ich râten in den tôt?

72. Die liute wænent lihte,
deheinen mînen dienst
dên vil edeln fürsten
ouch riwet mich diu friuntschaft,
73. Giselher dêm dëgene
sine kunde in dirre wërldē
ûf zuht unde ouch ûf êre,
ine gesach nie künic jungen
74. Dô sprach aber Kriemhilt
nu lâ dich erbarmen
mîn und ouch dës küniges.
daz nie wirt deheiner
75. Dô sprach dër margrâve
'ëz muoz hiute gëlten
swaz ir und ouch mîn hërre
dar umbe muoz ich stërben:
76. Ich weiz wol, daz noch hiute
iu müezen lëdec wërden
ich bevilhe iu ûf genâde
und ouch die vil ellenden,
77. 'Nu lôn dir got, Rüedegêr,'
ër unt diu küniginne,
'uns suln dîne liute
ouch trowe ich mînem heile,
78. Dô liez er an die wâge
dô begunde weinen
ër sprach 'ich muoz iu leisten
owê dër mînen friunde,
79. Man sach in von dêm künige
dô vant er sîne recken
ër sprach 'ir sult iuch wâffen,
die küenen Burgonden
80. Si hiezē balde springen
ëz dër hëlm wære
von ir ingesinde
sid hörten leidiu mære
81. Gewâffent wart dô Rüedegêr
dar über zwelf recken
die wolten pris erwërben
si enwëssen niht dër mære,
82. Dô sach man Rüedegêre
ëz truogen swërt diu scharpfen
dar zuo vor ir handen
daz sach dër videlære:
83. Dô sach dër junge Giselher
mit ûf gebundem hëlme.
waz er dâ mit meinte,
dës wart dër künic edele
- daz ich sî verzagt.
hân ich in versagt,
unt ouch ir man:
die ich mit in geworben hân.
gab ich die tohter mîn.
niht baz verwendet sîn
ûf triwe unde ûf guot.
sô rëhte tugentliche gemuot.'
'vil edel Rüedegêr,
unser beider sêr,
gedenke wol dar an,
sô leide geste mêr gewan.'
wider daz edel wîp
dër Rüedegêres lîp
mir liebes hapt getân:
daz kan niht langer bestân.
mîn bürge und och mîn lant
von ir êteslîches hant.
mîn wîp und mîniu kint
die ze Bechelâren sint.'
sprach dër künic dô.
si wurden beidiu vrô.
vil wol enpholhen wësen:
daz du maht sëlbe wol genësen.'
sêle unde lîp.
daz Etzelen wîp.
als ich gelopt hân.
die ich ungërne hie bestân.'
vil trûrlîchen gân.
vil nâhen bî im stân:
alle mîne man.
die muoz ich leider bestân.'
dâ man ir gewâffen vant.
od dës schildes rant,
wart ëz in dar getragen.
die stolzen ellende sagen.
mit fûmf hundert man:
sach man mit im gân.
in dës sturmes nôt:
daz in sô nâhent dër tôt.
under hëlme gân.
dës margrâven man,
die liehte schilde breit.
ëz was im græzlichen leit.
sinen swêher gên
wie moht man dô verstên,
niwan allez guot?
sô rëhte frœlîch gemuot.

84. 'Nu wol mich solher friunde,' sprach Gîselher dër dëgen,
die wir hân gewonnen nu ûf disen wëgen.
wir suln vil wol geniezen mînes wîbes hie.
mir ist liep ûf mîn triuwe, daz ie dër hîrât ergie.'
85. 'Ine weiz, wës ir iuch trœstet,' sprach dër spileman.
'wâ sâht ir ie durch suone sô manegen helt gân
mit ûf gebunden hëlmen, die trüegen swërt enhant?
an uns wil dienen Rüedegêr sîne bürge und sîniu lant.'
86. Bedaz dër videlære die rede dô volsprach,
Rüedegêrn dën edelen man vor dëm hûse sach.
sînen schilt dën guoten dën satzt êr fîr dën fuoz.
dô muos êr sînen friunden versagen dienst unde gruoz.
87. Dër edel margrâve rief dô in dën sal
'ir küene Nibelunge, nu wert iuch über al.
ir soldet mîn geniezen, nu engëltet ir mîn.
ê dô wâr wir friunde: dër triwe wil ich lëdic sîn.'
88. Do erschrahten dirre mære die nôthaften man;
wan ir deheiner fröude nie dâ von gewan,
daz mit in wolde strîten dëm si dâ wâren holt.
si hëten von vînden vil michel arbeit gedolt.
89. 'Nune wëlle got von himele,' sprach Gunther dër dëgen,
'daz ir iuch genâden sült an uns bewëgen
unt dër vil grôzen triuwe, dër wir doch hëten muot.
ich wil iu dës getrouwen, daz ir êz nimmer getuot.'
90. 'Jane mag ichs niht gelâzen,' sprach dër küene man:
'ich muoz mit iu strîten, wan ichz gelobt hân.
nu wert iuch, küene helde, sô lieb iu sî dër lîp.
mich enwoltes niht erlâzen dës künic Etzelen wîp.'
91. 'Ir widersagt uns nu ze spâte,' sprach dër künic hêr.
'nu müez iu got vergëlten, vil edel Rüedegêr,
triuwe unde minne, die ir uns hapt getân.
ob ir êz an dëm ende woldet güetlicher lân,
92. Wir soltenz immer dienen, daz ir uns hapt gegëben,
ich unt mîne mâge, ob ir uns liezet lëben.
dër hêrlîchen gâbe, dô ir uns brâhtet hêr
in Ezeln lant zen Hiunen, dës gedenct, vil edel Rüedegêr.'
93. 'Wie wol ich iu dës gunde,' sprach Rüedegêr dër dëgen,
'daz ich iu mîne gâbe mit vollen solde wëgen
alsô willeclîche, als ich dës hëte wân!
sone wurde mir dar umbe nimmer schëlten getân.'
94. 'Erwindet, edel Rüedegêr,' sprach dô Gêrnôt.
'wan êz wirt deheiner gesten nie erbôt
sô rëhte minneclîchen, als ir uns hapt getân,
dës sult ir wol geniezen, ob wir bî lëbene bestân.'
95. 'Daz wolde got,' sprach Rüedegêr, 'vil edel Gêrnôt,
daz ir ze Rîne wæret und ich wære tôt
mit ëtlîchen êren, sîd ich iuch sol bestân!
êz wart an ellenden von friunden noh nie wirs getân.'

96. 'Nu lône iu got, hêr Ruedegêr,' sprach dô Gêrnôt,
'dêr vil rîchen gâbe. mich riwet iwer tôt,
sol an iu verdêrben sô tugentlicher muot.
hie trag ich iwer wâffen, daz ir mir gâbet, helt guot.
97. Daz ist mir nie geschwîchen in aller dirre nôt:
under sînen ecken lit manic rîter tôt.
êz ist lûter unde stæte, hêrlîch unde guot.
ich wæn sô rîche gâbe ein reke nimmer mêr getuot.
98. Und wêlt ir niht erwînden, irn wêlt zuo uns gân,
slaht ir mir iht dêr friunde, die ich hinne hân,
mit iwer sêlbes swêrte, nim ich iu dên lîp:
sô riwet ir mich, Ruedegêr, und iwer hêrlîchez wîp.'
99. 'Daz wolde got, hêr Gêrnôt, und meht êz ergân,
daz aller iwer wille wære hie getân
und daz genêsen wære iwer friunde lîp!
jâ sol iu wol getrâwen beidiu mîn tohter und mîn wîp.'
100. Dô sprach von Burgonden dêr schœnen Uoten kint
'wie tuot ir sô, hêr Ruedegêr? di mit mir komen sint,
si sint iu alle wæge. ir grîfet ûbel zuo.
die iwer schœne tohter wêlt ir verwitwen ze fruo.
101. Swenne ir und iwer recken mit strîte mich bestât,
wie rêht unfriuntliche ir daz schînen lât,
daz ich iu wol getrâwe für alle ander man,
dâ von ich ze wîbe iwer tohter mir gewan.'
102. 'Gedenket iwer triuwen, vil edel künîc hêr,
gesende iuch got von hinne.' sô sprach Ruedegêr.
'lât die juncvrouwen niht engêlten mîn:
durch iwer sêlbes tugende sô ruochet ir genædic sîn.'
103. 'Daz tæet ich billîche,' sprach Gîselher daz kint:
die hôhen mîne mâge, di noch hier inne sint,
suln die von iu stêrben, sô muoz gescheiden sîn
diu vil stæte friuntschaft zuo dir unde der tohter dîn.'
104. 'Nu mûez uns got genâden,' sprach dêr kûene man,
dô huoben si die schilde, alsô si wolden dan
strîten zuo dên gesten in Kriemhîlte sal.
dô rief vil lâte Hagene von dêr stiege hin zetal
vil edel Ruedegêr.'
105. 'Belîbet eine wîle,' alsô sprach dô Hagene.
ich und mîne hêrren, 'wir wolden reden mêr,
waz mack gehêlfen Etzeln als uns dês twînget nôt.
unser ellender tôt?'
106. 'Ich stên in grôzen sorgen,' sprach aber Hagene.
'dên schilt, dên mir vrou Gotlint gab ze tragene,
dên habent mir die Hiunen zerhouwen von dêr hant.
ich fuort in friuntliche in daz Etzelen lant.
107. Daz dês got von hîmele ruochen wolde,
daz ich schilt sô guoten noch tragen solde,
sô dên du hâst vor hende, vil edel Ruedegêr!
so bedorfte ich in dêm sturme deheiner halspêrge mêr.'

108. 'Vil gerne wær ich dir guot
getörst ich dirn gebieten
doch nim du in hin, Hagene,
hey soldest du in füeren
109. Do er im sô willeclîchen
dô wart genuoger ougen
ëz was diu leste gâbe,
bôt deheinem dëgene
110. Swie grimme Hagen wære
ja erbarmet im diu gâbe,
bî sînen lesten zîten
vil manic ritter edele
111. 'Nu lône iu got von himele,
ëz wirt iwer gelîche
dër ellenden recken
sô sol daz got gebieten,
112. 'Sô wê mich dirre mære.'
'wir hëten ander swære
sul wir mit friunden strîten,
dô sprach dër marcgrâve
113. 'Nu lôn ich iu dër gâbe,
swie halt gein iu gebâren
daz nimmer iuch gerüeret
ob ir si alle slüeget,
114. Dës neig im mit zühten
si weinten allenthalben.
niemen scheiden kunde,
vater aller tugende
115. Dô sprach von dëm hûse
'sît mîn geselle Hagene
dën sult ir alsô stæte
daz hapt ir wol verdienet,
116. Vil edel marcgrâve,
dise rôte bouge
daz ich si tragen solde
die mugt ir sëlbe schouwen,
117. 'Daz wolde got dër rîche,'
'daz iu diu margrâvinne
diu mære sag ich gerne
gesihe ich si gesunder:
118. Als ër im daz gelobte,
dës muotes ër ertobte:
dô lief ër zuo dën gesten,
manegen slac vil swinden
119. Die zwêne stuonden hôher,
wan ëz im ê gelobten
noch vant ër als küenen
daz Ruedegër dës strîtes
- mit mînem schilde,
vor Kriemhilde.
unt trag in an dër hant.
in dër Burgonden lant!
dën schilt ze gëben bôt,
von heizen trehen rôt.
die sider immer mër
von Bechlâren Ruedegër.
unt swie zornic gemuot,
die dër helt guot
sô nâhen hët getân.
mit im trûren began.
vil edel Ruedegër.
deheiner nimmer mër,
sô hêrlîchen gëbe.
daz iwer tugende immer lëbe.'
sprach aber Hagene.
sô vil ze tragene:
daz sî got gekleit.'
'daz ist mir inneclîche leit.'
vil edel Ruedegër,
dise reken hër,
mit strîte hie mîn hant,
die von Burgonden lant.'
dër guote Ruedegër.
daz disiu hërzen sër
daz was ein michel nôt.
lag an Ruedegëre tôt.
Volkër dër spileman
dën vride hât getân,
haben von mîner hant.
dô wir kômen in daz lant.
ir sult mîn bote sîn.
gab mir diu margrâvîn,
hie zer hôchgezît:
daz ir dës mîn geziuge sît.'
sprach dô Ruedegër,
noch solte gëben mër!
dër triutinne mîn,
dës sult ir âne zwîfel sîn.'
dën schilt huop Ruedegër:
do enbeit ër dâ niht mër,
einem dëgen gelîch.
sluoc dër margrâve rîch.
Volkër und Hagene,
die zwêne dëgene:
bî dën türnen stân,
mit grôzen sorgen began.

120. Durch mortræchen willen
 Gunther und Gêrnôt:
 dô stuond hôher Gîselher:
 er versach sich noch dës lëbenes;
 er versach sich noch dës lëbenes; dâ von er Ruedegêren meit.
121. Dô sprungen zuo dën vînden
 man sach si nâch ir hêrren
 diu snîdunde wâfen
 dës brast dâ vil dër hëlme
 vil tugentlichen gân.
 si truogen an dër hant:
 und manic hêrlîcher rant.
122. Dô sluogen die vil mûeden
 dën von Bechelâren,
 durch die vesten ringe
 si tâten in dëm sturme
 vil manegen swinden slac
 dër eben und tiefe wac,
 vast unz ûf daz vërch.
 diu vil hêrlîchen wërch.
123. Daz edel ingesinde
 Volkêr und Hagene
 sine gâben fride niemen,
 von ir beider hende
 was nu komen gar:
 die sprungen balde dar.
 wan dëm einem man.
 daz bluot nider durch hëlme ran.
124. Wie rêhte gremliche
 vil dër schiltspange
 dës reis ir schiltsteine
 si vâhten alsô grimme,
 vil swërte drinne erklanc!
 ûz dën slegen spranc:
 nider in daz bluot.
125. Dër vogt von Bechelâren
 alsô dër mit ellen
 dëm têt dës tages Ruedegêr
 daz er ein rekhe wære
 daz manz nimmer mêr getuot.
 gie wider unde dan,
 in sturme wërben kan.
126. Vil wol zeigte Ruedegêr,
 küene und wol gewâfent:
 daz sach ein Burgonde:
 dâ von begunde nâhen
 harte wol gelîch,
 vil küene unde lobelîch.
127. Gêrnôt dër starke,
 er sprach zem margrâven
 niht genësen lâzen,
 daz mûet mich âne mâze:
 daz er was stark genuoc,
 hey waz er helde sluoc!
 zorns was im nôt.
128. Nu mag iu iwer gâbe
 sît ir mir mîner friunde
 nu wendet iuch hêr umbe,
 iwer gâbe wirt verdienet
 dës edeln Ruedegêres tôt.
 dën helt dën rief er an.
 'ir wêlt mir mîner man
 vil edel Ruedegêr.
129. E daz dër margrâve
 dës muosen liechte ringe
 dô sprungen zuo ein ander
 ir ietwêder schêrmen
 ichn kans niht an gesêhen mêr.
 wol ze schaden komen,
 hapt sô vil benomen.
130. Ir swêrt sô scharpf wâren,
 dô sluoc Gêrnôten
 durch flinsherten hëlmen,
 daz vergalt im sciere
 vil edel küene man.
 sô ich iz aller hêhste kan.
 zuo im volcæme dar,
 wêrden missevar.
131. Die Ruedegêres gâbe
 swie wunt er wær zem tôde,
 durch dën schilt vil guoten
 dâ von muos erstêrben
 die êren gêrnde man.
 für starke wunden began.
 sine kunde niht gewêgen.
 Ruedegêr dër dëgen
 daz nider flôz daz bluot.
 dër rîter kûen unde guot.
 an hende er hôh erwac:
 er sluog im einen slac
 unz ûf diu hëlmgëspan.
 dô dër Gotelinden man.

132. Jane wart nie wirs gelônet
dô vielen beide erslagne,
gelîch in dêm sturme
alrest erzurnde Hagne,
133. Dô sprach dër von Tronge
wir haben an in beiden
dën wir nimmer überwinden,
die Rüedegêres helde
134. 'Owê mich mînes bruoder,
waz mir dër leiden mære
ouch muoz mich immer riuwen
dër schade ist beidenthalben
135. Dô dër junge Gîselher
die dô dar inne wâren,
dër tôt dër suochte sêre
dër von Bechelâren
136. 'Dër tôt uns sêre roubet,'
'nu lâzet iwer weinen
daz uns die ringe erkuolen,
jâ wæn uns got hie langer
137. Dën sitzen disen leinen
si wâren aber mûezic:
die Rüedegêres helde.
sô lange wêrt diu stille,
138. 'Owê dirre dienste,'
'dine sint niht sô stæte,
mûge dës engëlten
ër wil si wider bringen
139. Waz hilfet, künic Etsel,
mit im swaz ër wolde?
dër uns dâ solde rëchen,
dës antwurt ir dô Volkêr,
140. 'Dër rede en ist sô niht leider,
getörst ich heizen liegen
sô hêt ir tievellîchen
ër unt die sîne dëgene
141. Er têt sô willeclîche,
daz ër unt sîn gesinde
nu sêht al umbe, Kriemhilt,
iu hât unz an dën ende
142. Wêlt ir daz niht gelouben,
durch ir hërzen sêre
man truoc dën helt verhouwen
dën Etzelen dëgenen
143. Dô si dën margrâven
ëz enkunde ein schriber
die manegen ungebærde
diu sich von hërzen jâmer
- sô rîcher gâbe mër.
Gêrnôt und Rüedegêr,
von ir beider hant.
dô dër dën grôzen schaden bevant.
'ëz ist uns übel komen.
sô grôzen schaden genomen,
ir liut und ouch ir lant.
sint unser ellenden phant.'
dër tôt ist hie gefrumt.
ze allen zîten kumt!
dër edel Rüedegêr.
unt diu grœzlichen sêr.'
sach sînen bruoder tôt,
die muosen liden nôt.
dâ sîn gesinde was.
dô langer einer niht genas.
sprach Gîselher daz kint.
unt gê wir an dën wint,
uns stritmüeden man.
niht ze lëbene gan.'
sach man manegen dëgen.
dâ wâren tôt gelëgen
zergangen was dër dôz.
daz sîn Etzeln verdrôz.
sprach dës küneges wîp:
daz unser vînde lîp
von Rüedegêres hant.
in dër Burgonde lant.
daz wir geteilet hân
dër helt hât missetân.
dër wil dër suone pflëgen.'
dër vil zierlîche dëgen
vil edels küneges wîp.
alsus edeln lîp,
an Rüedegêr gelogen.
sint an dër suone gar betrogen.
daz im dër künec gebôt,
ist hie gelëgen tôt.
wëm ir nu gebieten wêlt.
gedienet Rüedegêr dër helt.
man sol iuchz sêhen lân.'
sô wart duo daz getân,
dâ in dër künic sach.
sô rëhte leide nie geschach.
tôten sâhen tragen,
gebrieten noh gesagen
von wîbe und ouch von man,
aldâ zeigen began.

144. Dër Etzelen jâmer
als eines lewen stimme
mit hërzeleidem wuoffe :
si klagten ungefuoge
145. Dô hõrt man allenthalben
daz palas unde türne
dô hõrt êz och von Bërne
durch disiu starken mære
146. Dô sprach êr zuo dêm fürsten
swaz ich noch hër gelêbt hân,
gehõrt ich klage nie mære,
ich wæne dër künic sëlbe
147. Wie mehtens anders alle
dër künic oder Kriemhilt,
von dën küenen gesten
êz weinet ungefuoge
148. Dô sprach dër vogt von Bërne
nu gâhet niht ze sêre.
die ellenden recken,
und lât si dës geniezen,
149. Dô sprach dër küene Wolfhart
und wil dër mære vrâgen,
und wilz iu sagen denne,
als ichz dort ervinde,
150. Dô sprach dër hërre Dietrich
ob ungefüegi vrâge
daz betrüebet recken
ichen wil niht, Wolfhart,
151. Dô bat êr Hêlpfrîche
und hiez daz ervinden
oder an dën gesten,
done hêt man von liuten
152. Dër bote begunde vrâgen
dô sprach einer drunder
swaz wir freuden hêten
hie ligt erslagen Ruedegêr
153. Die mit im dar in kômen,
do enkunde Hêlpfrîche
jâ gehõrt êr mære
dër bote ze Dietrîche
154. 'Waz hapt ir uns erfunden?'
'wie weinet ir sô sêre,
dô sprach dër edel recke
dën guoten Ruedegêre
155. Dô sprach dër helt von Bërne
daz wær ein starkiu râche
wâ mit hêt Ruedegêr
jâ ist mir daz wol künde,
- dër wart alsô grôz,
dër rîche künec erdôz
alsam têt ouch sîn wîp.
dës guoten Ruedegêres lîp.
jâmer alsô grôz,
von dêm wuof erdôz.
ein Dietrîches man :
wie balde êr gâhen began !
'hært, mîn hêr Dietrîch.
sô rêhte unmügelîch
als ich nu hân vernomen.
ist zuo dër hõhgezîte komen.
haben solhe nôt ?
ir einez daz ist tõt
durch ir nît gelêgen.
vil manic zierlîcher dëgen.'
'mîne vil liebe man,
swaz hie hânt getân
dës gât in michel nôt.
daz ich in mînen fride enbôt.'
'ich wil dar gân
waz si hânt getân,
vil lieber hërre mîn,
waz diu klage müge sîn.'
'swâ man zornes sich versieht,
danne dâ geschiht,
lîhte ir muot.
daz ir die vrâge tuot.'
balde dar gân
an Etzelen man
waz wære dâ geschêhen.
sô grôzen jâmer nie gesêhen.
'waz ist hie getân ?'
'dâ ist vil gar zergân
in dër Hiunen lant.
von dër Bnrgonde hant.
dër ist einer niht genësen.'
nimmer leider wësen.
sô rêhte ungërne nie.
vil sêre weinende gie.
sprach dô Dietrîch,
dëgen Hêlpfrîch ?'
'ich mag wol balde klagen :
hânt die Burgonde erslagen.'
'dës sol niht wëllen got.
und ouch dës tievels spot.
an in daz versolt ?
êr ist dën ellenden holt.'

156. Dës antwurte Wolfhart
sô solt ez in allen
ob wir inz vertrüegen,
jâ hât uns vil gedienet
157. Dër vogt der Amelunge
vil harte seneliche
dô bat er Hilprande
daz er an in erfüere,
158. Dër sturmküene recke,
wëder schilt noch wâffen
er wolde in sînen zühten
von sîner swëster kinde
159. Dô sprach dër grimme Wolfhart
sô mag ez ân ein schëlten
sô müezt ir lesterliche
komt ir dar gewâfent,
160. Dô garte sich dër wise
ê daz ers inne wurde,
alle Dietriches recken
dëm helde was ez leide :
161. Er vrâgte war si wolden.
waz ob von Tronge Hagene
gein iu mit spotte sprêchen,
dô er daz gehôrte,
162. Nu sach dër küene Volkêr
die reken von Bërne,
begürtet mit dën swërten :
er sagt ez sînen hêrren
163. Dô sprach dër videlære
sô rêhte vîntliche
gewâfent under hëlme :
ich wæn ez an daz übele
164. In dën sëlben zîten
dô satzter für die fûeze
er begunde frâgen
'owê, ir guote helde,
165. Mich hât mîn hêr Dietrich
ob erslagen hête
dën edeln marcgrâven,
wirn kunden niht verwînden
166. Dô sprach von Tronge Hagne
wie wol ich iu dës gunde,
durch Ruedegêres liebe,
dën immer mügen weinen
167. Dô si daz rêht erhôrten,
dô klagten in die recken :
dën Dietriches recken
über bart und über kinne :
- 'und hëten siz getân,
an daz lëben gân.
dës wær wir geschant.
dës guoten Ruedegêres hant.'
- hieze ez ervarn baz.
er in ein vënster saz :
zuo dën gesten gân,
waz dâ wære getân.
meister Hilprant,
truoger an dër hant :
zuo dën gesten gân.
wart im ein strâfen getân.
- 'wëlt ir dar blôzer gân,
nimmer wol gestân :
tuon die widervart ;
daz ir êteslicher wol bewart.'
- durch dës tumben rât.
dô wâr in ir wât
unt truogen swërt enhant.
vil gërne hêt erz erwant.
'wir wëllen mit iu dar.
dëste wirs getar
dës er wol kan gephlëgen ?'
dô gestuont ins dër dëgen.
wol gewâffent gân
die Dietriches man,
si truogen schilt enhant.
ûzer Burgonde lant.
'ich sihe dort hêr gân
die Dietriches man,
si wëllent uns bestân.
uns ellenden wëlle gân.'
- kom ouch Hildeprant.
sînes schildes rant,
die Guntheres man
waz hêt iu Ruedegêr getân ?
hêr zuo iu gesant :
iwer deheines hant
als uns daz ist geseit,
diu vil grœzlichen leit.'
- 'daz mær ist ungelogen.
hêt iuch dër bote betrogen,
daz lëbte noch sîn lîp,
beidiu man unde wîp !'
daz er wære tôt,
ir triwe in daz gebôt.
dën sach man trehne gân
in was vil leide getân.

168. Dër herzoge ûzer Bërne
 'nu hât gar ein ende
 dën uns hie fuogte Rüedegêr
 fröude ellender diete
169. Dô sprach von Amelunge
 'und ob ich hiute sæhe
 mir enwurde nimmer leider
 owê wër sol nu træsten
170. Dô sprach in zornes muote
 'wër wîset nu die recken
 alsô dër marcgrâve
 owê, vil edel Rüedegêr,
171. Wolfbrant und Hëlfrich
 mit allen irn friunden
 vor siusten mohte vrâgen
 êr sprach 'nu tuot ir dëgene
172. Gëbt uns Rüedegêren
 an dëm gar mit jâmer
 und lât uns an im dienen,
 an uns vil grôze triuwe
173. Wir sîn ouch ellende,
 wës lâzet ir uns biten?
 tragen, daz wir nâch tôde
 wir hëten êz vil billiche
174. Dô sprach dër künic Gunther
 sô dën ein friunt friunde
 daz heiz ich stæte triuwe,
 ir lænet im von schulden:
175. 'Wie lange sul wir flëgen?'
 'sît unser trôst dër beste
 und wir sîn leider mëre
 lât uns in tragen hinnen
176. Dës antwurte im Volkêr
 nu nëmt in in dëm sale,
 mit starken vërchwunden
 so ist êz ein voller dienst,
177. Dô sprach dër küene Wolfhart
 irn durft uns niht reizen:
 tôrst ich vor mînem hërren,
 dës müeze wirz lâzen,
178. Dô sprach dër videlære
 swaz man im verbiutet,
 daz kan ich niht geheizen
 diu rede dûhte Hagenen
179. 'Dësen lât iuch niht gelangen,'
 'ich entrihte iu sô die seiten,
 rîtet gein Rîne,
 iwer ûbermüete
- Sigestap dô sprach
 genomen dër gemach,
 nâh unsern leiden tagen.
 lît von iu helden hie erslagen.'
- dër dëgen Wolfwîn
 tôt dën vater mîn,
 denn umbe sînen lîp.
 dës guoten marcgrâven wîp?'
- dër dëgen Wolfhart
 sô manege hervart,
 vil dike hât getân?
 daz wir dich sus vlorn hân.'
- und ouch Hëlmnôt,
 si weinten sînen tôt.
 niht mëre Hilprant:
 dar nâch mîn hërre hât gesant.
 alsô tôten ûz dëm sal,
 lît unser fröuden val,
 daz êr ie hât getân
 und an nder manegen man.
 alsô Rüedegêr dër dëgen.
 lât in uns after wëgen
 lænen noh dëm man.
 bî sînem lëbene getân.'
- 'nie dienst wart sô guot,
 nâch dëm tôde tuot.
 swër die kan begân.
 êr hât iu liebe getân.'
- sprach Wolfhart dër dëgen.
 von iu ist tôt gelëgen
 megen niht gehalten,
 dâ wir dën recken begraben.'
- 'niemen iu in gît.
 dâ dër dëgen lît
 gefallen in daz bluot.
 dën ir hie Rüedegêre tuot.'
- 'got weiz wol, hër spilman,
 ir hapt uns ûbel getân.
 sô kæmet irs in nôt:
 wan êr uns strîten hie verbôt.'
- 'dër vorht ist al ze vil,
 dërz allez lâzen wil.
 rêhten heldes muot.'
 von sînem hergesellen guot.
- sprach aber Wolfhart.
 swenn ir die widervart
 daz irz wol muget sagen.
 mag ich mit êren niht vertragen.'

180. Dô sprach dër videlære
verirret guoter dæne,
muoz vil trüebe wërden
swie aber ich gerite
181. Dô wolt ër zuo im springen,
Hildebrant sîn œheim
'ich wæn, du woldest wüeten
mînes hërren hulde
182. 'Lât ab dën lewen, meister:
kumt ër mir zen handen,'
'hêt ër die wërlt alle
ich slahe in, daz ertz widerspël
183. Dës wart vil sêre erzürnet
dën schilt geructe Wolfhart,
alsam ein lewe wilde
im wart ein gæhez volgen
184. Swie wîter sprunge ër pflæge
doch ergâht in vor dër stiege
ër wolt in vor im lâzen
si funden daz si suochten
185. Dô spranc zuo Hagene
diu swêrt man hôt erklingen
si wâren sêre erzürnet:
von ir zweier swêrten
186. Die wurden dô gescheiden
daz tâten die von Bërne,
zehant dô meister Hildebrant
dô lief dër starke Wolfhart
187. Er sluoc dën videlære
daz dës swêrtes ecke
daz vergalt mit ellen
dô sluoc Wolfhart,
188. Dës fiurs ûz dën ringen
haz ir islîcher
die schiet dô von Bërne
ob ertz ein helt niht wære,
189. Gunther dër dëgen
enphie die helde mære
Gîselher dër hërre,
dër frumt ër dâ vil manigez
190. Ritschart und Gêrbart,
die hêten in manegen stürmen
dës brâhten si wol inne
dô sach man Wolfprande
191. Dô vaht alsam ër wuote
vil dër guoten recken
mit tôde muose vallen
sus râchen Ruedegêren
- 'swenne ir die seiten mîn
dër iwer hëlmschîn
von dër mînen hant,
in dër Burgonde lant.'
- wan daz in niht enlie
in vaste ze im gevie.
durch dînen tumben zorn.
du hætest immer mër verlorn.'
- ër ist sô grimme erwëgen.
sprach Volkêr dër dëgen,
mit sîner hant erslagen,
nimmer mære darf gesagen.'
- dër Bërnære muot.
ein snëller helt guot:
lief ër vor in dan.
von sînen friunden getân.
- für dës sales want,
dër alte Hildebrant:
niht komen in dën strît.
an dën ellenden sit.
meister Hilbrant:
an ir beider hant.
daz moht man kiesen sint.
gie dër fiurrôte wint.
in dës strîtes nôt:
als in ir kraft gebôt.
want von Hagen dan,
dën küenen Volkêren an.
ûf dën hëlmehuot,
unz ûf die spange wuot.
dër küene spileman
daz ër stieben began.
hiuwen si genuoc.
dëm anderen truoc.
dër dëgen Wolfwîn:
daz kunde nimmer gesîn.
mit vil williger hant
von Amelunge lant.
diu liechten hëlmvaz,
von bluote rôt unde naz.
Hëlpfrich und Wikhart,
sëlten sich gespart:
die Guntheres man.
in strîte hêrlîchen gân.
dër alte Hildebrant.
vor Wolfhartes hant
von swêrten in daz bluot.
die reken küene unde guot.

192. Dô vaht dër hërre Sigstap
 hei waz ër in dëm strite
 dën sînen vîenden,
 ër kunde in dëm sturme
193. Volkêr dër starke,
 daz Sigestap dër küene
 hiu ûz herten ringen,
 ër spranc im hin enegne.
194. Von dëm videlære
 ër begunde im sîner künste
 daz ër von sînem swërte
 daz rach dër alte Hildebrant,
195. 'Owê liebes hërren,'
 'dër hie lit erstorben
 nune sol dër videlære
 Hildebrant dër küene,
196. Dô sluoger Volkêren,
 stuben allenthalben
 von hëlme und och von schilte,
 dâ von dër starke Volkêr
197. Dô drungen zuo dëm strite
 si sluogen, daz die ringe
 unt daz man ort dër swërte
 si holten ûz dën hëlmen
198. Dô sach von Tronge Hagene
 daz was zer hôchgezite
 die ër dâ hêt gewonnen
 owê wie harte Hagene
199. 'Nu ensol sîn niht geniezen
 mîn hëlfe lit erslagene
 dër beste hergeselle,
 dën schilt dën ructer hôher:
200. Die wîle gie och Wolfhart
 allez houwende
 ër was die driten kêre
 dâ viel vor sînen handen
201. Dô rief dër hërre Giselher
 'owê daz ich sô grimmen
 edel ritter küene,
 ich wil ẽz hëlpen enden:
202. Ze Giselhere kêrte
 dô sluoc ir ietwêdere
 sô rêhte kreftlicche
 daz imz bluot undern fûezen
203. Mit swinden slegen grimme
 enphie Wolfharten,
 swie stark dër dëgen wære,
 ẽzn dorfte künec sô junger
- als im sîn ellen riet.
 dër guoten hëlme verschriet
 Dietriches swëster suon!
 nimmer bezzers niht getuon.
 dô ër daz ersach,
 dën bluotigen bach
 daz was dëm helde zorn.
 dô hête Sigestap verlorn
 vil schiere daz lëben:
 al solhen teil dâ gëben,
 muose ligen tôt.
 als im sîn ellen daz gebôt.
 sprach meister Hildebrant,
 vor Volkêres hant.
 lenger niht genësen.'
 wie kunde ër grimmeger sîn gewësen?
 daz im diu hëlmbant
 zuo dës sales want
 dëm küenen spileman;
 dô dën ende dâ gewan.
 die Dietriches man.
 vil vërre dræten dan
 vil hôhe fliegen sach.
 dën heiz fliezenden bach.
 Volkêren tôt.
 sîn aller græstiu nôt,
 an måg und och an man.
 dën helt dô rêchen began!
 dër alte Hildebrant.
 von dës heldes hant,
 dën ich ie gewan.'
 dô gie ër houwende dan.
 beidiu wider unt dan,
 die Guntheres man.
 nu komen durch daz wal:
 vil manic recke zetal.
 Wolfharten an
 vîent ie gewan.
 nu wendet gegen in.
 ẽz mak niht anders gesîn.'
 Wolfhart in dën strit.
 vil manege wunden wit.
 ër zuo dëm küenege dranc,
 al überz houbet spranc.
 dër schœnen Uoten kint
 dën küenen helt, sint.
 ër kunde niht genësen.
 nimmer küener sîn gewësen.

204. Dô sluoger Wolfharten
daz im von dër wunde
ër wunte zuo dëm tôde
ëzen hêt ân einen recken
205. Alsô dër küene Wolfhart
dën schilt dën liez ër vallen,
huop ër ein starkez wâfen:
durch hêlm und durch ringe
206. Si hêten bêde ein ander
do enlêbt och nu niht mêre
Hildebrant dër alte
im wæn vor sînem tôde
207. Dô wâren gar erstorben
und ouch die Dietriches.
dâ Wolfhart was gevallen
ër umbeslôz mit armen
208. Er wolt in ûz dëm hûse
ër was ein teil ze swære:
dô blicte ûz dëm bluote
ër sach wol, daz im gërne
209. Dô sprach dër tôtwunde
ir mugt an disen zîten
nu hûetet iuch vor Hagene:
ër treit in sînem hêrzen
210. Und ob mich mîne mâge
dën nêhsten unt dën besten
daz si nâch mir iht weinen,
vor eines küneges handen
211. Ich hân ouch hier inne sô
daz êz wol mugen beweinen
ob iuch dës iemen vrâge,
vor mîn eines handen
212. Dô gedâht ouch Hagene
dëm dër küene Hildebrant
dô sprach ër zuo dëm dëgene
ir hapt uns hinne erbunnet
213. Er sluog ûf Hildebrande,
Palmunge diezen,
Hagen dër vil küene
dô werte sich dër alte:
214. Dër Dietriches recke
ûf dën helt von Tronge,
do enkunde ër niht verwunden
dô sluog aber in Hagene
215. Dô dër alte Hildebrant
dô vorht ër schaden mêre
dën schilt warf über rukke
mit dër starken wunden
- durch eine brünne guot,
nider schôz daz bluot.
dën Dietriches man.
zwære niemen getân.
dër wunden dô enphant,
hôher an dër hant
daz was scharpf genuoc:
dër helt dô Giselheren sluoc.
dën grimmen tôt getân.
dër Dietriches man.
Wolfharten vallen sach:
sô rêhte leide nie geschach.
die Guntheres man
Hildebrant was gegân
nider in daz bluot:
dën reken küen unde guot.
mit im tragen dan:
ër muose in ligen lân.
dër rêwunde man:
sîn neve hêt geholfen dan.
'vil lieber œheim mîn,
mir niht frum gesîn.
jâ dunket êz mich guot:
einen grimmigen muot.
nâch tôde wêllen klagen,
dën sult ir von mir sagen,
daz si âne nôt:
lig ich hie hêrlîchen tôt.
vergolten mînen lîp,
dër guoten ritter wîp.
sô mugt ir balde sagen,
lît wol hundert erslagen.'
an dën spilman,
sîn lëben an gewan:
'ir gëlt mir mîniu leit.
vil maneges recken gemeit.'
daz man wol vernam
dën Sîfride nam
dâ ër dën helt sluoc.
ër was och küene genuoc.
sluog ein wâfen breit
daz och vil sêre sneit.
dën Guntheres man:
durh eine brünne wol getân.
dër wunden rêht enphant,
von dër Hagen hant:
dër Dietriches man:
dër helt dô Hagenen entran.

216. Dâ was nu nieman lëbender
niwan die zwêne aleine,
mit bluote gie berunnen
ër brâhte leidiu mære
217. Dô sach ër trûriclichen
dër leide michels mêre
ër sach och Hilbrande
dô frâgter in dër mære,
218. 'Nu sagt mir, meister Hildebrant,
von dëm vërchbluote?
ich wæne ir mit dën gesten
ich verbôt ëz iu sô sêre :
219. Dô sagt ër sînem hêrren
dër sluog mir dise wunden
dô ich von dëm recken
mit mînem lëbne ich kûme
220. Dô sprach dër Bërnære
dô ir mich friuntschefte
daz ir dën fride dô brâchent,
hêt ichs niht immer schande,
221. 'Nu enzûrnet niht sô sêre,
an mir unt mînen friunden
wir wolden Ruedegêren
dësen wolden uns niht gunnen
222. 'Sô wê mir dirre leide.
dën muoz ich immer klagen:
Gotelint diu edele
ach wê dër armen weisen,
223. Riwen unde leides
ër begunde weinen:
'owê getriwer hëlfe,
jane überwinde ich nimmer
224. Megt ir mir, meister Hildebrant,
wër dër reke wære,
ër sprach 'daz têt mit kreften
vor Ruedegêres handen
225. Er sprach ze Hildebrande
daz si sich balde wâffen:
und heizet mir gewinnen
ich wil sëlbe frâgen
226. Dô sprach meister Hildebrant
swaz ir hapt dër lëbenden,
daz bin ich alterseine:
do erschricte ër dirre mære :
227. Wan ër leit sô grôzez
ër sprach 'und sint erstorben
sô hât mîn got vergëzzen,
ich was ein kûnec gewaltic
- al dër dëgene,
Gunther und Hagene.
dër alte Hildebrant:
dâ ër Dietrichen vant.
sitzen hie dën man.
dër fürste dô gewan.
in sîner brünne rôt:
als im diu sorge gebôt.
wie sît ir sô naz
oder wër têt iu daz?
zem hûse hapt gestriten.
dô hêt irz billich vermiten.'
'ëz têt Hagene.
in dëm gademe,
wolde wenden dan.
dëm tievel entran.'
'vil rêht ist iu geschëhen,
dën reken hôtet jëhen,
dën ich in hêt gegëben.
ir soldet fliesen daz lëben.'
mîn hêr Dietrich.
dër schade ist alze rich.
hân getragen dan:
dës kûnic Guntheres man.'
ist Ruedegêr doch tôt,
dës gêt mir grôziu nôt.
ist mîner basen kint.
die dâ ze Bechelâren sint.'
mant in dô sîn tôt.
dës gie dëm helde nôt.
die ich verlorn hân.
mêre dës kûnic Ezeln man.
diu rêhten mære sagen,
dër in dâ hât erslagen?'
dër starke Gërnôt:
ist ouch dër helt gelëgen tôt.'
'nu sagt mînen man,
wan ich wil dar gân.
mîn liehtez wîkgewant.
die helde ûz Burgonde lant.'
'wër sol zuo iu gën?
die sêht ir bî iu stën.
die andern die sirt tôt.'
dës gie im wêrlîchen nôt,
zer wêrlde nie gewan.
alle mîne man,
ich armer Dietrich.
hêr unde rich.

228. Wie kunde ez sich gefüegen,' sprach aber hêr Dietrich,
'daz si alle sint erstorben,
von dên stritmüeden,
wan durch mîn ungelückhe,
die helde lobelîch,
die doch hêten nô?
in wær noch frömde dër tôt.
229. Sît daz es mîn unsælde
sô sagt mir, ist dër geste
dô sprach meister Hildebrant
niwan Hagen aleine
niht langer wolt entwësen,
noch ieman dâ genësen?'
'daz weiz got, nieman mër
und Gunther dër künic hêr.'
230. 'Owê, lieber Wolfhart,
sô mag mich balde riuwen,
Sigstap und Wolfwin
wër sol mir denne hëlfe
sol ich dich hân verlorn,
daz ich ie wart geborn;
und ouch Wolbrant.
in dër Amelunge lant?
231. Hêlpfrich dër vil küene,
Gêrbart und Wikhart,
daz ist an mînen freuden
owê daz vor leide
und ist mir dër erslagen,
wie solde ich die verklagen?
mir dër leste tac.
nieman wol stërben mac.'
232. Dô nam dër hêrre Dietrich
im half, daz er sich wâfent,
dô klagt alsô sêre
daz daz hûs erdiezen
sêlbe sîn gewant:
dër alte Hildebrant.
dër kreftige man,
von sîner stimme began.
233. Do gewan er aber widere
in grimme wart gewâfent
einen schilt vil vesten
si giengen balde danne,
rêhten heldes muot.
dô dër dëgen guot,
dên nam er an die hant.
er unde meister Hildebrant.
234. Dô sprach von Tronge Hagene
dên hêrren Dietriche:
nâch sînem starken leide,
man sol daz hiute kiesen,
'ich sihe dort hêr gân
dër wil uns bestân
daz im hie ist geschëhen.
wëm man dës besten müge jëhen.
235. Jane dunket sich von Bërne
nie sô stark dës lîbes
und wil erz an uns rëchen,
alsô redete Hagene,
dër hêrre Dietrich
und sô gremlîch,
daz im ist getân,'
'ich getar in harte wol bestân.'
236. Dise rede hôrte
er kom dâ er die recken
ûzen an dêm hûse
sinen schilt dên guoten
Dietrich und Hildebrant.
beide stênde vant
geleinet an dên sal.
satzt hêr Dietrich zetal.
237. In leitlîchen sorgen
'wie habt ir sô geworben,
wider mich ellenden?
alles mînes trôstes
sprach hêr Dietrich
Gunther, künic rîch,
waz hêt ich iu getân?
dës bin ich eine bestân.
238. Iuch endûhte niht dër volle
dô ir uns Ruedegêre
nu hapt ir mir erbunnen
jane hêt ich iu helden
an dër grôzen nô,
dên helt ersluoget tôt:
aller mîner man.
solher leide niht getân.
239. Gedenket an iuch sêlben
tôt dër iwer friunde
ob ez iu zieren recken
owê wie rêht unsanfte
und an iwer leit;
und och diu arbeit,
beswârt iht dên muot.
mir tôt dër Ruedegêres tuot!

240. Ez geschach ze dirre wërldē
ir gedâhtet übele
swaz ich freuden hête,
ja enkan ich nimmer mêre
241. 'Jane sî wir niht sô schuldic,'
'êz giengen zuo dêm hûse
gewâfent wol ze flîze,
mich dunket, daz diu mære
242. 'Waz sol ich mêr gelouben?
dô mîne reken gërten
daz ir in Ruedegêre
dô bütet ir niwan spotten
243. Dô sprach dër vogt von Rîne
Ruedegêr von hinne:
Etzeln ze leide,
unz daz dô Wolfhart
244. Dô sprach dër helt von Bërne
Gunther, kunic edele,
ergetze mich dër leide,
und süene êz, rîter küene,
245. Ergip dich mir ze gîsel,
sô wil ich behüeten,
daz dir hie zen Hiunen
du solt an mir niht vinden
246. 'Daz enwëlle got von himele,'
'daz sich dir ergæben
die noch sô werlîche
und noch sô lëdiclîche
247. 'Irn sult êz niht versprêchen,'
'Gunther und Hagne.
sô sêre beswæret,
und wëlt ir michs ergetzen,
248. Ich gibe iu mîne triuwe
daz ich mit iu wider heim
ich geleite iuch nâch dën êren,
und wil durch iuch vergëzzēn
249. 'Nu enmuotet sîn niht mêre,'
'von uns enzimt daz mære
daz sich iu ergæben
nu siht man bî iu niemen
250. Dô sprach meister Hildebrant
dër iu dën vride biutet
êz kumt noch an die stunde,
die suone mînes hêrren
251. 'Jâ næme ich ê die suone,'
'ê ich sô lesterlîche
flühe, meister Hildebrant,
ich wânt ûf mîn triuwe,
- nie manne leider mêr.
an mîn und iwer sêr.
diu liget von iu erslagen.
die mîne mâge verklagen.'
sprach dô Hagene.
die iwer dëgene,
mit einer schar sô breit.
iu niht rëhte sint geseit.'
mir sagt Hildebrant,
von Amelunge lant,
gæbet ûz dêm sal,
dën mînen reken hêr zetal.'
'si jâhen wolten tragen
dën hiez ich in versagen,
und niht dën dînen man;
dar umbe schëlten began.'
'êz muose êt alsô sîn.
durch die zühte dîn
dî mir von dir sint geschëhen,
daz ich dir dës mege gejëhen.
du und dîn man:
so ich aller beste kan,
niemen niht en tuot.
niwan triuwe und allez guot.'
sprach dô Hagene,
zwëne dëgene,
gewâfent gein dir stënt
vor ir vîenden gënt.'
sô redet hêr Dietrich,
ir beide hapt mich
daz hërze und ouch dën muot,
daz irz vil billichen tuot.
und sicherlîche hant,
rîte in iwer lant.
oder ich gelige tôt,
dër mînen græzlichen nôt.'
sprach aber Hagene.
niht wol ze sagene,
zwên alsô küene man.
wan eine Hildebrande stân.'
'got weiz, hêr Hagene,
mit iu ze tragene,
daz ir in möhtet nêmen.
meht ir iu lâzen zëmen.'
sprach aber Hagene,
ûz einem gademe
als ir hie hapt getân.
ir kundet baz gein vinden stân.'

252. Dēs antwurte Hildebrant 'zwiu verwîzet ir mir daz?
nu wër was dër ûfem schilde vor dēm Wasgensteine saz,
dô im von Spanje Walther sô vil dër mâge sluoc?
och hapt ir noch ze zeigen an iu sêlben genuoc.'
253. Dô sprach dër hêrre Dietrich 'daz enzimt niht helde lîp,
daz si suln schêlden sam diu alten wîp.
ich verbiute iu, meister Hildebrant, daz ir iht sprêchet mêr.
mich ellenden recken twinget grœzlichiu sêr.
254. Lât hœren,' sprach hêr Dietrich, 'reke Hagene,
waz ir beide sprâchet, vil snêlle dēgene,
dô ir mich gewâfent zuo iu sâhet gân.
ir jâhet, daz ir eine mit strîte woldet mich bestân.'
255. 'Ja enlougent iu dēs niemen,' sprach Hagen dër dēgen,
'ich enwêllez hie versuochen mit dên starken slegen,
ēzen sî daz mir zebrêste daz Nibelunges swêrt.
mir ist zorn, daz unser beider hie ze gîsel ist gegêrt.'
256. Dô Dietrich gehôrte dên schilt vil balde zucte
wie balde gein im Hagne dër snêlle dēgen guot.
Nibelunges swêrt daz guote von dër stiegen spranc!
vil lûte ûf Dietrich erklanc.
257. Dô wesse wol hêr Dietrich, daz dër küene man
vil grimmes muotes wære: schirmen im began
dër hêrre von Bërne vor angestlîchen slegen.
vil wol erkanter Hagenen, dên vil zierlîchen dēgen.
258. Ouch vorht êr Balmunge, ein wâfen starc genuoc.
under wîlen Dietrich mit listen wider sluoc,
unz daz êr Hagenen mit strîte doch betwanc.
êr sluog im eine wunden: diu was tief unde lanc.
259. Do gedâht dër hêrre Dietrich 'du bist in nôt erwigen:
ich hâns lûzel êre, soltu tût vor mir geligen.
ich wil êz sus versuochen, ob ich ertwingen kan
dich mir ze einem gîsel.' daz wart mit sorgen getân.
260. Dên schilt liez êr vallen: sîn sterke diu was grôz:
Hagen von Tronge mit armen êr beslôz.
dēs wart dô betwungen von im dër küene man.
Gnther dër edele dar umbe trûren began.
261. Hagne bant dô Dietrich und fuort in dâ êr vant
die edeln küniginne und gab ir hî dër hant
dên kûenisten recken, dër ie swêrt getruoc.
nâch ir vil starkem leide dô wart si vrêlich genuoc.
262. Vor liebe neig dēm dēgne daz vil edel wîp:
'immer sî dir sælic dîn hêrze und och dîn lîp.
du hâst mich wol ergetzet aller mîner nôt.
daz sol ich immer dienen, mich ensûme dër tût.'
263. Dô sprach dër hêrre Dietrich 'ir sult in lân genêsen,
edeliu küniginne, und mag daz noch gewêsen,
wie wol êr iuch ergetzet daz êr iu hât getân!
êr sol dēs niht engêlten, daz ir in gebunden sêhet stân.'

264. Dô hiez si Hagen fûeren
dâ er lac beslozzen
Gunther dër kunic edele
'war kom dër helt von Bërne?
265. Dô gie im hin engegene
Guntheres ellen
do enbeit och er niht mêre,
von ir beider swërten
266. Swie vil dër hërre Dietrich
Gunther was sô sêre
wan er nâch starkem leide
man sagt ez noch ze wunder,
267. Ir ellen und ir sterke
palas unde türne
dô si mit dën swërten hiuwen
ez hêt dër kunic Gunther
268. Sit twanc in dër von Bërne,
daz bluot man durch die ringe
von einem starkem swërte:
doch hêt gewert hër Gunther
269. Dër hërre wart gebunden
swie kûnege niene solten
er dâht, ob er si lieze,
alle die si fûnden
270. Dietrich von Bërne
dô fuort er in gebunden
'willekomen, Gunther,
'nu lône iu got, Kriemhilt,
271. Er sprach 'ich solde iu nîgen,
ob iwer grûezen mehte
ich weiz iuch, kûniginne,
daz ir mich unde Hagenen
272. Dô sprach dër helt von Bërne
ez enwart nie gîsel mêre
als ich iu. vrowe hêre,
nu sult ir die ellenden
273. Si jach, si tæt ez gërne.
mit weinenden ougen
sit rach sich grimmiclîche
dën ûz erwelten dëgnen
274. Si lie si sunder ligen
daz ir sit dewëdere
unz si ir bruoder houbet
dër Kriemhilde râche
275. Dô gie diu kûniginne
wie rêhte vîntlîche
'wêlt ir mir gëben widere
sô megt ir noch wol lëbende
- an sînen ungemach,
unt dâ in niemen sach.
rûefen dô began
dër hât mir leide getân.'
dër hërre Dietrich.
daz was vil lobelîch:
er lief hër für dën sal.
huob sich ein grœzlicher schal.
lange was gelobt,
erzürnet und ertobt:
dô sîn vîent was,
daz dô hër Dietrich genas.
beide wâr grôz.
von ir slegen dôz,
ûf die hëlme guot.
einen hêrlîchen muot.
als Hagen ê geschach.
dëm helde fliezen sach,
daz truog hër Dietrich:
nâch müede loblîchen sich.
von Dietriches hant,
liden solhiu bant.
dën kûnec und sînen man,
die müesen tôt vor in bestân.
dër nam in bî dër hant:
da er kîemhilde vant.
ein helt ûzercant.'
ob mich iwer triwe dës ermant.'
vil liebiu swëster mîn,
genædiclîcher sîn.
sô zornic gemuot,
vil swachez grûezen getuot.'
'vil edels kûneges wîp,
sô guoter rîter lîp,
en in gegëben hân:
mîn vil wol geniezen lân.'
dô gie hër Dietrich
von dën helden lobelîch.
daz Ezzelen wîp:
nam si beiden dën lîp.
durch ir ungemach,
dën andern nie gesach,
hin für Hagen truok.
wart an in beiden genuoc.
dâ si Hagen sach.
si zuo dëm reken sprach!
daz ir mir hapt genomen,
heim zuo dën Burgonden komen.'

276. Dô sprach dër grimme Hagne 'diu bête ist gar verlorn,
vil edeliu küniginne. jâ hân ich dës gesworn,
daz ich dën hort iht zeige die wile daz si lëben,
deheiner mîner hêrren, so enwirt êr nieman gegëben.'
277. 'Ich bringez an ein ende.' sô sprach daz edel wîp.
dô hiez si ir bruoder nêmen dâ dën lîp.
man sluog im ab daz houbet: bî hâre si êz truok
für dën helt von Tronge. dô wart im leide genuok.
sînes hêrren houbet sach,
278. Alsô dër ungemuote dô dër reke sprach
wider Kriemhilde 'du hâst êz nâch dînem willen ze einem ende brâht
und ist och rêhte ergangen als ich mir hête gedâht.
279. Nu ist von Burgonde dër edel künic tôt,
Giselher dër junge, und och Gêrnôt.
dën schatz weiz nu nieman wan got unde mîn:
dër sol dich vâlentinne immer gar verholn sîn.'
280. Si sprach 'sô habt ir übele gëltes mich gewert.
sô wil ich doch behalten daz truog mîn holder friedel, daz Sîfrides swert.
an dêm mir hêrzen leide dô ich in jungist sach,
281. Si zôch êz von dër scheide: daz kunde êt niht erwern.
dô dâhte si dën recken dës lëbenes behern.
si huob êz mit ir handen, daz haupt si im abe sluoc.
daz sach dër künic Etzel: dô was im leide genuok.
282. 'Wâffen,' sprach dër fürste, 'wie ist nu tôt gelêgen
von eines wibes handen dër aller beste dëgen,
dër ie kom ze sturme oder ie schilt getruoc!
swie vînt ab ich im wære, êz ist mir leide genuok.'
283. Dô sprach dër alte Hildebrant 'jâ geniuzet sis niht,
daz si in slahen torste. swaz halt mir geschiht,
swie êr mich sëlben brâhte in angestliche nôt,
iedoch sô wil ich rêchen dës küenen Trongæres tôt.'
284. Hildebrant dër alte ze Kriemhilde spranc,
êr sluog dër küniginne einen swêrtes swanc.
jâ têt ir diu sorge von Hildebrande wê.
waz maht si gehêlfen daz si vil grœzlichen schrê?
285. Dô was gelêgen über al dâ dër veigen lîp.
ze stuckhen was gehouwen dô daz edel wîp.
Dietrich und Etzel weinen dô began:
si klagten inneclîche beidiu mâge unde man.
286. Diu vil michel êre was dâ gelêgen tôt.
die liute hêten alle jâmer unde nôt.
mit leide was verendet dës küneges hôhzît,
als ie diu liebe leide ze aller jungiste git.
287. Ich enkan iu niht bescheiden waz sider dâ geschach:
wan rîter unde vrouwen weinen man dâ sach,
dar zuo die edeln knêhte, ir lieben friunde tôt.
hie hât daz mæR ein ende: ditze ist DER NIBELUNGE NÔT.

Berichtigungen.

Die bezeichnung des *ë* ist mehrmals versäumt worden: man lese *dër* I, 6, 3. III, 53, 4. *dës* VIII, 40, 3. *dëm* I, 5, 4. I, 6, 1. *gërne* XI, 33, 2.

Die quantität der vocale mag an einigen stellen unrichtig sein. Auf gefallen sind die beiden folgenden: III, 9, 1 lies sich statt *sich* VII, 9, 1 umgekehrt *ergân* statt *ergan*.

Das *œ*, der umlaut des *ô*, ist einmal fälschlich diphthongisch ausgedrückt durch *oe*: XX, 61, 4 lies *grœzlichen* statt *groezlichen*.

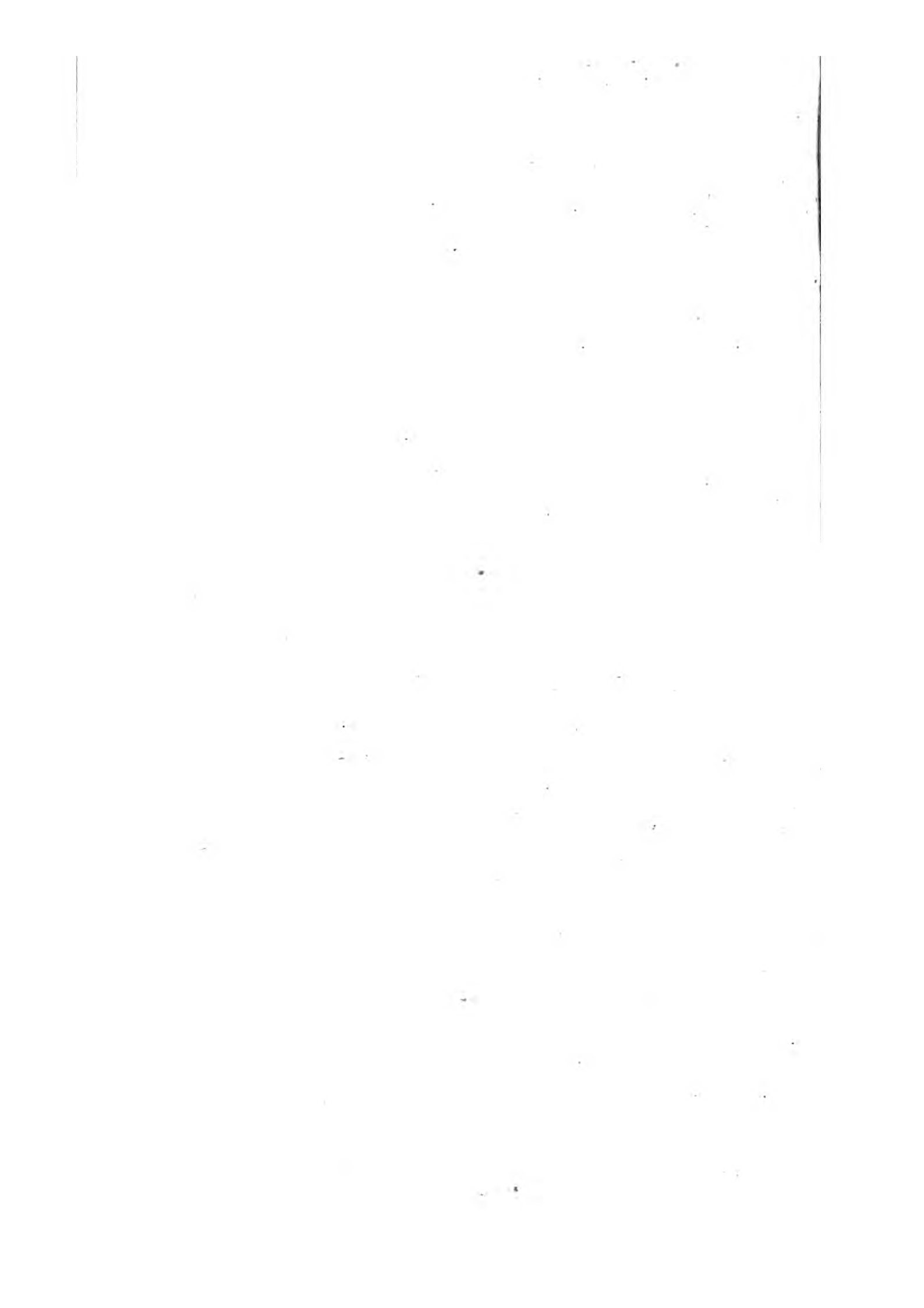
Zwei buchstaben sind versezt: X, 1, 1 lies: *ër* statt *rë*.

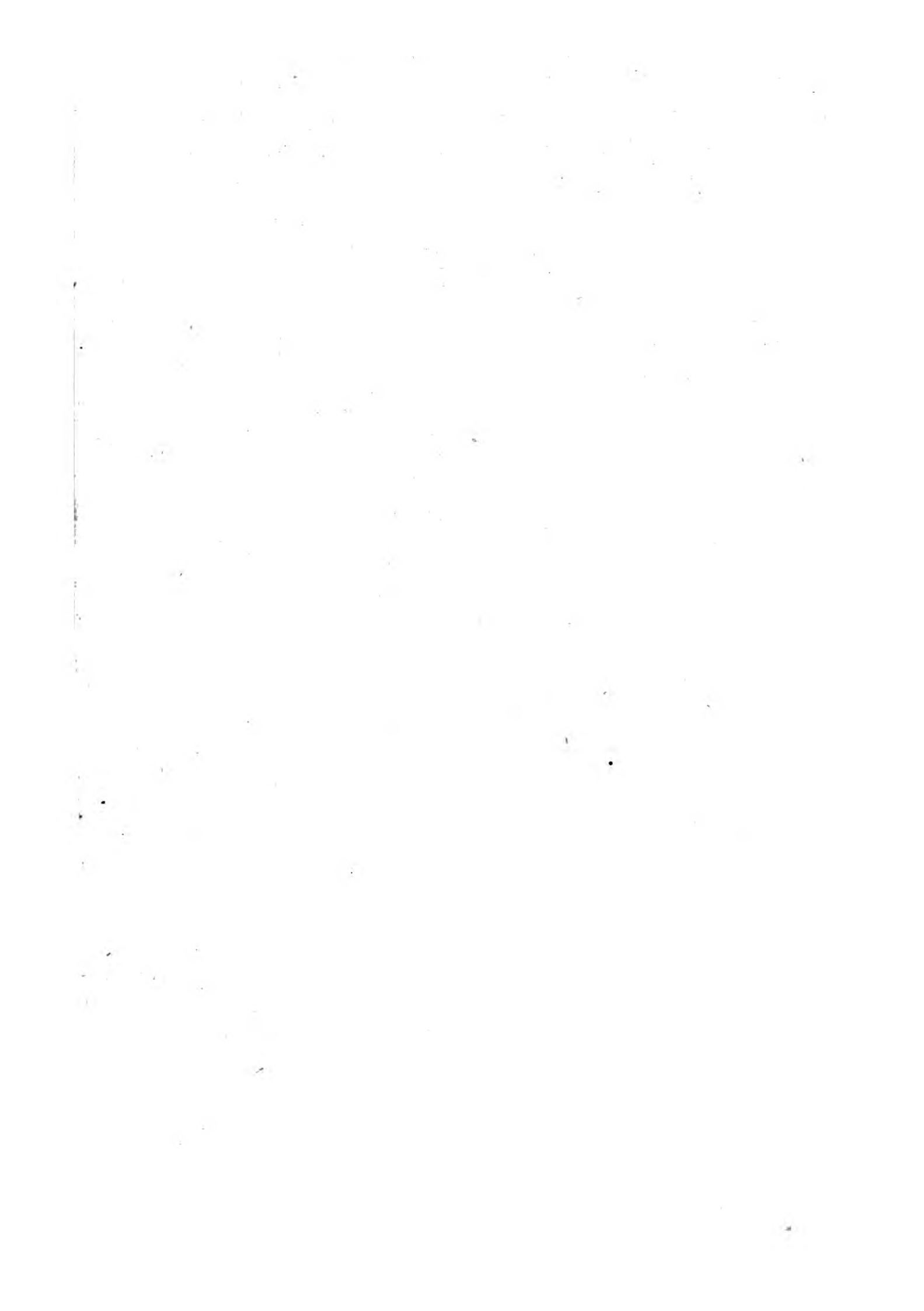
Die interpunction ist zu ändern: V, 24, 2 und 3 lies:

daz ich sî dar inne, sî iu dâ bi bekant.

daz ich iu gërne diene.

Da die längezeichen auf den majuskelvocalen zu anfang nicht aus geführt wurden (ich vermutete irgend ein hinderniss dabei und unterliefs leider nach zu fragen), so erscheint eine einzelne ausnahme wie *Ïsensteine* IV, 13, 3, die mir leider entging, fast anstößig.





Has

